



# TOSKANA

## KULTURROUTEN

Eine Reise auf Entdeckung des  
Lieblingsziels vieler berühmter Reisender



# TOSKANA

## KULTURROUTEN

### Eine Reise auf Entdeckung des Lieblingsziels vieler berühmter Reisender

Die Toskana ist - mit Florenz, Siena, Lucca, dem Chiantigebiet, der Maremma, den Gipfeln des Apennins - ein Berührungspunkt zwischen dem Altertum und der Moderne, das Lieblingsziel vieler berühmter Reisender auf der Gran Tour und heute von Millionen von Touristen. Die Landschaft der Toskana bildet seit vielen Jahrhunderten einen Quell der Inspiration für die Menschheit. Die Türme von San Gimignano, die Stadtmauern von Radda, die Burgen des Orciatals, das Meer von Livorno, der Marmor von Pisa haben «viele kalte nordische Herzen zum Schlagen gebracht». Die Kunstschatze, die Theater und die Salons, die lärmenden Märkte, die Gutshäuser, die Zypressenreihen und der Duft des Weins haben die Phantasie von Byron und Goethe, von Mozart und Dickens, von Andersen und Lawrence beflügelt.

Subtile, von der Schönheit der Toskana inspirierte Meisterwerke und Melodien wurden von Hermann Hesse und John Milton, von Ciajkovskij und Franz Liszt verfasst. Ebenso hochberühmt sind die Schriftsteller und die Kunstsammler, die Historiker, die ihren Wohnsitz in die Toskana verlegt und diese Region mit ihren Studien, den wertvollen Sammlungen bereichert haben sowie die Gräber von Vieusseux, Demidoff, Horne und Stibbert auf den Friedhöfen Cimitero degli Inglesi und Cimitero degli Allori in Bagni di Lucca.

Das künstlerische und kulturelle Zeugnis, das diese großartigen Reisenden in der Toskana hinterlassen haben kennenlernen - das ist eine neue Art, um den Reiz eines so beliebten Reiseziels zu erfassen. Die Orte besuchen, die von diesen Intellektuellen so geliebten Landschaften entdecken, die von ihnen beschrittenen Wege entlanggehen, das bedeutet, die Atmosphäre der Toskana neu zu erleben, deren Reiz diese Künstler derart in ihren Bann gezogen hat und der auch heute noch die Reisenden anlockt.

EINIGE DER ROUTEN SIND WEGEN IHRER BEDEUTUNG GEKENNZEICHNET

**\*\* AUF KEINEN FALL VERPASSEN \* INTERESSANT**

Viel Freude beim Lesen!

# VERZEICHNIS DER REISENDEN



4	Harold Acton	40	Charles Dickens	78	David Herbert Lawrence	118	Stendhal
6	Hans Christian Andersen	42	Fëdor Dostoevskij	80	John Temple Leader	120	Frederick Stibbert
8	Matthew Arnold	44	Robert Dudley	82	Vernon Lee	122	Hippolyte Taine
10	Mikail Aleksandrovich Bakunin	46	Alexandre Dumas	84	Dorothy Nevile Lees	124	Mark Twain
12	Elizabeth Barrett Browning	48	George Eliot	86	Franz Liszt	126	Giovan Pietro Viesseux
14	Bernard Berenson	50	Edward Morgan Forster	88	William Somerset Maugham	128	Edith Wharton
16	Hector Berlioz	52	Anatole France	90	Herman Melville		
18	Arnold Böcklin	54	Johann Wolfgang Von Goethe	92	John Milton		
20	Charles De Brosses	56	Edmond und Jules De Goncourt	94	Michel Eyquem De Montaigne		
22	Robert Browning	58	Louisa Grace Bartolini	96	Wolfgang Amadeus Mozart		
24	Lord Byron	60	Nathaniel Hawthorne	98	Ouida		
26	Albert Camus	62	Heinrich Heine	100	Die Familie Poniatowski		
28	Pëtr I. Ciajkovskij (oder Tschaikowsky)	64	Hermann Hesse	104	Peter Porter		
30	James Fenimore Cooper	66	Adolf Von Hildebrand	106	Rainer Maria Rilke		
32	Jean-Baptiste Camille Corot	68	Herbert Percy Horne	108	Janet Ross		
34	Edward Gordon Craig	70	Henry James	110	John Ruskin		
36	Claude Debussy	72	Alphonse De Lamartine	112	Marquise D.A.F. De Sade		
38	Nikolai Nikititsch Demidow (oder Demidoff)	74	Walter Savage Landor	114	John Singer Sargent		
		76	Françoise Jacques De Lardere	116	Percy Bysshe Shelley		



## HAROLD ACTON

(FLORENZ, 1904 - 1994)

ENGLISCHER SCHRIFTSTELLER, SAMMLER UND KUNSTHISTORIKER

Der Vater Arthur war Engländer und die Mutter, Hortense Mitchell, Amerikanerin, doch sie hatten beschlossen, nach Florenz zu ziehen, wie Sir Harold Acton in *The Soul's Gymnasium and Other Stories* (1982) erzählt: «Im ersten Jahrzehnt unseres Jahrhunderts lebte in Florenz eine große Kolonie an internationalen Verbannten, die durch zwei Weltkriege, ein fremdenfeindliches Zwischenspiel, Nachkriegsbeschränkungen und -abschwünge langsam, jedoch unaufhaltsam auf ein Minimum ihres ursprünglichen Bestandes geschrumpft war». Harold Acton hat jahrzehntelang die Rolle des Schriftstellers und des Ästheten, des Sammlers und des Historikers, des Zeugen dieser intensiven Zeit verkörpert, in der er im vergangenen Jahrhundert als Protagonist lebte. Er studierte in Eton und Oxford, dann in Peking, wo er sich dem Studium des klassischen chinesischen Theaters widmete. Er beteiligte sich als Offizier der RAF am Zweiten Weltkrieg, vor allem im Fernen Osten. Er ließ sich dann in der Villa La Pietra auf den Hügeln von Florenz nieder, wo er geboren wurde, wo auch die englischen Herrscher zu Gast waren. Hier unterhielt er Beziehungen zu Intellektuellen und Kunstliebhabern. Die Stadt Florenz hat ihn

## ENTDECKEN SIE HAROLD ACTON

A

wegen seiner kulturellen Verdienste zum Ehrenbürger ernannt. Die alte Adelsresidenz der Sassetti und der Capponi mit ihren Sammlungen mit Kunstwerken und Wandteppichen, der Park, das Fotoarchiv, die Gründe und die anderen angrenzenden Villen wurden dann der New York University vermacht, die ihm im Jahr 1973 die Ehrendoktorwürde verliehen hatte. Sir Harold Acton ist neben seinen Eltern und seinem jüngeren Bruder William auf dem Friedhof Cimitero degli Allori in Florenz begraben.

### 📍 FLORENZ

#### \*\* VILLA LA PIETRA

Via Bolognese 120  
lapietra.nyu.edu

**Wohnhaus und Museum.** Hier wurde Harold Acton geboren und er verstarb auch hier: Der Park mit den Treppen, Statuen und dem Spiel von Licht und Schatten, die Aussicht auf Fiesole und Florenz (Foto auf der Seite nebenan).

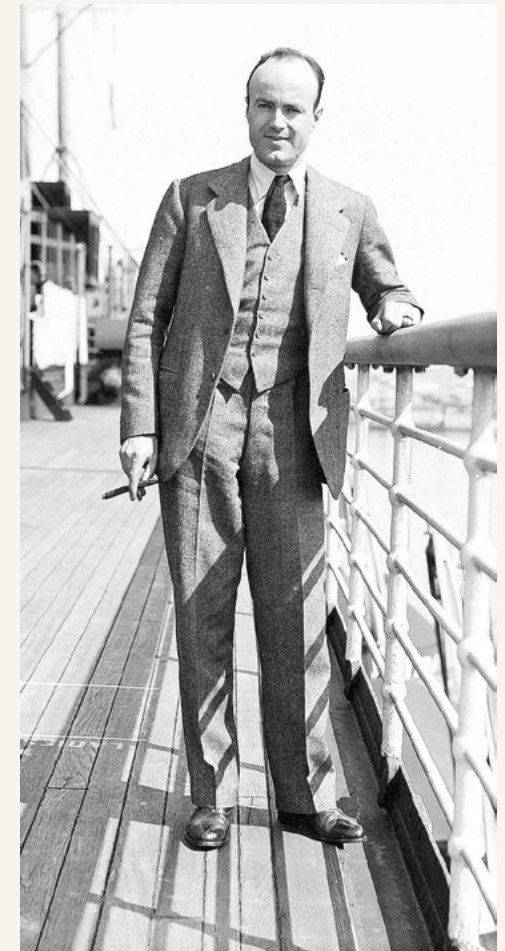
#### \*\* BIBLIOTHEK DES BRITISH INSTITUTE

Lungarno Guicciardini 9  
www.britishinstitute.it/it/biblioteca/  
biblioteca-harold-acton

#### \*\* CIMITERO EVANGELICO DEGLI ALLORI

Via Senese 184  
www.cimiteroevangelicoallori.it

Grabstätte der Familie Acton.





ENTDECKEN SIE

## HANS CHRISTIAN ANDERSEN

A

seiner Tätigkeit als Schriftsteller und in den Jahren 1833-34 gelang es ihm, eine Reise nach Südeuropa zu unternehmen. In Italien begab er sich vom 8. bis zum 13. Oktober 1833 auch nach Florenz, dann vom 5. bis zum 15. April 1834 und nachfolgend vom 11. bis zum 14. Dezember 1840. Die Stadt schenkte ihm zahlreiche visuelle, menschliche und künstlerische Anregungen: «Eine ganze Welt ist an mir im Zeitraum von nur wenigen Stunden vorübergezogen!», trug er begeistert in sein Tagebuch ein. Das erste berühmte Ergebnis dieses Aufenthalts ist das Märchen mit dem Titel *Das Metallschwein*. Es ist durch die Fontana del cinghiale, eine Skulptur eines Ebers am Rande der Loggia del Mercato Nuovo inspiriert. Der junge Protagonist reitet des nachts auf dem Rücken des Tiers, das wie durch einen Zauber zum Leben erwacht ist. Bei jedem Aufenthalt in Florenz besuchte Andersen Künstler wie Lorenzo Bartolini und Literaten wie Giovan Pietro Vieusseux; er besichtigte die Uffizien, wo er die sinnliche und spirituelle Schönheit der *Venus von Urbino* des Malers Tizian und der *Venus Pudica*, der sogenannten *Venus Medici* bewunderte.

## HANS CHRISTIAN ANDERSEN

(ODENSE, 1805 - KOPENHAGEN, 1875)

DÄNISCHER SCHRIFTSTELLER

Hans Christian Andersen wurde in der Provinz geboren, wo bäuerliche Traditionen und uralter Glaube noch fortbestanden. Ihm wurde keine regelmäßige Schulbildung zuteil und er verbrachte den Großteil seiner Zeit in der ländlichen Einsamkeit. Er stammte aus einer armen Familie und mit nur elf Jahren verlor seinen Vater. Er wurde von der trunksüchtigen Mutter vernachlässigt. Der Vater hatte, auch wenn er nur Flickschuster war, den kleinen Hans jedoch dazu angeregt, sich die Theatervorstellungen anzusehen, die im Städtchen abgehalten wurden: Die Erinnerung an diese Erlebnisse bildete gepaart mit seiner Phantasie eine Quelle der Inspiration für seine Märchen, in denen sich Gegenstände, Tiere und Personen aus der Realität verwandelten und lebhaft werden und damit phantastische Gegebenheiten erschufen, voll mit allegorischen Bedeutungen und moralischen Lehren sowie sozialer Kritik. Im Jahr 1819 zog Andersen nach Kopenhagen, auf der Suche nach seinem Glück als Schauspieler: Hier lernte er Jonas Collin, den Direktor des Königlichen Theaters der Hauptstadt kennen, der ihn König Friedrich VI empfahl, der ihn dann beim Abschluss seiner Studien unterstützte. Gegen Ende der Zwanzigerjahre begann er mit

## FLORENZ

## \* LOGGIA DEL MERCATO NUOVO

Piazza del Mercato Nuovo

Eine Gedenktafel erinnert an den Besuch von Andersen und an die Quelle des Märchens mit dem Metallschwein (Foto auf der Seite nebenan).

## SÄULE DER JUSTITIA

Piazza Santa Trinita

Man liest in seinen Tagebüchern: «Die Stadt Florenz ist, wenn man sie durchblättern möchte, ein vollkommenes illustriertes Buch. Auf der Piazza Santa Trinita steht eine schmale Säule und auf der Spitze befindet sich die Göttin der Gerechtigkeit mit verbundenen Augen und einer Waage».





## MATTHEW ARNOLD

(LALEHAM, 1822 - LIVERPOOL, 1888)

ENGLISCHER SCHRIFTSTELLER

Matthew Arnold, Dichter und Literaturkritiker, war ein typischer Vertreter der intellektuellen englischen „Middle Class“. Dreißig Jahre lang war er Schulinspektor und im Jahr 1857 wurde er an der Universität von Oxford zum „Professor of Poetry“ ernannt. Er war auch ein begeisterter Kenner der italienischen Geschichte. Er schrieb beinahe alle seine dichterischen Werke vor seinem dreiunddreißigsten Lebensjahr. Im Vorwort zu seiner Sammlung *Poems* (1853) führte er die eigene Poetik aus, die auf die Verwirklichung einer neuen Form des Klassizismus ausgelegt war, die den romantischen Subjektivismus akzeptierte und das Interesse auf die intellektuellen und humanen Inhalte des literarischen Werks konzentrierte, mehr als nur auf die formellen oder stilistischen Aspekte. Charakteristische Züge seiner Poesie sind der Hellenismus, ein romantisches Interesse für Volksmärchen und eine gewisse Neigung zur Meditation. Sein Werk *Essays in Criticism* wurde im Jahr 1865 veröffentlicht und seine intensivsten Poesien sind im Werk *New Poems* (1867) zusammengestellt. Arnold kann als erster moderner und als einflussreichster der englischen Kritiker der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts angesehen werden, da er die Beziehung zwischen Literatur, Leben und Ethik intuitiv erkannt hatte. Zum

ENTDECKEN SIE

## MATTHEW ARNOLD

A

Gedenken an den Freund Arthur Hugh Clough, der am Friedhof Cimitero degli Inglesi in Florenz begraben ist, hat Arnold sein poetisches Meisterwerk, die Elegie *Thyrsis* verfasst. In die Stadt am Arno gelangte er im Mai 1865, um Geschäfte zu verhandeln und um sie als neue Hauptstadt des Königreichs Italiens zu grüßen. Er war begeistert von der Stadt: «Der schönste Ort, den ich jemals gesehen habe», schrieb er. «Ich kann mir nur schwer vorstellen, dass mir Rom besser gefällt als Florenz; ich ziehe den Dom hier allen anderen Kirchen, die ich je in meinem Leben gesehen habe, vor».

### 📍 FLORENZ

#### \*\* KATHEDRALE SANTA MARIA DEL FIORE

Piazza del Duomo  
[www.ilgrandemuseodelduomo.it](http://www.ilgrandemuseodelduomo.it)

Mit der Kuppel Brunelleschis  
 (Foto auf der Seite nebenan).

#### \*\* MEDICI KAPELLEN

Piazza Madonna degli Aldobrandini  
[www.cappellemedicee.it](http://www.cappellemedicee.it)

Mit der Sakristei Michelangelos.

#### \*\* UFFIZIEN

Piazzale degli Uffizi 6  
[www.uffizi.it/gli-uffizi](http://www.uffizi.it/gli-uffizi)

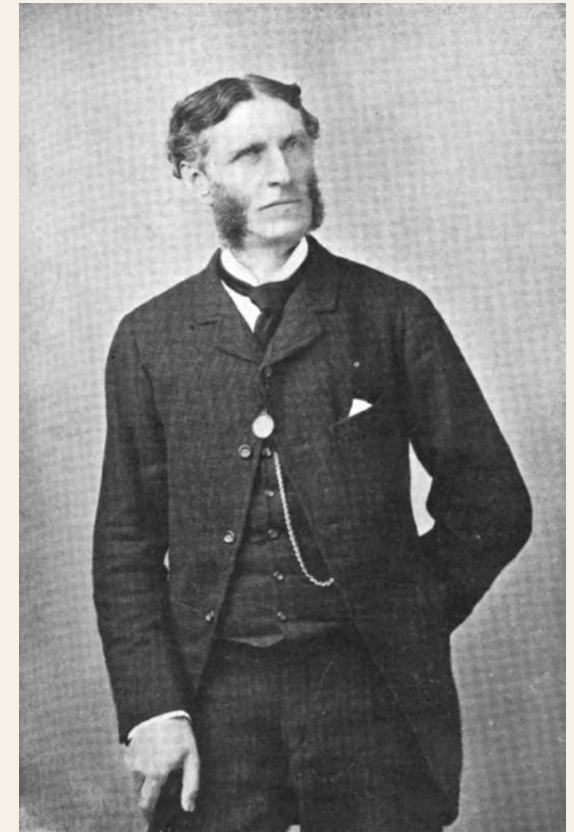
#### \*\* CIMITERO DEGLI INGLESII

Piazzale Donatello 38

Hier sind A.H. Clough mit Elizabeth Barret Browning, W.S. Landor, Frances Trollope, G.S. Vieusseux und viele anderen Persönlichkeiten begraben, die Florenz liebten.

#### \* CERTOSA DI FIRENZE

Via del Ponte di Certosa 1 - Galluzzo  
[www.certosadifirenze.it](http://www.certosadifirenze.it)





## MIKAIL ALEKSANDROVICH BAKUNIN

(PRJAMUCHINO, 1814 - BERN, 1876)

RUSSISCHER PHILOSOPH UND SCHRIFTSTELLER

Michail Aleksandrovich Bakunin war Anführer der anarchistischen Bewegung, Autor vieler Werke, darunter *Staatlichkeit und Anarchie* und *Die Freiheit der Gleichen*. Er studierte in Moskau und Dresden. Im Jahr 1849 nahm er an der Bewegung des Völkerfrühlings teil und äußerte revolutionäre Gleichheitsideen: Er wurde nach Sibirien verbannt. Ihm gelang die Flucht nach Japan und in die Vereinigten Staaten. Er hielt sich auch oft in Italien auf - seine Schriften auf Italienisch sind im Werk *Reise nach Italien* gesammelt - wo er zum Beobachter der Missstände in diesem soeben vereinten, jedoch wegen der heute noch aktuellen Mängel wie übermäßige oder unwirksame Steuerabgaben, persönlicher Einsatz der Macht durch die öffentlichen Verwalter, übermäßige Last der Bürokratie, politische Rolle der Kirche bereits leidenden Land wurde. Der russische Intellektuelle interessierte sich, mehr als für die Schönheiten des Landes dafür, «Die Phantasie der armen Massen Italiens zu entzünden», um eine Gesellschaft von freien und gleichberechtigten Menschen zu schaffen. Giuseppe Mazzini stellte ihn in Florenz Giuseppe Dolfi vor, dem revolutionären Erschaffer des Viertels

ENTDECKEN SIE

## MIKAIL ALEKSANDROVICH BAKUNIN

B

San Lorenzo sowie anderen Anhängern Mazzinis, die hofften, der piemontesischen Monarchie die Stirn zu bieten. Er gründete die Zeitung *Libertà e Giustizia* und war Anführer der revolutionären sozialistischen Bewegung. Bakunin hielt sich mit seiner Gattin Antonia über einen langen Zeitraum bis zum Jahr 1871 in Florenz auf und besuchte häufig die politischen Salons, wo er stets gerne gesehen war. Vom 20. August 1865 bis zum 7. Januar 1866 erschienen in Florenz einundzwanzig Ausgaben der sozialistischen Zeitung für die Demokratie *Il Proletario*. Im Jahr 1871 gründete er eine sozialistische Gesellschaft mit dem Namen erste *Internationale Brüderlichkeit*. Sein Gedanke kann so kurz gefasst werden: «Ich bin ein fanatischer Anhänger der Freiheit, ich erachte sie als die einzige Bedingung, in der sich die menschliche Intelligenz, die Würde und das Glück entwickeln und wachsen können».



### 📍 FLORENZ

#### \*\* CASA DOLFI

Borgo San Lorenzo 4

Hier wohnte und starb «der tugendhafte Toskaner/der das bescheidene Leben/der Angelegenheit der Freiheit widmete», wie Bakunin erzählt, ein Mann der Tat, bei dem «edle Patrioten/aus allen Teilen der zivilisierten Welt zusammenkamen», darunter Mazzini, Garibaldi und auch Bakunin selbst.

#### PIAZZA SAN REMIGIO 1

Die Piazza wird in einem seiner Briefe zitiert. Hier wohnte er und frühstückte mit den Freunden Beppe Fanelli, Carlo Gambassi und anderen im Caffè Ferruccio.

### 📍 PRATO

#### \* PIAZZA DEL DUOMO

Hier befindet sich die Statue, ein Werk Alessandro Lazzerinis, des „toskanischen Cato“ Giuseppe Mazzoni, Gründer des Movimento Federalista, eine Bewegung, die eine gemeinsame Handlung zwischen der anarchistischen Bewegung und dem Freimaurertum suchte; er hatte enge Beziehungen zu Bakunin, der ihn am 22. März 1871 in Florenz besuchte (Foto auf der Seite nebenan).



## ELIZABETH BARRETT BROWNING

(DURHAM, 1806 - FLORENZ, 1861)

ENGLISCHE SCHRIFTSTELLERIN

Elizabeth Barrett Browning stammte aus einer Familie, die dank der Zuckerrohrplantagen in Jamaika reich geworden war. Sie begann im Alter von 8 Jahren zu schreiben und veröffentlichte ihr erstes Werk mit 13 Jahren. Browning arbeitete mit Literaturclubs und Zeitschriften zusammen. Mit etwas mehr als dreißig Jahren wurde sie wegen gesundheitlicher Problemen an den Beinen zur Invalidin, wodurch sie oftmals gezwungen war, zu Hause zu bleiben. Sie erlangte mit der Sammlung *Poems* (1844) Berühmtheit, die auch den Dichter Robert Browning faszinierte; aus einem Briefwechsel heraus entstand eine Liebesgeschichte, doch ihr Vater sprach sich gegen eine Ehe aus, wodurch das Paar zur gemeinsamen Flucht gezwungen war. Ihre Meisterwerke sind die Robert Browning gewidmeten Gedichte, in denen die Frau zum Individuum und nicht mehr zum Gegenstand der Liebe und der Leidenschaft wird und das Recht auf Liebe fordert. Nach der Hochzeit ging das Paar nach Italien; sie kamen nach Pisa (1846) und wohnten im ehemaligen „Collegio Ferdinando“ in der Via Santa Maria. Sie ließen sich im April 1847 in Florenz nieder, wo sich Browning gesundheitlich erholte und im Jahr 1849 den Sohn Pen gebar. Ihr Salon

ENTDECKEN SIE

## ELIZABETH BARRETT BROWNING

B

war einer der beliebtesten bei den englischen Bewohnern von Florenz: Zu den Gästen zählten Walter Savage Landor, Nathaniel Hawthorne und Henry James. Die Dichterin begeisterte sich für den italienischen Unabhängigkeitsprozess und bewunderte die Figur von Camillo Benso Graf von Cavour; mit ihren Werken wollte Sie auch die politische Situation Italiens in England bekannt machen. In Florenz veröffentlichte sie *Sonette aus dem Portugiesischen* (1850), *Casa Guidi Windows* (1851) und *Aurora Leigh* (1856).

### 📍 FLORENZ

#### \*\* CASA GUIDI

Piazza San Felice 8  
[www.casedellamemoria.it](http://www.casedellamemoria.it)  
[www.browningsociety.org/casa\\_guidi.html](http://www.browningsociety.org/casa_guidi.html)

Das Paar hatte hier ein Appartement in der ersten Etage gemietet und wohnte hier bis zum Jahr 1861, dem Todesjahr von Elizabeth, wie eine Gedenktafel erinnert.

#### CIMITERO DEGLI INGLESI

Piazzale Donatello 38

#### \*\* Grabdenkmal von Elizabeth Barrett Browning

Entworfen von Frederic Leighton  
 (Foto auf der Seite nebenan).

### 📍 BAGNI DI LUCCA (LU)

#### \*\* SPAZIERGANG UND GEDENKTAFEL

Am Fluss Lira, den beiden Dichtern gewidmet, die hier die Sommer der Jahre 1849, 1853 und 1857 verbrachten.

#### GEDENKTAFEL

Piazza Edoardo Tolomei 3

#### \*\* ORATORIO DELLA MADONNA

Örtlichkeit Refubbri

Diesen Ruinen, die das Ziel der Spaziergänge des Paares waren, widmete Robert Browning die lyrische Dichtung *By the Fireside*.

### 📍 ÖRTLICHKEIT MARCIANO (SI)

#### VILLA DI POGGIO AL VENTO

Strada dei Cappuccini, 100

Ort der Sommerfrische des Ehepaars Browning in den Jahren 1850, 1859 und 1860.

### 📍 PISA

#### COLLEGIO FERDINANDO

Via Santa Maria 102

Wie eine Gedenktafel erinnert, wohnen Robert Browning und Elisabetta Barrett im Winter des Jahres 1847 nach ihrer Eheschließung in diesem alten Palazzo, wo sie einige ihrer Werke verfassten.







## ENTDECKEN SIE BERNARD BERENSON

B

der Brücke Ponte di Santa Trinita «wo und wie sie ursprünglich war» ernannt, die für alle Liebhaber der Reinheit die schönste Brücke der Welt ist, die während des Krieges zerstört worden war.

### 📍 FLORENZ

#### \*\* PONTE DI SANTA TRINITA UND \* BORGO SAN JACOPO

Hier wohnte die Schwester der Sekretärin, die ihn beherbergt hatte.

#### \*\* UFFIZIEN

Piazzale degli Uffizi 6  
[www.uffizi.it/gli-uffizi](http://www.uffizi.it/gli-uffizi)

Hier studierte er die Meisterwerke Giotto's.

#### \*\* VILLA I TATTI

Via Vincigliata 26 - [itatti.harvard.edu](http://itatti.harvard.edu)

Hier lebte, studierte und starb er (Foto auf der Seite nebenan) und hinterließ sein Lieblingswerk: Die Madonna mit Kind von Domenico Veneziano, das er im Jahr 1900 gekauft hatte.

## BERNARD BERENSON

(BUTRIMONYS, VILNA, 1865 - FIESOLE, 1959)

LITAUISCH-US-AMERIKANISCHER KUNSTHISTORIKER

Historiker und Kunstkritiker *Autor des Werks* „*Italian Painters of the Renaissance*“ in vier zwischen 1894 und 1907 veröffentlichten Bänden. Er schrieb über die Maler Lotto, Sassetta und über die italienische Kunst. Von Litauen zog er mit seinen jüdischen Eltern in die Vereinigten Staaten und besuchte dort die Harvard-Universität in Boston. Er war Gelehrter für antike Sprachen. Er heiratete Mary Whitall Smith und zog anschließend in die Villa I Tatti in der Umgebung von Settignano bei Florenz. Der Sohn von John Temple Leader erwarb die Villa und Berenson ließ von Cecil Pinsent einen Park im italienischen Stil anlegen. Im Jahr 1936 überließ er die Villa mit den Sammlungen der Kunstwerke, der Bibliothek und dem Fotoarchiv der Harvard University, zum Zweck der Eröffnung eines italienischen Renaissance-Studienzentrums. Dank des großen amerikanischen Kunsthändlers Joseph Duveen war Berenson zu einem soliden Wohlstand gelangt. Isabella Stewart Gardner war jedoch seine Förderin, die ihn finanziell unterstützte. Der Kritiker empfahl ihr den Erwerb von zahlreichen künstlerischen Meisterwerken für ihr Museum in Boston. Im Jahr 1948 wurde Berenson in Florenz zum Präsidenten des Ehrenkomitees für den Wiederaufbau





## ENTDECKEN SIE HECTOR BERLIOZ

B

genehme Erinnerungen hinterlassen, wie Florenz [...] Ich habe hier außergewöhnlich angenehme Tage verbracht, sowohl beim Abgehen ihrer Monumente, um dabei von Dante und Michelangelo zu träumen, als auch beim Lesen von Shakespeare mitten im wonnigen Gesträuch, das den Arno säumt, in einer so innigen Abgeschlossenheit, deren Bewunderung mich ergriffen machte».

### 📍 FLORENZ

#### PERSEUS

Piazza della Signoria

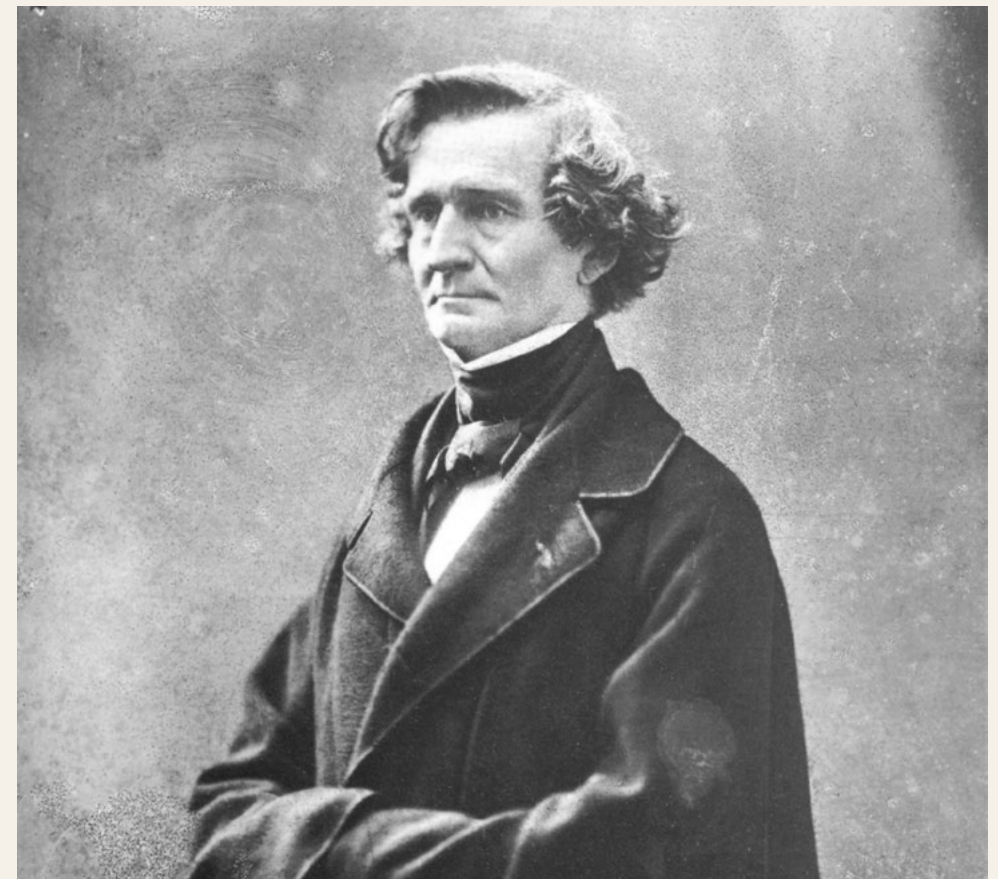
Die Bronzeskulptur von Benvenuto Cellini, 1545-1554, ist unter der Loggia dei Lanzi ausgestellt (Foto auf der Seite nebenan).

## HECTOR BERLIOZ

(LA CÔTE-SAINT-ANDRÉ, 1803 - PARIS, 1869)

FRANZÖSISCHER KOMPONIST UND MUSIKER

Der großartige französische Komponist Hector Berlioz, berühmt für seine Werke mit monumentalem Charakter, die den romantischen Pathos der Epoche sehr gut ausdrücken, liebte Florenz so sehr, dass er hier zwischen 1831 und 1832 einige Aufenthalte verbrachte und hier Zeugnisse hinterließ, die wie ein Liebesakt klingen. Er war so beeindruckt, dass er eine umstrittene und geniale Gestalt wie den Bildhauer und Goldschmied Benvenuto Cellini als Thema für eine Oper wählte; die erste der vielen Fassungen stammt aus dem Jahr 1838. Cellinis *Leben* war Ausgangspunkt für eine Oper, die sich um den wundersamen Guss des *Perseus* dreht. Ein unterhaltsamer Operntext, in dem die dichterische Freiheit im Überfluss vorhanden ist. Einem Brief aus dem Jahr 1832 kann man entnehmen: «Ich habe Florenz mit Emotionen wiedergesehen. Es ist eine Stadt, der ich mit Liebe begegne. Mir gefällt alles an ihr, ihr Name, ihr Himmel, ihr Fluss, ihre Balken und Palazzi, ihre Luft und die Anmut und die Eleganz ihrer Bewohner, ihre Umgebung, alles, ich liebe sie abgöttisch». Aus seinen *Memorieren*: «Keine der großen Städte Italiens hat in mir so an-





## ARNOLD BÖCKLIN

(BASEL, 1827 - SAN DOMENICO DI FIESOLE, 1901)

SCHWEIZERISCHER MALER UND BILDHAUER

Arnold Böcklin reiste viel zwischen Düsseldorf, Paris und Rom, wo er sich für acht Jahre niederließ, darüber hinaus unternahm er Reisen nach München, Weimar und Neapel. Er gelangte im Oktober 1874 nach Florenz und wechselte oft seinen Wohnsitz. Sein Atelier hatte er bei einem russischen Freund im Viale Milton eingerichtet. Im Jahr 1885 brach er wieder nach Zürich auf. Am 13. Mai 1892 erlitt er einen Schlaganfall und verbrachte den Sommer in Forte dei Marmi, wie eine Tafel im Viale Morin besagt. Er kehrte dann nach Florenz zurück, wo er im Jahre 1894 die Villa Bellagio in San Domenico in Fiesole erwarb: Die Wände seines Ateliers, das nur mit wenigen Dingen eingerichtet war, waren dunkel gestrichen, um die Reflexe zu dämpfen. Er wurde auf dem Cimitero evangelico degli Allori beerdigt. Für ihn wurde ein Monument bestehend aus einem Becken über einer dorischen Säule errichtet, die die folgende Inschrift trägt: *Non omnis moriar* (Nicht alles von mir wird sterben), ein Vers von Horaz, im Bewusstsein der Ewigkeit der Kunst. Es durfte für einen Künstler nicht anders sein, der sich mit der über die Renaissance vermittelten Klassik genährt hatte und der seine mit dem mediterranen Licht gesättigten Gemälde mit

ENTDECKEN SIE

## ARNOLD BÖCKLIN

B

Reihen von Nymphen und Faunen bevölkerte. Die mit Zypressen übersäten Hügel von Florenz hatten die Phantasie dieser heidnischen, durch ein mysteriöses Leben durchstreiften Welt unergründlicher Tiefe sicher angeregt. Für sein berühmtestes Werk, die *Toteninsel* aus dem Jahr 1880 - ein Titel, der vom Kunsthändler Fritz Gurlitt aus Berlin stammte, da der Maler es zunächst *Ein stiller Ort* und dann die *Gräberinsel* genannt hatte - denen weitere vier Versionen folgten, inspirierte er sich vielleicht am Cimitero degli Inglesi von Florenz, auf dem Piazzale Donatello, wo seine kleine Tochter Beatrice begraben lag.

### 📍 FLORENZ

#### \*\* CIMITERO DEGLI INGLESII

Piazzale Donatello 38

Der Friedhof (Foto auf der Seite nebenan) war wahrscheinlich die Quelle der Inspiration für sein wichtigstes Werk die *Toteninsel* (Foto rechts).

#### CIMITERO EVANGELICO DEGLI ALLORI

Via Senese 184

[www.cimiteroevangelicoallori.it](http://www.cimiteroevangelicoallori.it)

Sein Bestattungsort.





## CHARLES DE BROSSES

(DIGIONE, 1709 - PARIS, 1777)

FRANZÖSISCHER PHILOSOPH, POLITIKER UND SCHRIFTSTELLER

Charles de Brosses war einer der strengsten Anhänger des Klassizismus. Er schätzte in der Tat die Malerei des XIII und XIV Jahrhunderts nicht sehr, er lehnte sie rigoros ab, auch wenn es sich um Künstler wie Giotto, Cimabue oder Duccio di Boninsegna handelte. Er bewunderte hingegen die Bildhauerkunst der Renaissance in Florenz mit ihrer eher klassizistischen Ausrichtung, die Fassaden von Kirchen mit klassizistischen Elementen und vor allen den reichhaltigen in Florenz aufbewahrten Bücherschatz. De Brosses, der eine Reise nach Italien unternahm, die in den *Briefen an die Familie* beschrieben ist, die er zwischen 1739 und 1740 in Italien verfasste, unterwarf die Toskana dem Blick des klassischen Philologen, der mit den Künsten und der Literatur der Antike zusammenhing. Sein Standpunkt ist der eines Aufgeklärten mit einem noch barocken Geschmack, da er ein strenger Anhänger des Klassizismus war. Er war also ein scharfer Beobachter der Gesellschaft und der Sitten des 18. Jahrhunderts in der Toskana, die er mit liebenswürdiger und anmutiger Leichtigkeit beschrieb. In Florenz hatte er unter anderem auch Umgang mit dem gelehrten Abt Antonio Niccolini. De Brosses beteiligte sich darüber hinaus

ENTDECKEN SIE

## CHARLES DE BROSSES

B

mit Diderot und D'Alembert an der Abfassung der *Encyclopédie ou Dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers*, eines der Eckpfeiler der Aufklärung in Europa.

### 📍 FLORENZ

#### \*\* CHIESA DEI SANTI MICHELE E GAETANO

Piazza Antinori

Gehörte wegen der klassizistischen Bezüge der Fassade zu den beliebtesten von De Brosses (Foto auf der Seite nebenan).

#### \*\* PALAZZO NICCOLINI

Via de' Servi 15

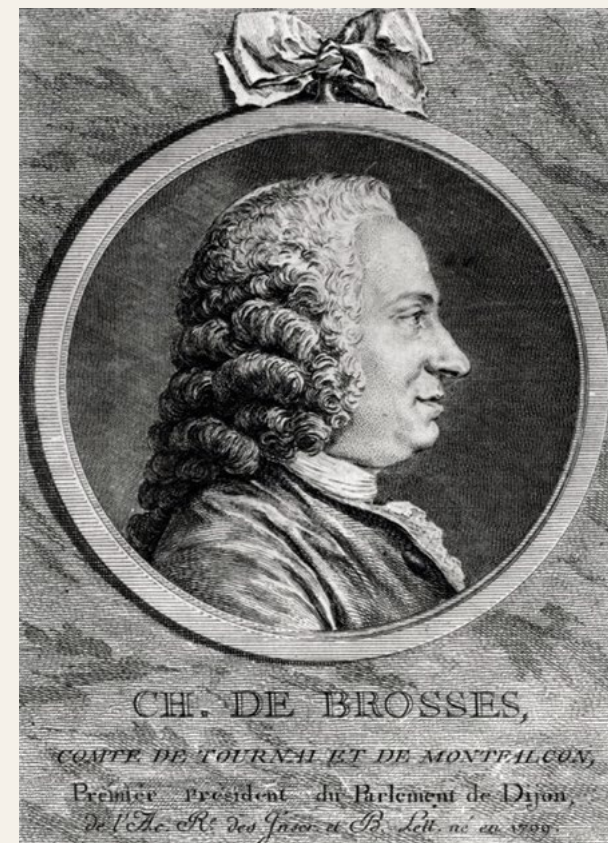
Ehemaliger Wohnort des Abtes Niccolini. Heute Sitz des Rechnungshofes der Toskana.

### 📍 LIVORNO

#### HOF DES JUSTIZPALASTES

Via Falcone e Borsellino 1

Eine Gedenktafel erinnert an die dritte Ausgabe der *Encyclopédie*. Das revolutionäre Werk wurde im Jahr 1770 im Bagno dei Forzati gedruckt, der sich im gleichen Bereich des Regierungsgebäudes befand, jedoch im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Der Gedenkstein, der sich darin befand, wurde nach der Zerstörung des Gebäudes an seinen heutigen Platz gebracht.





## ROBERT BROWNING

(CAMBERWELL, 1812 - VENEDIG, 1889)

ENGLISCHER SCHRIFTSTELLER

Der englische Dichter und Dramaturg war in einer wohlhabenden Familie aufgewachsen und konnte von klein auf die umfassende Bibliothek seines Vaters nutzen. Seine Ausbildung erhielt er zum Großteil von Privatlehrern. Er erhielt auch eine musikalische Ausbildung, die er sein ganzes Leben lang hegte. Seine erste Arbeit war das autobiografische Gedicht *Pauline*, das im Jahr 1833 anonym veröffentlicht wurde. Sein zweites Gedicht *Paracelsus* stammt aus dem Jahr 1835. Seine erste Tragödie, *Strafford*, wurde im Jahr 1837 veröffentlicht. Im Jahr 1838 kam er nach Italien: Sein Aufenthalt hier inspirierte ihn zum Vers-epos in sechs Bänden *Sordello* über den Krieg zwischen den Guelphen und den Ghibellinen. Nach der Hochzeit mit Elizabeth Barrett ließ sich das Ehepaar in Florenz nieder. Im Jahr 1855 veröffentlichte er eines seiner wichtigsten Werke *Men And Women*. Nach dem Tod seiner Frau im Jahr 1861 kehrte er nach London zurück und sah Florenz nie mehr wieder. Nach Jahren des Schweigens veröffentlichte er im Jahr 1864 achtzehn Gedichte in Form von dramatischen Monologen: *Dramatis Personae*, ein Werk, das ein Erfolg bei den Lesern und den Kritikern war. *The Ring and the Book*, ein Blankvers-Gedicht, wurde im Jahr

ENTDECKEN SIE

## ROBERT BROWNING

B

1869 veröffentlicht und wird als sein Meisterwerk angesehen. Er erhielt zwei Ehrendokortitel verliehen, einen von der Oxford-University im Jahr 1882 und einen im Jahr 1884 von der Universität Edinburgh. Er verstarb im Jahr 1889 in Venedig im Haus seines Sohnes Pen. Er wurde in London in der Westminster Abbey beerdigt.

### 📍 FLORENZ

#### \*\* CASA GUIDI

Piazza San Felice 8  
[www.casedellamemoria.it](http://www.casedellamemoria.it)  
[www.browningsociety.org/casa\\_guidi.html](http://www.browningsociety.org/casa_guidi.html)

Das Ehepaar hatte ein Appartement in der ersten Etage gemietet und wohnte hier bis zum Jahr 1861, dem Jahr, in dem Elizabeth starb. Seit 1993 gehört es dem Eton College. Eine von Niccolò Tommaseo verfasste Gedenktafel erinnert an Barrett Browning, während am Hauseingang ein Brustbild mit Gedenktafel an Robert Browning erinnert.

#### CIMITERO DEGLI INGLESII

Piazzale Donatello 38

#### \*\* Grabmal von Elizabeth Barrett Browning

Entworfen von Frederic Leighton.

#### GEDENKTAFEL

Piazza di Belosguardo 11  
 Am Eingang zur Villa l'Ombrellino.

Gedenktafel für die Gäste dieser Örtlichkeiten, darunter auch das Ehepaar Browning (Foto auf der Seite nebenan).

#### CIMITERO EVANGELICO DEGLI ALLORI

Via Senese 184  
[www.cimiteroevangelicoallori.it](http://www.cimiteroevangelicoallori.it)

#### Grab von Robert Wiedemann Barrett Browning

Einzigster Sohn des Ehepaars. Starb im Jahr 1912 in Asolo (Treviso), 10 Jahre danach wurden seine sterblichen Überreste jedoch auf Wunsch seiner Frau Fanny hier hergebracht.

### 📍 BAGNI DI LUCCA (LU)

#### \*\* SPAZIERGANG AM FLUSS LIRA

Ein Rundweg, der den beiden Dichtern gewidmet ist, die hier die Sommer der Jahre 1849, 1853 und 1857 verbrachten.

#### GEDENKTAFEL

Piazza Edoardo Tolomei 3

An der Fassade des vom Ehepaar Browning bewohnten Wohnhauses.

#### \*\* ORATORIO DELLA MADONNA

Refubbri

Überreste, Ziel von Spaziergängen des Ehepaars, dem Robert Browning das Gedicht *By the Fireside* gewidmet hat.

### 📍 ÖRTLICHKEIT MARCIANO (SI)

#### VILLA DI POGGIO AL VENTO

Strada dei Cappuccini 100

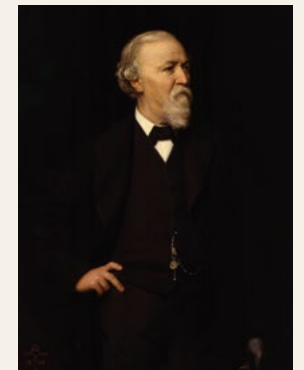
Sommerfrischeort des Ehepaars Browning in den Jahren 1850, 1859 und 1860.

### 📍 PISA

#### COLLEGIO FERDINANDO

Via Santa Maria 102

Gedenktafel am Hauseingang des Palazzo: Im Winter des Jahres 1847 fanden Robert Browning und Elizabeth Barrett nach ihrer Hochzeit in diesem alten Palazzo, in dem sie einige ihrer Werke verfassten, Unterkunft.





## LORD BYRON

(LONDON, 1788 - MESSOLONGI, 1824)

ENGLISCHER SCHRIFTSTELLER

George Gordon, romantischer Dichter, war der Sohn eines englischen Vaters und einer schottischen Mutter, hatte den Titel Lord Byron und ein ansehnliches Vermögen geerbt. Er war gezwungen, England zu verlassen, nachdem ihn seine Frau verlassen und damit einen Skandal ausgelöst hatte und gelangte nach Venedig und Ravenna, wo er das Werk *Die Prophezeiung des Dante* verfasste und ging dann weiter nach Pisa, Genua und Livorno. Sein Dasein war sehr verbunden mit dem des Freundes Percy B. Shelley. Er litt am *Mal du siècle*, einem verbreiteten Merkmal der romantischen Dichter. Nach dem Scheitern der italienischen Freiheitsbewegung der Carbonari verlagerte er seine eigene politische Leidenschaft auf die griechische Unabhängigkeitsbewegung, wo er an Malaria starb. Mit seinem blassen Gesicht gefiel er den Frauen, doch er hatte ein schattiges, launisches Gemüt. Er sagte von sich selbst: «Ich bin ein so gutes Gemisch aus Gut und Böse, sodass es ziemlich schwer ist, mich zu beschreiben». In der Toskana besuchte Lord Byron Bagni di Lucca und war Gast seines Freundes John Webb in der Villa Buonvisi. In den Jahren 1821-1822 ließ er sich hingegen mit seiner Geliebten, der Contessa Teresa Gamba Guiccioli, im Palazzo Lanfranchi in Pisa nieder (heute Palazzo Toscanelli, Sitz des Staatsar-

## ENTDECKEN SIE LORD BYRON

B

chivs). Er besuchte Florenz und war Gast im Hotel d'Inghilterra im Palazzo Soderini-Medici. In der Stadt Dantes bewegten ihn die Schätze der Uffizien und er beschrieb sie in seinem Werk *Childe Harold's Pilgrimage*. Er lebte mit Shelley und Tobias Smollett in der Villa Dupouy auf dem Hügel von Montenero mit Blick auf den Hafen von Livorno. Hier lag die „Bolivar“ vor Anker, mit der er vielleicht zu Shelley stoßen wollte, der in die Casa Magni nach Lerici gezogen war. Shelley erreichte hingegen gemeinsam mit Edward Williams mit seiner „Ariel“ Livorno. Am 8. Juli 1822 segelten sie jedoch auf der Rückkehr in Richtung Ligurien und erlitten dabei Schiffbruch und kamen nur zehn Meilen von Viareggio entfernt ums Leben. Byron war niedergeschlagen nach der Tragödie und wohnte der Feuerbestattung seines Freundes Shelley auf der „Spiaggia di Gombo“ in San Rossore bei und gab ihm das letzte Geleit an der Mündung des Arno.

### 📍 PISA

#### \*\* PALAZZO TOSCANELLI

Staatsarchiv  
Lungarno Mediceo

Der ehemalige Palazzo Lanfranchi,  
Wohnort von Byron.

### 📍 SAN ROSSORE (PI)

#### \* SPIAGGIA DI GOMBO

Ort der Feuerbestattung Shelleys  
(Foto auf der Seite nebenan).

### 📍 BAGNI DI LUCCA (LU)

#### \* VILLA BUONVISI

Via Elisa 9

Hier wohnte Byron bei seinem Freund  
John Webb.

### 📍 FLORENZ

#### \* PALAZZO SODERINI - MEDICI

Lungarno Guicciardini 21

Sitz des ehemaligen Hotel d'Inghilterra  
wo er gewohnt hatte.

#### UFFIZIEN

Piazzale degli Uffizi 6  
[www.uffizi.it/gli-uffizi](http://www.uffizi.it/gli-uffizi)

Hier bewunderte er die Meisterwerke,  
die in der Galerie aufbewahrt werden  
und die den Medici gehörten.

### 📍 LIVORNO

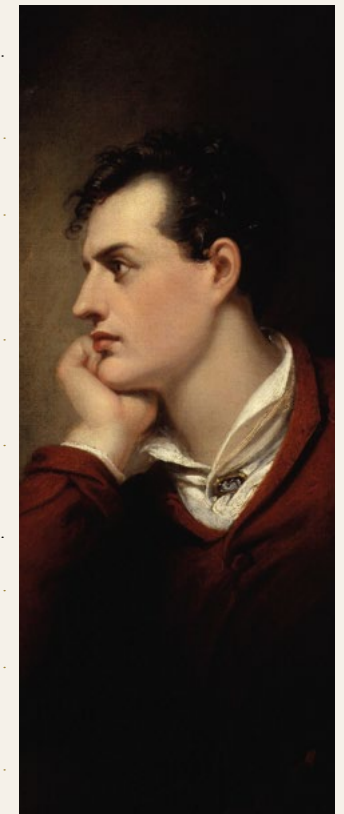
#### \* PORTO

Hier lag die „Bolivar“ von Byron vor  
Anker.

#### \*\* CASA DUPOUY

Montenero

Letzte Wohnstätte von Byron in  
der Toskana.





## ALBERT CAMUS

(MONDOVI, 1913 - VILLEBLEVIN, 1960)

FRANZÖSISCHER SCHRIFTSTELLER UND PHILOSOPH

Camus, Nobelpreisträger für Literatur im Jahr 1957 wurde in Mondovi in Algerien in eine arme Pieds-noirs-Familie geboren. Nach dem Studienabschluss an der Universität von Algier begeisterte er sich für das Theater und inszenierte zwei Opern. Anschließend reiste er nach Europa und widmete sich dem Journalismus. Während der deutschen Besetzung schloss er sich dem Widerstand an und am Ende des Krieges leitete er die Zeitung „Combat“. Das Leben hatte für Camus keinen Zweck, keine Beweggründe und war eine Absurdität; angesichts der Absurdität der Welt kann sich der Mensch nur auflehnen, um Gerechtigkeit anzustreben. Dieser Kampf verleiht dem Menschen seine Größe, doch es handelt sich um eine hoffnungslose Revolte. Eine Reise in die Toskana inspirierte ihn zu seinem Werk *Die Wüste* (1937), ein tugendhafter Text, der durch ein wunderbares Treffen mit der Stadt Florenz im Augenblick einer schweren Existenzkrise entstanden war. In einem anderen Werk *Hochzeit des Lichts* (1939) entwickelte er eine Betrachtung über einige Widersprüche des

## ENTDECKEN SIE ALBERT CAMUS

C

menschlichen Zustandes zwischen der unwiderstehlichen Schönheit der Welt und der unausweichlichen Erscheinung des Todes, die durch die großartige malerische Kunst der Toskana und durch die prächtige natürliche Landschaft angespornt wurde.

So als ob er eine traurige Vorahnung gehabt hätte, starb er im Jahr 1960 bei einem Autounfall gemeinsam mit seinem Verleger auf dem Weg nach Paris und wurde in der Provence begraben, nachdem seine Kinder das Angebot des französischen Präsidenten, seine sterblichen Überreste feierlich in den Panthéon zu überführen, abgelehnt hatten.

### 📍 FLORENZ

Vom **\*\* BOBOLI-GARTEN**  
zum **\*\* FORTE BELVEDERE**

Dies ist der wunderbare Spaziergang, den er unternahm und den er in seinem Werk *Die Wüste* beschrieb, mit seinen Betrachtungen, die sich mit der Schönheit der Landschaft verflechten: «Florenz, einer der wenigen Orte in Europa, an denen ich begriffen habe, dass im Herzen meiner Revolte ein Zuspruch schlief. In seinem Himmel, einem Gemisch aus Tränen und Sonne habe ich gelernt, ja zur Erde zu sagen» (Foto auf der Seite nebenan).





## P.I. CIAJKOVSKIJ (ODER TSCHAIKOWSKY)

(VOTKINS, 1840 - SANKT PETERSBURG, 1893)

RUSSISCHER KOMPONIST UND MUSIKER

Musiker und Komponist mit sensiblem und geplagtem Gemüt. Im Jahr 1877 lernte die überaus reiche verwitwete Baroness Nadežda Von Meck die Musik Tschaikowskys kennen und war davon bezaubert. Sie wollte unbedingt mit dem Musiker in Kontakt treten. Ihre Beziehung, die eine reine Brieffreundschaft blieb, wurde von großzügigen Hilfeleistungen der Baroness gefördert. Diese ermöglichten es dem Musiker, im Leben nur an seine Kunst zu denken. Reisen in die schönsten Städte Europas nährten sein Talent. Bei einem Aufenthalt in Florenz im Jahr 1878 residierten diese beiden ungewöhnlichen Reisenden in der gleichen Stadt, die Baroness in der Villa Oppenheim-Cora und der Musiker in der Villa Bonciani-Piatti, die auf Kosten der Frau Von Meck für ihn eingerichtet worden war. Obwohl die beiden Residenzen nur einen halben Kilometer voneinander entfernt lagen, trafen sich die beiden nie: Die entsprechenden Diener gaben sich redlich Mühe, die Briefe auszuhändigen, die sie wechselten, um in Kontakt zu bleiben, ohne jemals die Abmachung zu verletzen, sich persönlich zu treffen. «Seien Sie herzlich willkommen in Florenz, mein teurer Freund [...]

ENTDECKEN SIE

## PËTR IL'IC CIAJKOVSKIJ (ODER TSCHAIKOWSKY)

Welch' große Freude bedeutet es für mich, zu wissen, dass Sie sich in der Nähe befinden, das gleiche Panorama bewundern, das ich bewundere, die gleiche Luft atmen, die ich atme». Und Tschaikowsky: «Es ist schwer, sich vorzustellen, an einem perfekteren Ort zu leben. Gestern konnte ich nicht einschlafen: [...] ich musste an Florenz denken, das ich so sehr liebe und das zu meinen Füßen liegt und an Sie, glücklich, Sie in der Nähe zu wissen». Die Tage in Florenz inspirierten den Künstler zum idyllischen und virtuoson Konzert in D-Dur für Violine und Orchester OS. 35, während eine spätere Erinnerung (1890) an den Aufenthalt in der Toskana das Streichsextett mit dem Titel *Souvenir de Florence*, OS. 70 hervorbrachte. Der Musiker hörte außerdem in der Stadt der Florentiner Lilie eine Melodie von einem kleinen Jungen auf der Gasse, die er aufschrieb und in die Romanze *Pimpinella* für Gesang und Klavier transkribierte: «lo ti voglio bene assai / o bella Pimpinella / quanto per te pensai / solo il mio cuor lo sa».

### 📍 FLORENZ

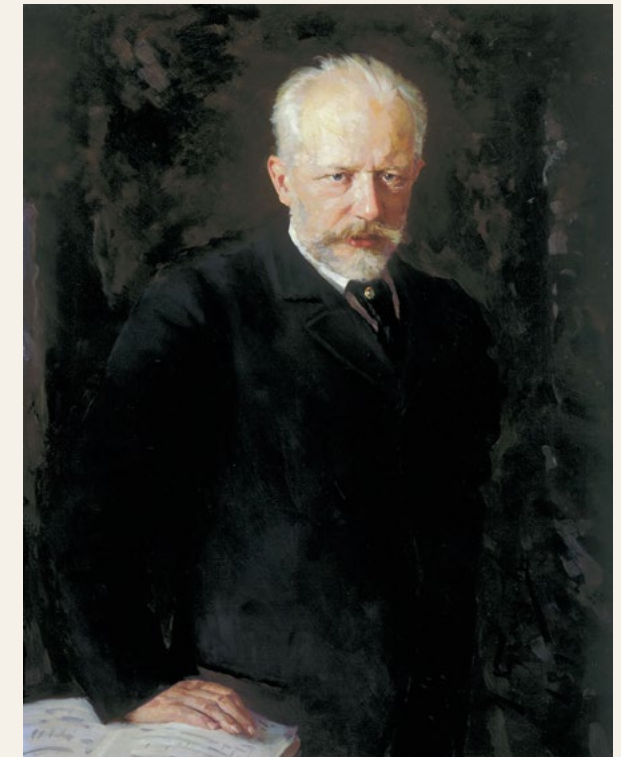
#### \* VILLA CORA

Viale Machiavelli 18

Foto auf der Seite nebenan.

#### \*\* VILLA BONCIANI-PIATTI

Via San Leonardo, Ecke Viale Galilei







## JAMES FENIMORE COOPER

(BURLINGTON, 1789 - COOPERSTOWN, 1851)

US-AMERIKANISCHER SCHRIFTSTELLER

Autor des weltberühmten Romans *Der letzte Mohikaner* (1826). Als er geboren wurde, übersiedelte seine Familie nach New York, an die Grenze des Otsego-Sees, wo der Vater - Richter und Kongressmitglied der Vereinigten Staaten - sich um die noch unbewohnten Gebiete kümmerte und eine Siedlung gründete, die dann zur Stadt Cooperstown wurde. Nach dem Verweis von der Universität Yale trat er in die Marine der Vereinigten Staaten ein; im darauffolgenden Jahr heiratete er Susan Augusta de Lancey (1810), die aus einer bedeutenden Familie stammte, und legte seinen Posten nieder. Zentrales Thema vieler seiner Werke ist das ursprüngliche Amerika, mit seinem Verhaltenscodex und seinen Werten. Während seiner Reise nach Italien besuchte er auch die Toskana und legte dabei kurze Aufenthalte in Pistoia, Lucca, Pisa und Livorno ein. Der Schriftsteller lebte von 1828 bis 1829 in Florenz, zuerst im Hotel Nuova York (Palazzo Cerretani) und dann in einem Appartement in der Nähe des Palazzo Ricasoli. Vom 1. Mai bis zum 31. Juli 1829 wohnte er, um der Hitze der Stadt zu entkommen, in einer Villa in der Nähe der Via Senese, auf den Hügeln über der Porta Romana, in der Via Sant'Ilario, die er in seinem Werk *Excursions in Italy*

ENTDECKEN SIE

## JAMES FENIMORE COOPER

C

(1828-1830) beschrieb. In dieser Villa schrieb er eine Erzählung über die Pioniere und die Rothäute, die in Florenz veröffentlicht wurde: *Die Beweinte von Wish-Ton-Wish*. Auf der Umfassungsmauer der Villa wurde eine Tafel angebracht, die an seinen Aufenthalt hier erinnert. In Florenz traf er auch den Großherzog Leopold II, der einer seiner Bewunderer war; Er lernte erlauchte Männer und Aristokraten aus Florenz wie Jean Pierre Vieusseux und den Markgrafen Gino Capponi kennen.

### 📍 FLORENZ

#### \* VIA SANT'ILARIO A COLOMBAIA

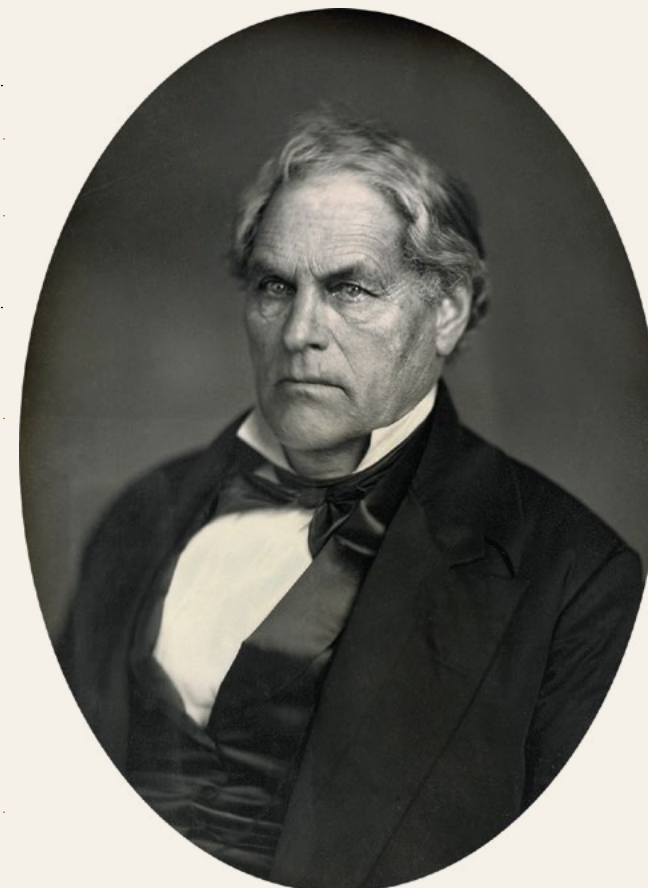
Eine Gedenktafel erinnert an seinen Aufenthalt.

### 📍 PISA

#### \*\* KIRCHE SANTA MARIA DELLA SPINA

Lungarno Gambacorti

Er schrieb in seinem Werk *Excursions in Italy* (1828-1830): «Wenige Orte in Europa sind interessanter als dieser Winkel von Pisa und es gibt eine kleine Kapelle am Ufer des Flusses, die Santa Maria della Spina genannt wird und die der Stadt würdig ist, da in ihr der Überlieferung nach ein Dorn der Krone des Heilands aufbewahrt wird. Es ist ein winziges Gebäude aus Marmor und ist auf seine Art eines der grotesksten Dinge, die ich jemals gesehen habe» (Foto auf der Seite nebenan).





## JEAN-BAPTISTE CAMILLE COROT

(PARIS, 1796 - 1875)

FRANZÖSISCHER MALER

Corot, Wegbereiter des Impressionismus - Baudelaire sah ihn als «Kopf der modernen Landschaftsschule» - hatte zahlreiche Möglichkeiten zu reisen. In seinem schöpferischen Leben als Landschafts- und Portraitmaler fertigte er mehr als dreitausend Gemälde an. Nach dem Besuch des Kollegs in Poissy beschloss er im Jahr 1815 Malkurse zu besuchen. Im Jahr 1822 erhielt er von seinem Vater eine Pension, die es ihm gestattete, seiner Leidenschaft für die Malerei nachzugehen. Da eine Reise nach Italien Teil der Grand Tour war, grundlegend für die Ausbildung eines jungen Künstlers, gelangte er auch auf die italienische Halbinsel und verweilte hier von 1825 bis 1828 in Rom, Neapel und Venedig. Er kehrte dann im Jahr 1834 wieder nach Italien zurück und besuchte auch Genua, Pisa, Volterra und Florenz. Das was ihn in Italien interessierte, waren das Licht und die Atmosphäre der Landschaften. Corot reiste viel - auch nach Frankreich, Großbritannien und in die Schweiz - und verbesserte dabei die Feinfühligkeit beim Erfassen der chromatischen Veränderungen und der Unterscheidung des Lichtes, sodass der Maler ab dem Jahr 1850 begann, im Mittelpunkt des Interesses von Sammlern und Händlern zu stehen. In den

ENTDECKEN SIE

## JEAN-BAPTISTE CAMILLE COROT

C

letzten Jahren seiner Karriere verdiente Corot beträchtliche Summen Geld und wurde zum Bezugspunkt für die neuen Malergenerationen. Er verstarb an einer schweren Krankheit. Sein Tod löste große Trauer aus.

### 📍 FLORENZ

#### \*\* BOBOLI-GARTEN

Piazza Pitti 1

[www.uffizi.it/giardino-boboli](http://www.uffizi.it/giardino-boboli)

Studie nach der Natur für sein  
*Landschaftsbild von Florenz vom  
Boboli-Garten aus, 1835, Louvre.*

#### UFFIZIEN

Piazzale degli Uffizi 6

[www.uffizi.it/gli-uffizi](http://www.uffizi.it/gli-uffizi)

\*\* *Selbstbildnis von Jean-Baptiste-Camille Corot, 1835, Öl auf Leinwand (Foto rechts).*



### 📍 VOLTERRA (PI)

Während seiner Reise nach Italien im Jahr 1834 verbrachte der Maler einige Zeit im Gebiet von Pisa und fertigte vier Ölbilder in Pleinairmalerei an. Er interessierte sich dabei für die schroffe und unberührte Seite der Natur; erwähnenswert sind die heute im Museum des Louvre in Paris aufbewahrten Gemälde, die von der Landschaft um Volterra inspiriert sind (Foto rechts für das Gemälde; Stadlandschaft mit umliegendem Land, auf dem Foto auf der Seite nebenan).





## EDWARD GORDON CRAIG

(STEVENAGE, 1872 - VENCE, 1966)

ENGLISCHER REGISSEUR, BÜHNENBILDNER UND SCHAUSPIELER

Englischer Schauspieler, Regisseur, Grafiker, Zeichner und Bühnenbildner, Sohn der großartigen Schauspielerin Ellen Terry und des Architekten Edward Godwin. Im Jahr 1889 trat er in die „Lyceum Company“ von Irving ein; er war bis zum Jahr 1897 Schauspieler und widmete sich dann dem Studium der Bühnenausstattung und der Leitung von Aufführungen. Er heiratete May Gibson. Anschließend lernte er die Tänzerin Isadora Duncan kennen, der er auf ihren Tourneen begleitete. Er hielt sich in den Jahren zwischen 1906 und 1917 zeitweise in Florenz auf und leitete hier die Zeitschrift „The Mask“ (1908-29), in der er unter anderem den berühmten Artikel *The actor and the Über-Mariette* veröffentlichte, in dem er die Notwendigkeit einer Entpersonalisierung des Schauspielers und die Rückkehr zur Maske forderte. In Florenz arbeitete er mit Eleonora Duse am „Teatro della Pergola“ zusammen, mit dem Bühnenbild für ein Drama von Ibsen und er besuchte die Uffizien, angezogen von der ursprünglichen Kunst und dem Beginn der Renaissance.

Von grundlegender Wichtigkeit war seine Beziehung zur englischen Schriftstellerin Dorothy Nevile Lees, Mutter des großen Fotografen David Lees, die

ENTDECKEN SIE

## EDWARD GORDON CRAIG

C

dann in seinem Leben zu seiner treuen Mitarbeiterin wurde. Craigs Theorien über das Theater sind vor allem in den Büchern *The art of the theatre* (1905) und *Towards a new theatre* (1913) dargelegt, wo er auf die realistische und dominierende Inszenierung am Ende 19. Jahrhunderts reagierte und die bestimmende Funktion des Regisseurs als absoluter Gebieter der Vorstellung forderte. Sein Theater war das Theater der «göttlichen Bewegung» und für ihn war das Bühnenbild «die Darstellung eines Gemütszustands». Craig führte in einem für das europäische Theater besonders kritischen Moment ein simulierendes Werk aus. Florenz hält die Erinnerung daran wach.

### FLORENZ

#### \*\* GABINETTO SCIENTIFICO LETTERARIO VIEUSSEUX

Piazza Strozzi

Unter den eingetragenen Abonnenten scheinen im *Gesellschafterbuch* Isadora Duncan (1902) und Edward Gordon Craig auf (29. Juli 1907).

#### \*\* ARENA GOLDONI

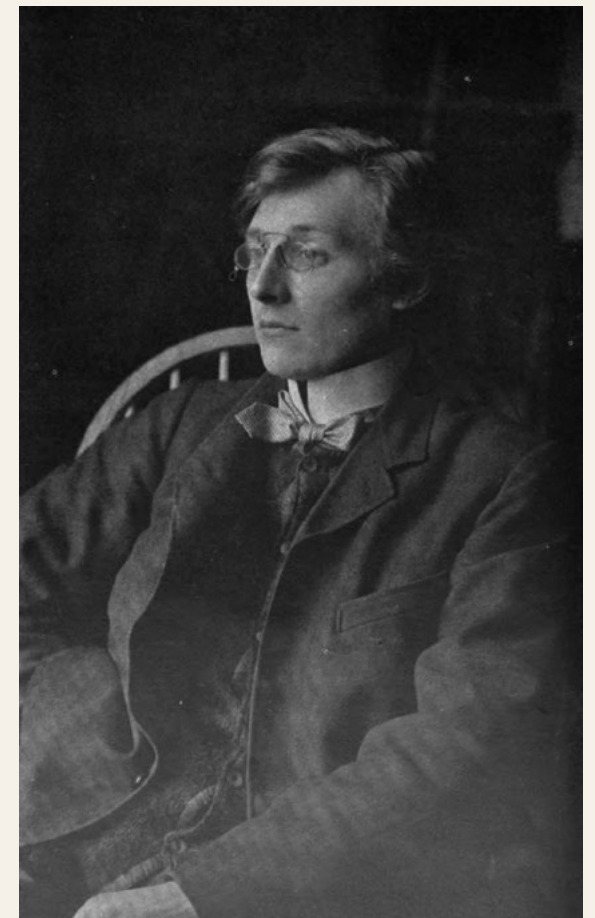
Via dei Serragli 103

Eine Gedenktafel erinnert daran, dass Craig hier ab dem Jahr 1908 mit der Erneuerung des Theaters begann und seinen „Model Stage“ erprobte und hier die *Gordon Craig School of the Art of the Theatre* eröffnete.

#### \* BIBLIOTHEK DES BRITISH INSTITUTE

Lungarno Guicciardini 9  
[www.britishinstitute.it/it/biblioteca/biblioteca-harold-acton](http://www.britishinstitute.it/it/biblioteca/biblioteca-harold-acton)

Craig-Fonds, von Dorothy Lees hinterlassen (Foto auf der Seite nebenan).





## CLAUDE DEBUSSY

(SAINT-GERMAIN-EN LAYE, 1862 - PARIS, 1918)

FRANZÖSISCHER KOMPONIST UND MUSIKER

Claude Debussy lebte in einer Übergangszeit zwischen dem Ende der Romantik und dem Beginn der Avantgarde des 20. Jahrhunderts. Er führte mit seinem flüssigen und beschreibenden Stil wichtige Neuheiten ein, die ihn mit dem Symbolismus in der Literatur und dem Impressionismus in der Malerei in Verbindung bringen. Er war ein vielschaffender Künstler und seine Sonaten sind berühmt, vor allem sein Werk *Claire de Lune*. Er wurde mit kaum achtzehn Jahren von der steinreichen Baronin und Witwe Nadejda von Meck als Klavierbegleiter gewählt, die unter anderem Mäzenin Tschaikowskys war. Daraufhin bot sich ihm die Möglichkeit, in ihrem Gefolge durch ganz Europa zu reisen und viele Städte zu besuchen. So kam es auch zu Aufenthalten in Florenz; Das erste Mal im Herbst des Jahres 1880 und ein zweites Mal im Jahr darauf. Im herrschaftlichen und idyllischen Rahmen der neoklassischen Villa des Baron Oppenheim, heute die Villa Cora, wo Debussy wohnte, sind noch wichtige Spuren seines Aufenthalts zu sehen. Hier fand er Inspiration und komponierte seine ersten Werke: *Danse bohémienne pour piano* und *Trio en seul major*.

## ENTDECKEN SIE CLAUDE DEBUSSY

### 📍 FLORENZ

#### \*\* VILLA CORA

Viale Machiavelli 18

Die Villa befindet sich in der Nähe des Boboli-Gartens und des Forte di Belvedere (Foto auf der Seite nebenan).





## NIKOLAI NIKITITSCH DEMIDOW (ODER DEMIDOFF)

(SANKT PETERSBURG, 1773 – FLORENZ, 1828)

RUSSISCHER POLITIKER UND INDUSTRIELLER

Die Demidoffs waren eine russische Familie und Eigentümer von immensen Mineralvorkommen im Uralgebirge. Dank der Bergbautechniken, der Verarbeitung der Metalle und deren Vertrieb wuchs ihr Vermögen und sie ließen sich in Paris, Rom und in der Toskana nieder, um eine Zivilisation mit vornehmerer Gesinnung und ein milderes Klima zu genießen. Sie gründeten eine wahre Dynastie, die mit dem Tod von Maria Pavlovna Demidoff im Jahr 1955 in Pratolino erlosch. Florenz war das Zentrum ihrer Macht in Italien. Leopold II von Lothringen kannte ihnen den Adelstitel als Grafen und dann als Prinzen von San Donato zu. Der Begründer des Geschlechts der Demidoffs „der Toskana“ war Nicola, eklektischer Mann des Militärs, Kunstliebhaber, Unternehmer, Mäzen und Philanthrop, der von 1824 und 1828 ständig in Florenz wohnte. Sein Vater Nikita hatte in Russland eine große Stahlindustrie aufgebaut und legte so den Grundstein für die Kunstsammlungen, die Nicola dann erbte und erweiterte. Der Eheschließung mit Elisabetta Stroganov im Jahr 1797 entsprossen im Jahr 1798 Pavel (Paolo) und im Jahr 1813 Anatolij (Anatolio), beide große Mäzene wie der Vater und dem Mythos Napoleons sehr verbunden.

ENTDECKEN SIE

## NIKOLAJ NIKITIC' DEMIDOV O DEMIDOFF

### 📍 FLORENZ

#### \* PALAZZO DI SAN CLEMENTE

Via Pier Antonio Micheli

Residenz in Florenz.

#### PALAZZO CORSI SALVIATI

Residenz in Florenz.

#### \* ANWESEN UND VILLA DEMIDOFF IN SAN DONATO IN POLVEROSA

Via di San Donato

Märchenhafte Residenz, zwischen 1825 und 1827 vom Architekten G.B. Silvestri errichtet; war die zweite Residenz in Florenz nach der des Großherzogs.

#### \*\* PALAZZO SERRISTORI

Lungarno Serristori

Historischer Palazzo, der im Jahr 1824 gemietet wurde, als Nikolaj zum russischen Botschafter ernannt wurde. Hier starb er im Jahre 1828. In der Gegend des Renai-Parks wurde auch ein Gebäude gekauft, wo in den Jahren 1826–28 eine Schule für arme Kinder eingerichtet wurde. Nachfolgend war es Sitz des Istituto Demidoff in der Via San Niccolò 30, das zu einem Leitbild für Volksbildung wurde.

#### \*\* DENKMAL FÜR NICOLA DEMIDOFF

Piazza Demidoff

Auf Wunsch der Brüder Paolo und Anatolio von Lorenzo Bartolini begonnen (aus einem Alabastermodell aus dem Jahr 1837) und von Pasquale Romanelli im Jahr 1871 vollendet. Auf dem Sockel ist zu lesen, dass die Bevölkerung von San Niccolò das Gedenken an den Wohltäter aufrecht erhält (Foto auf der Seite nebenan).

#### \*\* GALERIE DER MODERNEN KUNST

Palazzo Pitti - Piazza Pitti  
[www.uffizi.it/palazzo-pitti](http://www.uffizi.it/palazzo-pitti)

Modell des Denkmals für Nicola Demidoff von Lorenzo Bartolini (1840) aus Marmor, zwei *Landschaftsbilder* aus dem mittleren Saal der Villa von San Donato von J.B.F. De Fournier, *Gemälde der Prinzessin Matilde Bonaparte Demidoff* (Gattin von Anatolio) von A. Scheffer, *Anatolio Demidoff zu Pferd* von K.S. Brjullof, Malachit-Tisch und andere Kunstgegenstände.

#### \*\* RUSSISCH-ORTHODOXE KIRCHE

Via Leone X 8

Ab dem Jahr 1899 erreicht, wurde als Kapelle der Demidoffs am Eingang der Villa in San Donato, aus der die Ikonostase stammt, dem Heiligen Nikolaus geweiht.

#### \*\* PARK UND PAGENHAUS DEMIDOFF

Pratolino

Gehörten bereits den Medici und dann den Lothringern. Im Jahr 1872 wurde das Haus vom Neffen Anatolij, Paolo, der die Last der Residenz in San Donato nicht mehr tragen konnte, erworben. Der enorme Reichtum der Demidoffs wurde im Jahr 1969 versteigert und ihr immenses Vermögen ging verloren.

### 📍 BAGNI DI LUCCA (LU)

Hier wohnte Nikolaj in den Jahren 1821–22, er plante sich hier im Jahr 1825 ein Sommerhaus erreichen zu lassen, anschließend im Jahr 1827 Errichtung des Krankenhauses Demidoff (dem Kurort für Arme).





## CHARLES DICKENS

(PORTSMOUTH, 1812 - LONDON, 1870)

ENGLISCHER SCHRIFTSTELLER

Charles Dickens, berühmter englischer Erzähler, Autor von Romanen mit sozialer Tendenz wie *Oliver Twist* (1837-38) und *David Copperfield* (1859) verstand es, die Mängel und die Grenzen der modernen industriellen Zivilisation zu schildern und war ein exzellenter Schriftsteller der humoristischen Erzählungen *Pickwick Papers* (1836-37). Nachdem er einen gewissen wirtschaftlichen Wohlstand erreicht hatte, unternahm Dickens zwischen 1844 und 1845 mit seiner Familie seine erste Reise nach Italien, die der klassischen Grand Tour getreu befolgte. Seine Eindrücke wurden zuerst als unterwegs verfasste Briefe von der Reise an die „Daily News“ gesendet und dann im Jahr 1846 im Werk *Pictures from Italy* veröffentlicht. Nach Florenz gelangte er im Jahr 1845. Hier wohnte er im Hotel Arno und wurde dann im Palazzo Feroni in der Via dei Serragli von Lord und Lady Holland beherbergt. Er liebte den Palazzo Vecchio und die Piazza della Signoria. In Pisa verzauberte ihn die Piazza dei Miracoli und Siena erschien ihm wie «ein Stück Venedig ohne Wasser». Seine Reise nach Rom führte über Radicofani «in einer ziemlich gottverlassenen Gegend», wo er dann in einer abgelegenen Hütte, der Schenke *La Scala*, übernachtete. Er be-

## ENTDECKEN SIE CHARLES DICKENS

D

schrieb sie nach Erreichen des PASSES von Radicofani so: «Eine gespenstische spukhafte Schenke, einst ein Jagdschloss der Herzöge von Toskana. Der eisige Wind kam durch große Schluchten einer Gebirgswand zu unserer Rechten herniedergefahren so dass wir mit wirklichem Schauer einen großen Morast links ansahen. Dieses Radicofani-Hotel hat etwas so Zugiges, Knarrendes, Wurmzerfressenes, Raschelndes, Türaufspringendes, Halsbrecherisches an sich, wie es mir nie und nirgend sonst vorgekommen ist».

### 📍 FLORENZ

#### \* PALAZZO DEL PUGLIESE, MAGNANI-FERONI

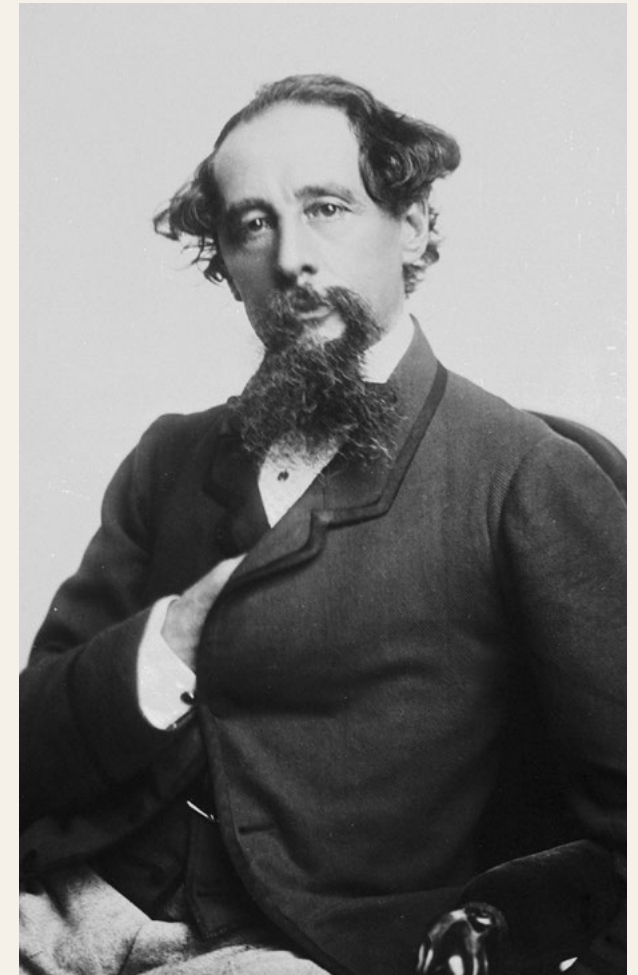
Via dei Serragli 8

Residenz von Lord und Lady Holland.

### 📍 SIENA

#### \*\* RADICOFANI

An der Frankenstraße nach Bolsena, wo sich die «trotzlose» päpstliche Grenze befand (auf dem Foto auf der Seite nebenan, die Festung).





## FJODOR DOSTOJEWSKI

(MOSKAU, 1821 - SANKT PETERSBURG, 1881)

RUSSISCHER SCHRIFTSTELLER

Er war das zweite von sieben Kindern. Seine Eltern starben früh, doch seiner Mutter war es gelungen, ihm die Liebe zu Musik und Literatur weiterzugeben. Seine erste Erzählung *Arme Leute* (1846) erzielte einen mäßigen Erfolg. Der Umgang mit sozialistischen Kreisen brachte ihm das Todesurteil ein, das in vier Jahre Zwangsarbeit in Sibirien umgewandelt wurde. In seinen Werken wie *Aufzeichnungen aus dem Kellerloch* (1864), *Schuld und Sühne* (1866), *Der Idiot* (1869), *Die Dämonen* (1871) und *Die Brüder Karamazov* (1878-1880) wandelte er die Charakterzüge des zeitgenössischen Menschen ab, der süchtig danach zu leben, doch jeder Sicherheiten beraubt war, im ständigen Kampf mit einer Realität des Leidens und der Isolierung, auf andauernder Suche nach Antworten durch die Gesinnung. Er war zum ersten Mal im Jahr 1862 in Florenz, auf seiner ersten Reise ins Ausland; Er wohnte in der Pension Suisse und besuchte den Gabinetto Vieusseux, wie es in den Verzeichnissen dokumentiert ist, einschließlich der Liste der vom Schriftsteller eingesehenen Bücher. Zwei seiner Meisterwerke stammen aus dem Jahr 1866; *Schuld und Sühne* und *Der Spieler*. Kurze Zeit später verließ der an Epilepsie Erkrankte und leidenschaftliche Anhänger des Glücksspiels Russland und floh mit seiner zweiten Frau vor seinen

ENTDECKEN SIE

## FJODOR DOSTOJEWSKI

D

Gläubigern auf einen langen Aufenthalt ins Ausland. Am Ende des Jahres 1868 gelangte Dostojewski nach Florenz und am 17. Januar 1869 stellte er seinen Roman *Der Idiot* fertig, den er in der Schweiz begonnen hatte, wie andere seiner Werke. Wie es damals Brauch war, wurde das Werk in Fortsetzungen veröffentlicht und der Herausgeber des *Russischen Botenschrieb* ihm kurze Abgabefristen vor, innerhalb derer er seine Werke abliefern musste. Die Verzeichnisse des Gabinetto Vieusseux, den der Schriftsteller erneut aufsuchte, zeigen auf, dass der Autor bei diesem zweiten Aufenthalt in der Via Guicciardini 8, in einem Palazzo, der heute leider aufgrund der Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs nicht mehr existiert, gewohnt hatte. Während seines zweiten Besuchs in der Stadt, die in der Zwischenzeit zur Hauptstadt des Königreichs Italien geworden war, besuchte er die wichtigsten Monumente der Stadt und war fasziniert von Raffaello.

### FLORENZ

#### \* PENSION SUISSE

Via Tornabuoni 13

Heute Room Mate Isabella Hotel, hier wohnte Dostoevskij im Jahr 1862.

#### \* PALAZZO BUONDELMONTI

Piazza Santa Trinita 2

Der alte Sitz des Gabinetto Vieusseux.

#### \* PIAZZA PITTI

Auf dem Haus Nr. 22 wurde eine Gedenktafel angebracht, um daran zu erinnern, dass der Schriftsteller hier das Werk *Der Idiot* vollendete (Foto auf der Seite nebenan).

#### \*\* GABINETTO SCIENTIFICO LETTERARIO G.P. VIEUSSEUX

Piazza Strozzi  
www.vieusseux.it





## ROBERT DUDLEY

(LONDON, 1574 – FLORENZ, 1649)

ENGLISCHER SEEFÄHRER UND KARTOGRAPH

Der Earl of Warwick, Duke of Northumberland war Seefahrer, Kartograph, Mathematiker, Ingenieur und Schiffsbauer. Er studierte in Oxford und leitete als junger Mann seine erste Spedition nach Südamerika (1595). Aus politischen Gründen übersiedelte Sir Robert Dudley im Jahr 1605 in die Toskana, wo er sein restliches Leben verbrachte. Ihm wurde das Vertrauen der Großherzöge Medici zuteil, die ihm wichtige Aufträge erteilen. Er konvertierte zum Katholizismus und er erhielt vom Papst die Dispens, die Cousine zweiten Grades von Königin Elisabeth zu heiraten, mit der er zwölf Kinder zeugte. Dudley plante und baute den Hafen von Livorno mit der Schüttung eines riesigen Damms, der „Mole Cosimo“, nach dem Großherzog Cosimo II aus dem Hause der Medici. Darüber hinaus änderte und verbesserte er viele Navigationsinstrumente, die er dann den Medici vermachte (Astrolabien, Quadranten, Kompass, Chronometer, etc.). Im Jahr 1608 erhielt er vom Kaiser des Hauses Habsburg den Herzogstitel verliehen und nahm an der Organisation und der Spedition unter der Leitung von Kapitän Robert Thornton nach Südamerika teil. Dies war der einzige bedeutende Versuch Italiens, eine Handelskolonie an der Küste Brasiliens zu

## ENTDECKEN SIE ROBERT DUDLEY

D

gründen, doch das Kolonialprojekt wurde aufgrund des Todes von Ferdinand I (1609) gestoppt. Dudley war Vertreter der Kartografieschule von Livorno und veröffentlichte in Florenz den ersten, in Italien gedruckten Welt-Meeresatlas *Dell'Arcano del mare* (1646), eine wahre Enzyklopädie der nautischen Kenntnisse dieser Epoche. Cosimo II überließ ihm die Benutzung der Villa Corsini-Rinieri, eines der Landsitze der Medici in Castello und der Villa La Petraia auf Lebenszeit, wo er im Jahr 1649 starb.

### 📍 FLORENZ

#### \*\* PALAZZO DUDLEY

Zwischen der Via della Spada, der Via della Vigna Nuova und der Via Tornabuoni

Earl of Northumbria oder il Navone genannt, mit einer Gedenktafel für seinen Biografen John Temple Leader (Foto auf der Seite nebenan).

#### \* STAATSARCHIV VON FLORENZ

Viale della Giovine Italia 6

Kopie der Pläne des Damms von Livorno (*Mediceo del principato*, Aktenbündel 1802), *An Vhänge an eine Abhandlung von Kapitän Riccardo de Burgo, irischer Ritter, über die Festungsanlagen des Hafens und die Stadt Livorno*, ein Werk das ebenfalls Dudley zugeschrieben wird.

#### \* MUSEUM GALILEO GALILEI

Piazza dei Giudici 1  
www.museogalilei.it

Sammlung nautischer Instrumente.

#### \* VILLA CORSINI-RINIERI

Via della Petraia 38  
Castello

Sein Wohnort, auf der Außenfassade befindet sich eine Widmung.

### 📍 LIVORNO

#### HAFEN VON LIVORNO

Molo di Cosimo II, 1611.

#### BIBLIOTECA LABRONICA

Villa Fabbriotti  
Viale della Libertà, 30

*Dell'Arcano del Mare*, 1646, Originale.

#### \* FESTUNGSANLAGEN DER MEDICI

Piazza Micheli

Gedenktafel, 1896, von John Temple Leader.







## ALEXANDRE DUMAS

(VILERS, 1802 - DIEPPE, 1870)

FRANZÖSISCHER SCHRIFTSTELLER

Der Autor der Werke *Die drei Musketiere* (1844), *Der Graf von Montecristo* (1844-45) und *Zwanzig Jahre später* (1845) schrieb über dreihundert Romane, historische Dramen und Reisebücher. Seine lebhaften und pittoresken Geschichten erzielten beim Publikum einen großen Erfolg. Im Jahr 1835 war er wegen seiner Schulden aus Frankreich geflüchtet und ging in Livorno an Land, besichtigte Pisa, durchquerte Pontedera und Empoli und verbrachte den Monat Juli in Florenz, ein Aufenthalt, der ihm das Material lieferte, um seine Eindrücke über die Stadt aufzuschreiben. Er erhielt den Auftrag das Werk *La Galerie de Florence* zu erfassen, um darin über vierhundert Werke der Uffizien aufzulisten. Im Jahr 1845 schrieb er *Les Médicis - Die Medici*, Glanz und Geheimnisse einer unvergleichbaren Dynastie - als Vorwort für ein anderes Werk über die Sammlungen des Museums. Dumas zeichnete ein finsternes Bild dieser Familie, die über dreißig Jahre die Macht in der Toskana inne hatten, bestehend aus Komplotten, Betrugereien, Mordern und Leidenschaften. Er erzählte jedoch auch über deren Erhabenheit, Frankreich zwei Königinnen und dem Christentum zwei Päpste geschenkt zu haben. Darüber gingen sind die Medici für Dumas in die Geschichtsbücher ein, weil sie Auftraggeber großartiger Meister-

ENTDECKEN SIE

## ALEXANDRE DUMAS

D

werke und mit Cosimo I die Gründer eines der schönsten Museen der Welt waren. Auf einigen Seiten seiner lebhaften journalistischen Prosa aus dem Werk *Une année à Florence*, in Paris im Werk *Impressions de voyage* (1850) veröffentlicht, beschrieb Dumas die guten und die schlechten Seiten der Stadt, die bereits damals Ziel des Elite-Tourismus war. Mit scharfsinniger Ausdrucksweise leitete er seinen Lesern die wichtigsten Monumente ab, vom Palazzo Medici bis hin zum Dom, vom Kirchengebäude Orsanmichele bis zum Palazzo Vecchio, Orte, die mit der Geschichte der Stadt verbunden sind und die er im Laufe der Jahre kennengelernt hatte, in denen die Stadt von Leopold II von Lothringen, «toskanisch im Herzen aber im Geiste deutsch», regiert wurde. In Florenz ist laut Dumas «jeder Fremde willkommen: Der Engländer mit seiner Hochnäsigkeit, der Franzose mit seiner Taktlosigkeit, der Russe mit seiner Zurückhaltung».

### 📍 FLORENZ

#### \* PALAZZO PITTI

Piazza Pitti 1  
www.uffizi.it/palazzo-pitti

«Täglich für Ausländer geöffnet, deren Neugierde eine wundervolle Galerie geboten wird».

#### \*\* LE CASCINE

Dies ist der öffentliche Park der Stadt in der Nähe des Ponte alla Vittoria am Fluss Arno: «Wie der *Bois de Boulogne* von Florenz [...] Es werden zwei Spaziergänge geboten: Einer im Sommer und einer im Winter. Im Sommer spaziert man im Schatten, im Winter in der Sonne; im Sommer der Wiese entlang und im Winter dem Arno entlang».

#### \* PALAZZO PANDOLFINI

Via San Gallo 74

«Um elf Uhr kehren die Florentiner meistens nach Hause zurück. Außer es gibt ein Fest der Gräfin Nencini. Nur

die Ausländer verweilen, um die Stadt bis um zwei Uhr Früh im Mondlicht zu durchstreifen [...] Die Gräfin Nencini war eine der schönsten Frauen von Florenz und ist eine der intelligentesten geblieben: Sie ist eine Pandolfini, das heißt eine der größten Edelfrauen der Toskana. Papst Julius II [Leo X] machte seinen Vorfahren das Geschenk eines zauberhaften Palazzo, der von Raffaello erbaut [geplant] wurde».

#### \*\* TEATRO DELLA PERGOLA

Via della Pergola 12/32  
www.teatrodellapergola.com

«Man traf sich im Pergola. Alle Florentiner und alle Ausländer, die sich in den Monaten von März bis Oktober in der Hauptstadt der Toskana aufhalten, haben eine Loge im Pergola: Das ist etwas, auf das man nicht verzichten kann [...] Eine Loge und eine Kutsche sind unerlässliche Dinge in Florenz» (Foto auf der Seite nebenan).



#### \* VILLA PALMIERI ODER FONTE DEI TRE VISI

Via Boccaccio

Hier schrieb Dumas seine Werke während seines zweiten Aufenthalts in Florenz.



## GEORGE ELIOT

(ARBURY, 1819 - LONDON, 1880)

ENGLISCHE SCHRIFTSTELLERIN

George Eliot, Pseudonym von Mary Ann Evans, wird wegen ihrer Erzählkunst und der Analyse von Gefühlen als eine der „größten weiblichen Talente“ Englands des viktorianischen Zeitalters angesehen. Sie schrieb berühmte Romane wie *Adam Bede* (1859), *Die Mühle am Floss* (1860) und *Middlemarch* (1871-1872). Ab dem Jahr 1854 lebte sie in einer wilden Ehe mit dem Verleger, Wissenschaftler und Intellektuellen G.H. Lewes, bis zu seinem Tod im Jahr 1878. Die beiden reisten viel in Europa und kamen zwei Mal nach Italien. Bei ihrem ersten Besuch im Jahr 1860 verweilten sie in Siena und Florenz, wo die Schriftstellerin den historischen Roman *Romola* (1863) spielen ließ. Sie kehrten mehrere Male hier her zurück, um dieses geliebte und allegorisch durch den Körper einer jungen Frau dargestellte Florenz zu studieren und zu verstehen. Eliot war sehr an den Bibliotheken, Museen, Kirchen, Antiquariaten interessiert. Um ihre Reisen nach Italien zu dokumentieren, schrieb sie das Tagebuch *Italy* (1864), dem sie ihre Eindrücke über die Kunst die besuchten Orte anvertraute, die auch im Werk *Die Leben* von Vasari untersucht wurden.

## ENTDECKEN SIE GEORGE ELIOT

### 📍 FLORENZ

#### \*\* VIA TORNABUONI 13

Im 19. Jahrhundert wurde hier gegenüber dem Palazzo Strozzi das Hotel Londres et Suisse eröffnet. Eine Gedenktafel erinnert an den Aufenthalt der Schriftstellerin. Im gleichen Hotel wohnten auch berühmte Musiker wie Rossini, Verdi, Donizetti und Gounod.

#### GALERIE PALATINA

Palazzo Pitti - Piazza Pitti 1  
[www.uffizi.it/palazzo-pitti](http://www.uffizi.it/palazzo-pitti)

Gemälde von Galileo Galilei, Werkstätte von Justus Suttermans, ca. 1640, beschrieben als «ein erhabener Mann mit wohlgefälliger Nase».

#### BASILIKA SANTA MARIA NOVELLA

Piazza Santa Maria Novella  
[www.smn.it](http://www.smn.it)

Eliot bewunderte die Fresken von Domenico Ghirlandaio in der Tornabuoni-Kapelle, ebenso die Gemälde in der Sasseti-Kapelle in der Kirche Santa Trinita.

#### KOLSTER SAN MARCO

Piazza San Marco  
[www.polomusealetoscana.beniculturali.it](http://www.polomusealetoscana.beniculturali.it)

Savonarola war Prior des Klosters. Er wurde verhaftet und 1498 zum Tode verurteilt. Eliot schrieb über ihn: «Er war überzeugt [...] mit einer Mission ähnlichen bekleidet worden zu sein, wie die hebräischen Propheten und dass die Florentiner ein erwähntes Volk waren. [Savonarola gab zu denken] an einen mächtigen Leuchtturm, dessen Strahl sich weit ausbreitete, um die Menschen zu warnen und zu leiten» (auf der Seite nebenan, Detail von *Il rogo in Piazza Signoria*, anonym, 1498, im Museum San Marco aufbewahrt).





## EDWARD MORGAN FORSTER

(LONDON, 1879 - COVENTRY, 1970)

ENGLISCHER SCHRIFTSTELLER

Autor von Erzählungen, Essays und Romanen. Er reiste viel und dank dieser Leidenschaft entdeckte er die Begabung zum Schreiben. Zu seinen Werken zählen *Reise nach Indien*, *Zimmer mit Aussicht*, *Wiedersehen in Howards End*. Er besuchte Italien mehrere Male, ein Land das er sehr liebte. Er bevorzugte die Toskana, wo er zwei Romane spielen ließ. Der erste, *Monteriano* spielt in einem Phantasiedorf in der Toskana, das wegen der Beschreibung der Landschaft, der Mauern, der Türme klar durch San Gimignano inspiriert wurde. Der andere „toskanische“ Roman von Forster trägt den Titel *Zimmer mit Aussicht*, bekannt auch wegen des berühmten Films von James Ivory, der vor allem in Florenz spielt. In der Verfilmung des Romans wurde das Zimmer mit Aussicht der Pension Bertolini in einem Palazzo in der Via de Bardi geschaffen. Im Leben Forsters befand sich das Zimmer in der Pension Simi am Lungarno delle Grazie, Hausnummer 2 (Palazzo Jennings Riccioli). Dies ist der ideale Ausgangspunkt für einen Spaziergang am Fluss Arno, um die den mehrmals im Buch erwähnten Ponte alle Grazie zu überqueren, um dann in die Via de Bardi und zum Ponte Vecchio zu gelangen. Dabei darf ein Besuch der Piazza della Signoria nicht feh-

ENTDECKEN SIE

## EDWARD MORGAN FORSTER

F

len. Im Buch wohnt hier Lucy einem Streit mit Mord bei und fällt dabei in Ohnmacht. Sie kommt unter dem Bogengang der Uffizien wieder zu sich. Der Rundweg kann bis zur Basilika Santa Croce oder zur Piazza Santissima Annunziata fortgesetzt werden. Unverzichtbar ist auch ein romantischer Spaziergang auf dem Land zwischen Fiesole und Settignano, wo sich die beiden Protagonisten küssten. Hier kann man auch einen Halt bei der Villa di Maiano einlegen, wo James Ivory die Innenräume der Pension Bertolini gefilmt hat. Ein „gefährlicher“ Rundweg: Man läuft hier Gefahr, sich zu verlieben und um jeden Preis nach Florenz zurückkehren zu wollen, wie es am Ende des Buches geschieht.

### 📍 SAN GIMIGNANO (SI)

#### \*\* STIFTSKIRCHE SANTA MARIA ASSUNTA

Piazza Duomo 2  
www.duomosangimignano.it

Hier kann man den Dom und die der Heiligen Fina geweihte Kapelle besuchen, die durch Forster in „Heilige Deodata“ umbenannt worden war. Die Geschichte der Heiligen wird von Domenico Ghirlandaio in *Storie di Santa Fina* erzählt, Fresken, 1473-1475.

### 📍 FLORENZ

#### \*\* PALAZZO JENNINGS RICCIOLI

Ehemalige Pension Simi  
Lungarno alle Grazie 2

#### \* PONTE VECCHIO UND PIAZZA DELLA SIGNORIA

Mehrmals im Roman *Zimmer mit Aussicht* genannt (auf der Seite nebenan, Ponte Vecchio, vom Ponte Santa Trinita aus gesehen).

#### \* BASILIKA SANTA CROCE

Piazza Santa Croce  
www.santacroceopera.it

Fresken der Peruzzi-Kapelle,  
Giotto, 1318-1322.

#### \* SPEDALE DEGLI INNOCENTI

Piazza Santissima Annunziata, 13  
www.istitutodegliinnocenti.it

Mit den Putten Andrea della Robbias, die die Protagonistin des Films *Zimmer mit Aussicht* so sehr liebt.

### 📍 FIESOLE

#### \* VILLA IL SALVIATINO

Via del Salviatino 21  
salviatino.com/it

#### VILLA DI MAIANO

Via del Salviatino 1 - Maiano





## ENTDECKEN SIE ANATOLE FRANCE

F

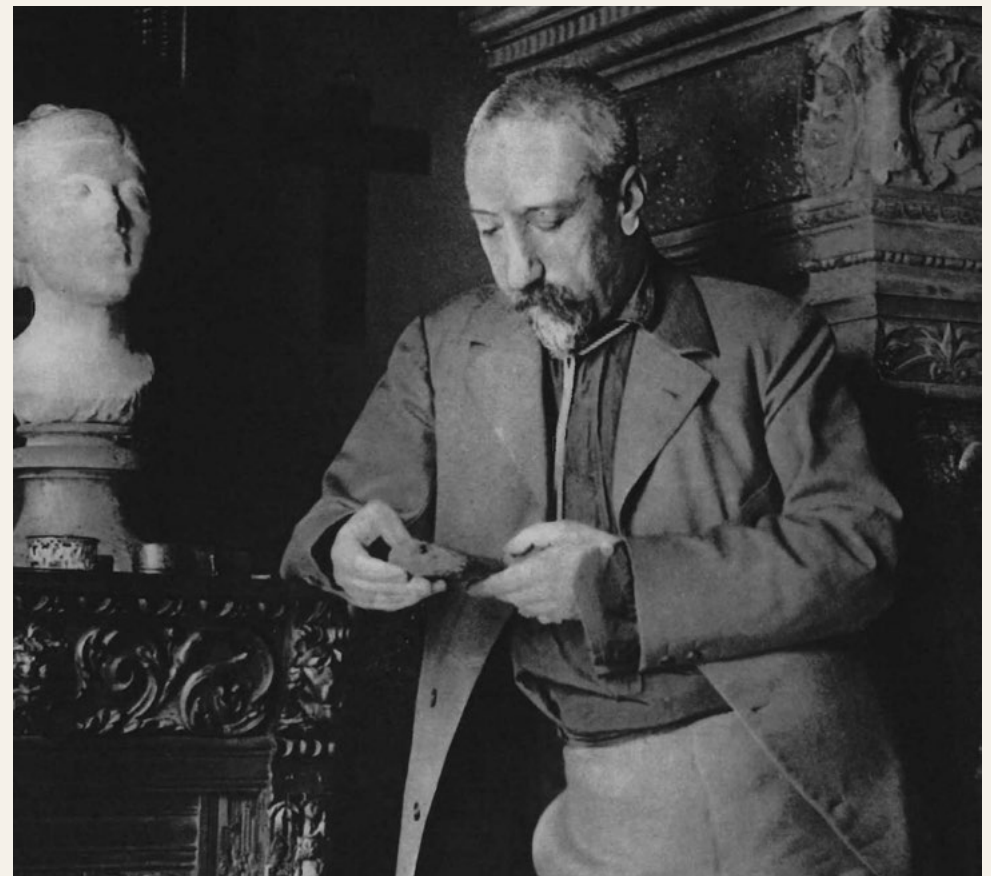
den Hügel von Fiesole (auf dem Foto oben das Innere der Kathedrale San Romolo). Im Jahr 1897 veröffentlichte er die *Zeitgeschichte*, die ein gnadenloses Abbild der Gesellschaft zu seiner Zeit darstellt. Während der Dreyfus-Affäre ergriff er Partei für Zola unter den „Innocentisti“, die den jüdischen französischen Offizier verteidigten, der wegen Spionage angeklagt war. Die polemischen Schriften dieser Zeit sind im Werk *Vers les Temps Meilleurs* (1906) zusammengefasst. Sein letztes Meisterwerk war *Aufruhr der Engel* (1914), von dem in sechs Wochen 60 000 Stück verkauft wurden. Im Jahr 1921 wurde er mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet. Er verstarb im Jahr 1924 auf seinem Landgut an der Loire und er erhielt ein Staatsbegräbnis.

## ANATOLE FRANCE

(PARIS, 1844 – SAINT-CYR-SU-LOIRE, 1924)

FRANZÖSISCHER SCHRIFTSTELLER

Anatole Francois Thibault, genannt Anatole France, war ein vornehmer Vertreter der Skeptiker. Er war der Sohn eines Buchhändlers und ein Anhänger der klassischen Kultur. Er war ein moderner Humanist. Er schrieb zahlreiche Romane, darunter *Professor Bonnards Schuld* 1881, der von der Académie française prämiert wurde und mit dem ihm der Durchbruch gelang. Im Jahr 1890 veröffentlichte er *Thais* und *Die Bratküche zur Königin Pedauque*. Ehrenbezeichnungen folgen aufeinander, doch mit seinen drastischen Meinungen machte er sich viele Feinde; er zögerte niemals, seine politische Meinung kundzutun, auch nicht in heftigen Auseinandersetzungen mit Zola, den er heftig angriff oder mit dem Dichter Leconte de Lisle, der France sogar zum Duell herausforderte. Er verfasste *Die rote Lilie*, einen Roman, der in Paris, Florenz und Fiesole spielt und in dem er die Geschichte einer großen Liebe erzählt, purpurrot wie das Wahrzeichen von Florenz, das Symbol einer Leidenschaft, die in der Stadt am Arnoufer blüht: Wie ein Spaziergang durch die Straßen im Zentrum von Florenz, über den Ponte Vecchio, die Piazza della Signoria, dann zur Cappella Brancacci bis zum Cimitero degli Inglesi und dann hinauf bis auf





## JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

(FRANKFURT AM MAIN, 1749 - WEIMER, 1832)

DEUTSCHER SCHRIFTSTELLER

«Die Stadt hatte ich eiligst durchlaufen, den Dom, das Baptisterium. Hier tut sich wieder eine ganz neue, mir unbekannte Welt auf, an der ich nicht verweilen will. Der Garten Boboli liegt köstlich. Ich eilte so schnell heraus als hinein», so schrieb Goethe, deutscher Dichter und Schriftsteller, als er Florenz im Jahr 1786 in nur drei Stunden besichtigte. Inkognito und mit einem falschen Pass war er auf einer «schrecklichen Gebirgslandschaft» nach Italien gekommen, in das Land, von dem er von Kindheit an geträumt hatte und in dem er zwei Jahre verbrachte. Sein romantischer Geist nährte sich am tiefen Sinn der Realität und dies erlaubte ihm, seinen ‚Sturm und Drang‘ zu überwinden und ein ‚Klassiker‘ zu werden und über die Kunst und die Schönheit diese Unbeschwertheit des Geistes zu erreichen, die er sehnsüchtig suchte. In seinem Werk *Italienische Reise* (1816) beschrieb der Autor der Werke *Die Leiden des jungen Werther* (1774) und *Faust* (1808-1831) die Entdeckung von Florenz auf eine Art, die uns heute noch Maß ist für die Freude, einen ersehnten Ort erreicht zu haben, der ihm wie eine zauberhafte Vision erschien: «Wir kamen aus den Apenninen hervor und sahen Florenz liegen in einem weiten Tal, das unglaublich bebaut und ins Unendliche mit Villen und Häusern besät ist». Goethe verbrachte zwei

ENTDECKEN SIE

## JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

G

Jahre in vollster Glückseligkeit in Italien, in zweifacher Befriedigung von Sinn und Geist. Die Route durch die Toskana stellte nur eine Etappe der Reise dar, die ihn auch nach Rom, Neapel, Sizilien, Venetien, Ferrara und Orte führte, die in ihm eine Sympathie für die katholische Religion und wegen dessen feinsinnigen Humors zur Wertschätzung für den Heiligen Philipp Neri weckten, den florentinischen Heiligen, der in der Via dei Serragli geboren wurde.

### 📍 FLORENZ

#### \*\* VIA BOLOGNESE

Vom Pratolino-Park hinunter zum Arnotal, Ansicht von Florenz.

#### \* PIAZZETTA DELL'OLIO

Hier, wo sich das Hotel Albergo dell'Aquila befindet, wurde eine Gedenktafel angebracht.

#### EHEM. KLOSTER DES ORDENS DES HEILIGEN PHILIPP NERI

Piazza San Firenze

#### ISTITUTO DEGLI ARTIGIANELLI

Via dei Serragli 104

Geburtshaus des Heiligen Philipp Neri (1515).

#### \*\* BOBOLI-PARK

Palazzo Pitti  
Piazza Pitti  
[www.uffizi.it/giardino-boboli](http://www.uffizi.it/giardino-boboli)

Von Tribolo für Cosimo I der Medici entworfen (auf der Seite nebenan mit dem Neptunbrunnen).





## LOUISA GRACE BARTOLINI

(BRISTOL, 1818 - PISTOIA, 1865)

ENGLISCHE SCHRIFTSTELLERIN

Louisa Grace Bartolini war die Tochter des irischen Barons Sir William Grace, Sie studierte in Sorèze im Südwesten Frankreichs Sprachen, wohin ihre Familie gezogen war. Der Italienischlehrer Pellegrino Arrighi führte sie zwischen 1834 und 1839 auf eine Reise nach Italien; sie verbrachte Aufenthalte in Livorno, Florenz, Pisa und Siena, wo sie Padre Angelico Marini, Priester aus Siena mit nonkonformistischen Ansichten, kennenlernte. Er überredete sie, sich im Jahr 1841 in Pistoia niederzulassen. Sie genoss die Gastfreundschaft von Niccolò Puccini: Patriot, Philanthrop und Sammler. Im Jahr 1847 zog sie in die Via della Madonna. In ihrem Salon waren berühmte Persönlichkeiten aus der Politik und Literaten zu Gast, darunter Giuseppe Garibaldi und Giosuè Carducci, sein teurer Freund, der sie *die Jungfrau von Ossian* nannte. Im Jahr 1860 ehelichte sie den Architekten Francesco Bartolini aus Pistoia, der um dreizehn Jahre jünger war als sie, der ihren Salon aber bereits seit dem Jahr 1854 häufig aufsuchte. Louisa Grace Bartolini schrieb religiöse Gedichte und politisch-patriotische Werke, kunstkritische Artikel für verschiedene toskanische Zeitschriften und übersetzte Werke von englischen und amerikanischen Dichtern. Viele ihrer Ge-

ENTDECKEN SIE

## LOUISA GRACE BARTOLINI

G

dichte, in denen der stak heroische Idealismus-Sinn gegenwärtig ist, beschrieben Italien und Irland. Sie erfreute sich auch der Malerei und der Musik. Sie starb im Alter von nur 47 Jahren in Pistoia. Im Jahr darauf verfasste Giosuè Carducci eine Biografie. Im Jahr 1913 schenkte ihr Gatte die Zeichnungen und die Briefwechsel von Louisa Grace - in der Stiftung, die ihren Namen trägt - der Marcelliana-Bibliothek in Florenz, wo sie heute noch aufbewahrt werden.

### 📍 FLORENZ

#### UFFIZIEN

Piazzale degli Uffizi, 6  
www.uffizi.it/gli-uffizi

\* **Selbstbildnis**, 1860-65.

#### \*\* MARUCELLIANA-BIBLIOTHEK

Stiftung Louisa Grace Bartolini  
Via Cavour 43  
www.maru.firenze.sbn.it

Zum Teil online einsehbar, umfasst zwei Selbstbildnisse der Schriftstellerin (Foto auf der Seite nebenan).

### 📍 PISTOIA

#### \* PALAZZO AUS DEM 16. JAHRHUNDERT

Via della Madonna 52

Im Garten der Residenz ist eine Gedenktafel angebracht.

#### \* KLOSTER IN GIACCHERINO

Via della Scala di Giaccherino  
www.conventodigiaccherino.it

Grabmal im Kreuzgang.





## EDMOND UND JULES DE GONCOURT

FRANZÖSISCHE SCHRIFTSTELLER UND KUNSTKRITIKER

Die Brüder Edmond (Nancy, 1822 - Champrosay, 1896) und Jules (Paris, 1830 - 1870) De Goncourt schrieben gemeinsam Romane, Kunstbücher und das berühmte *Journal*, mit dem sie im Jahr 1851 begannen und das reich an Nachrichten, Anekdoten, und literarischen Denkanstößen war. Sie waren Teil der Naturalismus-Bewegung. Sie sammelten Kunstwerke und brachten sich in ausführliche historische Forschungsarbeiten ein, in der Überzeugung, dass eine präzise Information reichen würde, um die Wahrheit darzustellen. Sie beschrieben die verschiedenen sozialen Ambiente und die psychologischen Abweichungen. Ihre historischen Nachforschungen betrafen die Kunst. Edmond gründete durch sein Testament die „Academie De Goncourt“, die jedes Jahr einen Literaturpreis fördert. Sie kamen im Jahr 1856 in die Toskana und veröffentlichten erst 38 Jahre später ein Buch über ihren Aufenthalt in Italien, mit Seiten die eher darauf abzielten, in Erstaunen zu versetzen, als über die toskanische Realität zu erzählen, abwechselnd zwischen dem Augenmerk für die Kunstwerke und der Realität von damals, alles jedoch auf leichte Art aufbereitet.

ENTDECKEN SIE

## EDMOND E JULES DE GONCOURT

G

### 📍 FLORENZ

#### \* SAN MINIATO AL MONTE

Via delle Porte Sante

#### \* TURM UND HAUS DER MARSILI

Borgo San Jacopo 17

#### Verkündigung aus Terrakotta

#### \* SANTA CROCE

Piazza Santa Croce  
www.santacroceopera.it

*Tod des Heiligen Franziskus*, Fresko,  
Bardi-Kapelle.

#### \*\* SANTA MARIA NOVELLA

Piazza Santa Maria Novella  
www.smn.it

Tornabuoni-Kapelle mit Fresken von  
Domenico Ghirlandaio (rechts: Detail  
der *Vertreibung Joachims aus dem  
Tempel*); Strozzi-Kapelle in Mantua  
mit Fresken von Nardo di Cione; „Cap-  
pellone degli Spagnoli“ mit Fresken  
von Andrea Bonaiuti (Taddeo Gaddi für  
die Goncourts); „Chiostrò Verde“ mit  
Fresken von Paolo Uccello.

### 📍 PISA

#### \* CAMPOSANTO MONUMENTALE

Piazza del Duomo, 17  
www.opapisa.it

#### \* DOM

Piazza del Duomo  
www.opapisa.it

Lampe von Vincenzo Possanti (sie wird  
im Glauben beschrieben, dass sie einst  
Galileo gehörte).

### 📍 SIENA

#### \* DOM VON SIENA - KATHEDRALE SANTA MARIA ASSUNTA

Piazza del Duomo  
www.operaduomo.siena.it

#### \* PINACOTECA NAZIONALE

Via San Pietro, 29  
pinacotecanazionale.siena.it

Museum, das nach dem Besuch der  
Goncourts entstanden ist, mit Werken,  
die sie gesehen und beschrieben  
haben.





## NATHANIEL HAWTHORNE

(SALEM, 1804 - PLYMOUTH, 1864)

US-AMERIKANISCHER SCHRIFTSTELLER

Autor von berühmten Romanen wie *Der scharlachrote Buchstabe* (1849-50) und *Der Marmorfaun* (1860), der in Italien spielt sowie des Werks *Passages from the French and Italian Note-books*, veröffentlicht im Jahr 1881; nachdem er Oberleiter des Zollamtes in Boston gewesen war, wurde er zum Konsul der Vereinigten Staaten in Liverpool ernannt. Im Jahr 1858 zog er mit seiner Familie nach Italien, um zwei Jahre dort zu bleiben. Eines seiner Zeugnisse erzählt über die Reise von Florenz nach Siena, als er vom Bahnhof Stazione Leopolda aufbrach und «einen Abschiedsblick warf [...] auf das nebelige Arnotal», während «Monte Morello mit dem bedeckten Gipfel auf Florenz herablickte und wie es das Sprichwort sagt, schlechtes Wetter ankündigt». Er beschreibt die unbequeme Reise in der zweiten Klasse, in der dicht zusammengedrängt Zigarrenraucher saßen, bis sie nach einer Stunde Fahrt in Empoli umsteigen mussten, um die Reise über eine «hügelige Landschaft mit verschiedenen alten, auf den höheren Anhöhen der Hügel kauern den Dörfern fortzusetzen». In Siena, erzählte er dann, «tummelten wir uns die Anstiege hinauf und die Abstiege hinunter, auf alten und engen Gassen, bis sie uns beim „Aquila Nera“ absetzten». Hier in der Nähe bemerkte er einen hohen «Palazzo aus grauem, vom

ENTDECKEN SIE

## NATHANIEL HAWTHORNE

Wetter abgenutzten Stein», den Palazzo Tolomei, «auf einer kleinen Piazza, auf dem sich als wichtigstes Element eine Säule befand, auf deren Spitze sich eine Wölfin aus Bronze beim Säugen von Romulus und Remus befand». Dann gingen sie auf die Piazza del Campo hinunter, «wahrlich vornehm und charakteristisch, mit der auffälligen Form eines Amphitheaters, einer leeren Muschelschale gleichend, der Palazzo Pubblico mit dem sehr hohen Turm, dessen Spitze sich in Form einer Bastion verbreitert, so dass sie wie eine Luftfestung erscheint».

### FLORENZ

#### CASA DEL BELLO

Via dei Serragli 132

Wo er seinen Aufenthalt verbrachte, ist eine Gedenktafel angebracht.

#### \*\* PALAZZO VECCHIO

Er beschreibt ihn «aus einer mächtigen Masse, ein einziger Steinblock, in dem sich der Palazzo kristallisiert hat».

#### \* STAZIONE LEOPOLDA

Piazzale di Porta al Prato.

### SIENA

#### ALBERGO „DELL'AQUILA NERA“

Piazza Tolomei

Es war «ein Hotel von finsterner Erscheinung in der Nähe des Stadtzentrums».

#### \* PALAZZO TOLOMEI

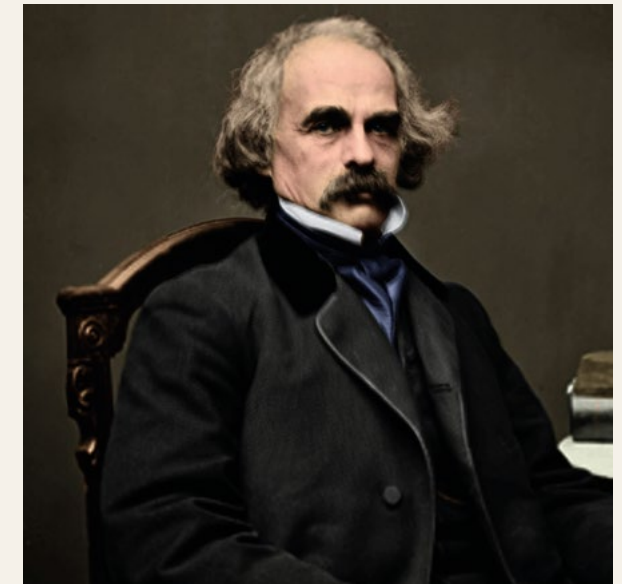
Piazza Tolomei

«Hat ein absolut ehrwürdiges Aussehen».

#### \*\* PIAZZA DEL CAMPO

Die große Piazza «wahrlich vornehm und charakteristisch», wo «im Muschelwerk der vergangenen Zeit das Leben von heute einen wunderbaren Reiz ausübt». Mit der Torre del Mangia, «dessen Spitze sich in Form einer Bastion verbreitert, so dass sie

wie eine Luftfestung erscheint» und die Fonte Gaia, «ein alter Brunnen aus Marmor, mit zwei Statuen und einer Reihe von Flachreliefs dekoriert» (Foto auf der Seite nebenan).







## HEINRICH HEINE

(DÜSSERDOLF, 1797 - PARIS, 1856)

DEUTSCHER SCHRIFTSTELLER

Dichter, wichtig für den Übergang vom romantischen zum realistischen Stil. Er stammte aus einer, reichen Familie jüdischer Kaufleute. Nach Abschluss des Rechtswissenschaftsstudiums beschloss er, sein Herkunftsland zu verlassen, um auf der Suche nach einem Erfolg, der ihm fehlte und einer für ihn angenehmeren Gesellschaft umher zu pilgern. Er fand diese Gesellschaft in Paris, nicht ohne zuvor in England gelebt und sich 1828 auch in Italien, im Besonderen in der Toskana, aufgehalten zu haben, wo er Zeugnis einer echten Liebe zu Bagni di Lucca und eine Novelle hinterließ, die in Paris spielte, deren suggestiver Titel folgendermaßen lautete: *Florentinische Nächte*.

## ENTDECKEN SIE HEINRICH HEINE

H

### 📍 BAGNI DI LUCCA (LU)

\*\* Aus *Reisebilder, die Bäder von Lucca*: «Die Wohnungen in den Bädern von Lucca nämlich sind entweder unten in einem Dorfe, das von hohen Bergen umschlossen ist, oder sie liegen auf einem dieser Berge selbst, unfern der Hauptquelle, wo eine pittoreske Häusergruppe in das reizende Tal hinabschaut. Einige liegen aber auch einzeln zerstreut an den Bergeshängen, und man muss mühsam hinaufklettern [279] durch Weinreben, Myrtengesträuch, Geißblatt, Lorbeerbüsche und andre vornehme Blumen und Pflanzen, ein wildes Paradies. Ich habe nie ein reizenderes Tal gesehen.» (Foto auf der Seite nebenan, der Ponte delle Catene).





## HERMANN HESSE

(CALW, 1877 – MANTAGNOLA, 1962)

DEUTSCHER PHILOSOPH UND SCHRIFTSTELLER

Hermann Hesse, Schriftsteller, Dichter, Philosoph, Literaturpreisträger im Jahr 1946. Zu seinen berühmtesten Werken gehören *Demian*, *Siddhartha*, *Der Steppenwolf*. Er war vom Existenzialismus beeinflusst, von Philosophen wie Schopenhauer, Heidegger, Nietzsche, vom Buddhismus und der orientalischen Philosophie. Er kritisierte den Kapitalismus und das Konsumdenken. In seiner Jugend besuchte er Italien und reiste viel durch die Toskana. Er liebte ihre Landschaft, die Menschen, die Kunstwerke und die Geschichte, eine Liebe die auf den wunderbaren Seiten, die er geschrieben hat, offensichtlich wird. In Florenz wohnte er in der Nähe der Piazza della Libertà und von hier aus ging er gerne spazieren, hinauf in die Hügel in Richtung Fiesole. «Oh welch Schönheit! Wenn die Mäuerchen an den Wegen glühend werden und die sonnenbeschienenen Dachziegel in der Hitze zur ersten Rast einladen! Wie sich das Land ausstreckt und strahlt in diesen Tagen, während sich die Berge in der Ferne immer blauer und keuchender vorstrecken, bis sich das Herz mit einem süßen, mitreißenden Fieber der Landstreicherei füllt!».

## ENTDECKEN SIE HERMANN HESSE

### 📍 FLORENZ

#### PIAZZA DELLA LIBERTÀ

In der Nähe dieser Piazza wohnte Hesse während seines Aufenthaltes in der Stadt.

#### \*\* GALLERIA DEGLI UFFIZI

Piazzale degli Uffizi, 6  
[www.uffizi.it/gli-uffizi](http://www.uffizi.it/gli-uffizi)

Um die von ihm genannten Werke zu bewundern.

### 📍 FIESOLE

#### \* SAN DOMENICO

Der Landstrich zwischen Fiesole und Florenz.

### 📍 PISTOIA

#### \* OSPEDALE DEL CEPPO

Piazza San Giovanni XXII  
[www.diocesipistoia.it](http://www.diocesipistoia.it)

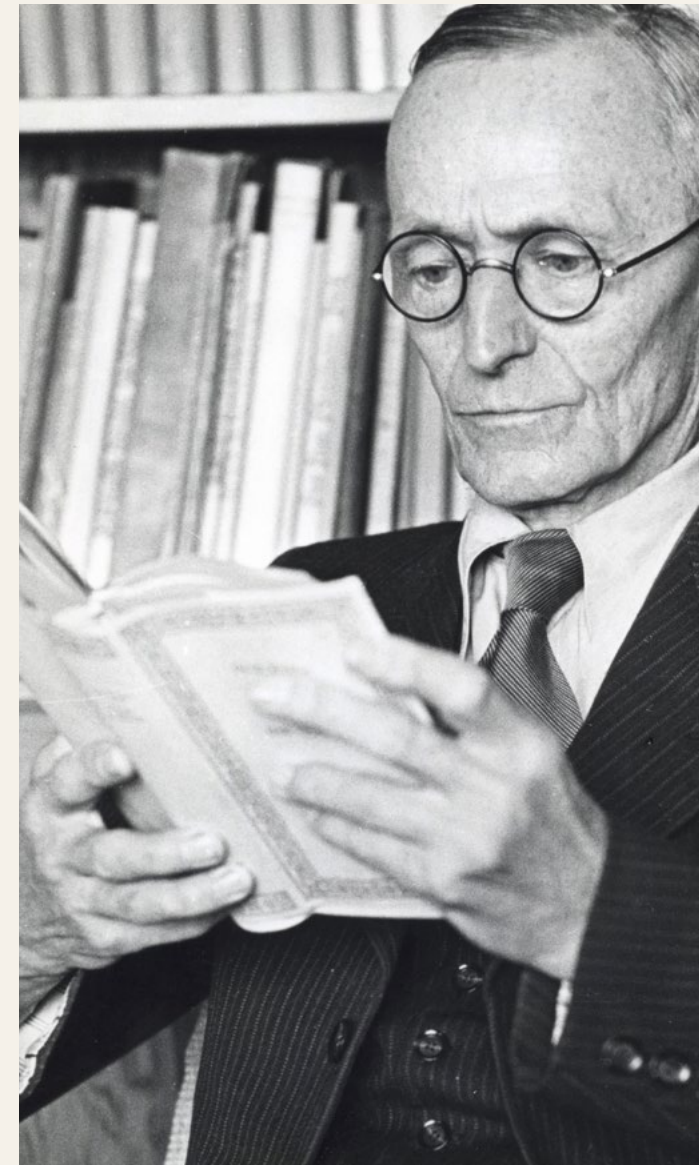
Terrakottafries von Andrea Della Robbia.

### 📍 PISA

#### \*\* CAMPOSANTO MONUMENTALE

Piazza del Duomo  
[www.opapisa.it](http://www.opapisa.it)

*Triumpf des Todes*, Fresko von Buonamico Buffalmacco, 1336-1341 (Detail, Foto auf der Seite nebenan).





## ADOLF VON HILDEBRAND

(MARBURG, 1847 - MÜNCHEN, 1921)

DEUTSCHER BILDHAUER UND SCHRIFTSTELLER

Er unternahm zwischen 1867 und 1869 eine Reise nach Italien, wo er mit dem Philosophen Friedel und dem Maler Von Marées Freundschaft schloss; sie widmeten sich gemeinsam der Aufstellung der Theorie der „reinen Sichtbarkeit“, die veröffentlicht wurde so wie das Werk *Das Problem der Form in der bildenden Kunst*, ein Handbuch für junge Bildhauer. Seine Forschungen zielten auf plastische Strenge ab, auf die klassische Reinheit und den Umgebungskontext rund die Skulpturen. Im Jahr 1873 ließ er sich in Florenz nieder, wo er heiratete und die Villa und das ehemalige Kloster S. Francesco di Paola auf einer Versteigerung erwarb, auf dem Abhang des Hügels Bellosguardo; Hier lebte er circa zwanzig Jahre mit seiner Familie und verwandelte sie in einen brillanten Künstler- und Intellektuellentreffpunkt. Im Jahr 1873 war er in München, um an der Akademie zu unterrichten; von diesem Zeitpunkt an lebte er abwechselnd in den beiden Städten. In Deutschland traf Hildebrand mit der Realisierung von fünf monumentalen Brunnen auf einen internationalen Erfolg. In Florenz realisierte er hingegen Statuen und arbeitete mit der „Manifattura di Signa“ zusammen. Circa 25 Flachreliefs befinden sich in florentinischen

ENTDECKEN SIE

## ADOLF VON HILDEBRAND

Häusern, 250 Gemälde von Persönlichkeiten dieses Zeitalters, Pläne von unvollendeten Monumenten, Er meißelte im klassischen Stil fünf Grabstätten für Landsmänner für den Cimitero degli Allori.

### FLORENZ

#### \*\* CIMITERO EVANGELICO DEGLI ALLORI

Via Senese 184  
www.cimiteroevangelicoallori.it

Grabdenkmäler: *A. Karl Stauffer Bern*, Granit, 1880; *B. Rudolf Bennert*, weißer Marmor, 1883; *C. Karl Hillebrand und Gattin*, weißer Marmor, Bronze-Büste, 1885; *D. Henrich Homberger*, weißer Marmor, 1891; *E. Hermann Bumiller*, rosa Marmor, 1900-1903 (Foto auf der Seite nebenan).

#### \*\* VILLA DI SAN FRANCESCO DI PAOLA

Piazza di S. Francesco di Paola 3

Seine Residenz, unter dem Vordach der Villa sind drei Statuen von Hildebrand und einige Flachreliefs zurückgeblieben, die eine melancholische Poesie ausstrahlen.





## HERBERT PERCY HORNE

(LONDON, 1864 - FLORENZ, 1916)

ENGLISCHER KUNSTHISTORIKER UND SAMMLER

Eklektische Figur im viktorianischen London des XIX Jahrhunderts. Nach einer Ausbildung zum Architekten widmete er sich der Grafik und anderen Studien der Kunst, Musik und Literatur. Seine erste „Reise nach Italien“ unternahm er im Jahr 1889, dann eine weitere im Jahr 1894, wobei er in Florenz Halt machte. Er begeisterte sich für die Renaissance und veröffentlichte einige Essays über florentinische Künstler. Für die Verleger Bell in London schrieb er eine Monographie über Botticelli. Im Jahr 1896 wählte er Florenz als seine zweite Heimat: Das Interesse für die Renaissancekunst brachte ihn dazu, sich mit Kunstwerken zu umgeben, die er mit ausgesuchtem ästhetischem Geschmacks auswählte. Im Jahr 1905 verkaufte Horne sein gesamtes Hab und Gut in London und ließ sich in Florenz nieder, wo er 1911 den Palazzo Corsi erwarb, Ecke Via de' Benci und Corso Tintori, der Giuliano da Sangallo und dann Simone del Pollaiuolo, genannt „Il Cronaca“ zugeschrieben wird. Kurz vor seinem Tod schenkte er das Gebäude dem italienischen Staat, um darin ein Museum und eine Stiftung zu realisieren, die auf seinen Namen lauten sollten. Das von diesem großen Sammler hinterlassene Vermögen bestand aus einer Sammlung von Zeichnungen, Skulpturen, Keramiken, Goldschmiedekunst, Möbel, Plaketten, Petschaften, Stoffen, die auf das XIII bis

ENTDECKEN SIE

## HERBERT PERCY HORNE

H

XVIII Jahrhundert zurückgehen. Unter den Gemälden stechen Werke großer Meister des 14. Und 15. Jahrhunderts wie Giotto, überaus berühmt sein in London erworbener *Heiliger Stephanus*, Simone Martini, Pietro Lorenzetti, Masaccio, Filippo Lippi, Benozzo Gozzoli hervor, daneben auch Werke aus den 16. Jahrhundert, darunter eine *Heilige Familie* von Domenico Beccafumi und die *Allegorie der Musik* von Dosso Dossi. Die im Parterre aufbewahrten Werke erlitten durch das Hochwasser im Jahr 1966 erhebliche Schäden und wurden dann in die oberen Stockwerke verlegt. Horne ist in Florenz auf dem Cimitero degli Allori begraben.

### 📍 FLORENZ

#### \*\* UFFIZIEN

Piazzale degli Uffizi 6  
www.uffizi.it/gli-uffizi

Saal von Botticelli mit *Der Frühling*, *Die Geburt der Venus*, *Krönung Mariä* und *Anbetung der Heiligen drei Könige*.

#### \*\* MUSEUM HORNE

Palazzo Corsi  
Via de' Benci 6  
www.museohorne.it

Ist auch der Sitz der Stiftung Horne  
(Foto auf der Seite nebenan).

#### \* CIMITERO EVANGELICO DEGLI ALLORI

Via Senese 184  
www.cimiteroevangelicoallori.it

Grabstätte Hornes.

### 📍 PRATO

#### \*\* KATHEDRALE SANTO STEFANO

Piazza del Duomo  
www.diocesiprato.it

*Cappella Maggiore* mit den Fresken von Bruder Filippo Lippi.





## HENRY JAMES

(NEW YORK, 1843 - LONDON, 1916)

US-AMERIKANISCHER KUNSTHISTORIKER UND SCHRIFTSTELLER,  
DANN BRITISCHER STAATSBÜRGER

Seine umfassende Produktion an Prosaliteratur und Theaterwerken, Essays und Rezensionen, Briefen, Reiseaufzeichnungen stellte die Vorbedingung für eine neue kritische Vision der Welt zwischen dem 19. und dem 20. Jahrhundert dar. Im Jahr 1876 begab er sich nach Paris, wo er Flaubert, Maupassant, Zola und andere Protagonisten der Kultur dieser Epoche kennenlernte. Anschließend zog er nach London, wo er *Daisy Miller* schrieb. Dann brach er nach Rom und Florenz auf. Hier verfasste er *The Autumn in Florence*, *Florentine Notes*, *Siena - Early and Late*, *Tuscan Cities*, *Other Tuscan Cities*, alle im Jahr 1874 begonnen und im Jahr 1883 fertiggestellt und im Werk *Italian Hours* (1909) gesammelt. In dieser Zeit begann er auch einen seiner erfolgreichsten Romane *Bildnis einer Dame* (1881) zu schreiben, dem das Werk *The Aspern Papers* (1888) folgte, das er während seiner häufigen Aufenthalte in Florenz in der Villa Brichieri-Colombi, in der Nähe der Villa Castellani in Bellosguardo verfasste. Im Jahr 1890 folgte er den Spuren von John Milton und begab sich in die Abtei Vallombrosa und verweilte dabei im Hotel „Paradisino“ und war verzaubert von der Schönheit des Ortes. In Florenz lernte er nach einem langen Briefwech-

## ENTDECKEN SIE HENRY JAMES

sel die Schriftstellerin Constance Fenimore Woolson kennen, mit der er dann in der Villa Brichieri zusammenlebte, was einen Skandal nach sich zog, da sie nicht verheiratet waren. Constance zog dann nach Venedig, wo sie im Jahr 1894 aus dem Fenster ihrer Wohnung fiel (es ist eher wahrscheinlich, dass sie sich aus dem Fenster stürzte und im Canal Grande starb). James war in Florenz geblieben, sein Verhältnis zur Stadt wurde jedoch immer kritischer, so wie die Beziehung zu seinen Landsleuten, Gedanken, die er in *Italian Hours* erzählte. Um die Jahrhundertwende häuften sich die Aufenthalte in Venedig. Sie wurden nur durch die Reisen in die britische Hauptstadt unterbrochen, wo er immer mehr Kritik und Misserfolge im Theaterbereich einstecken musste. Als der Erste Weltkrieg ausbrach suchte er als Protest gegen den Kriegseintritt der Vereinigten Staaten um die englische Staatsbürgerschaft an und erhielt sie. Er starb 1916 in großen finanziellen Schwierigkeiten in London.

### 📍 REGGELLO (FI)

#### \*\* ABTEI VALLOMBROSA

Via San Benedetto 2  
[www.monaci.org](http://www.monaci.org)

Foto auf der Seite nebenan.

#### \* IL PARADISINO

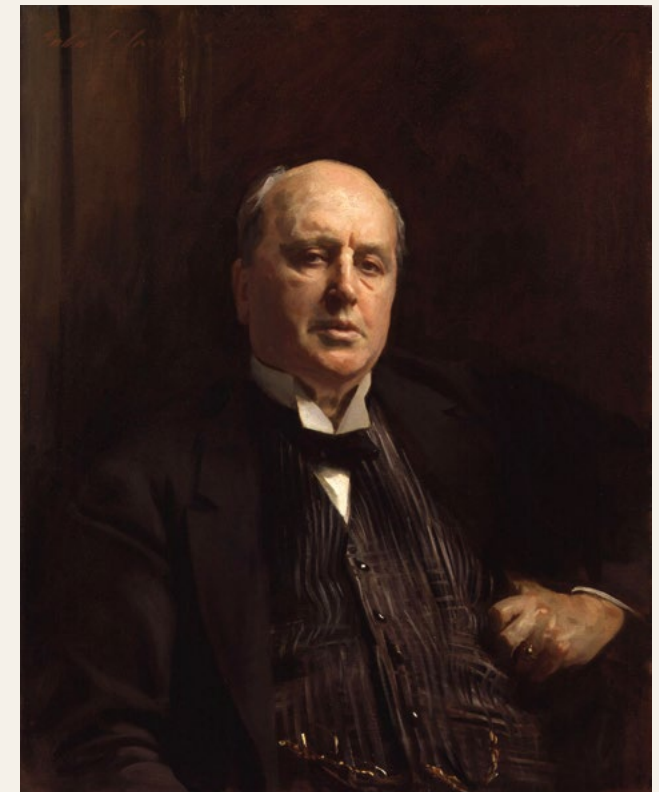
Schule für Forstwissenschaften  
[www.forestambiente.unifi.it/cmpro-v-p-119.html](http://www.forestambiente.unifi.it/cmpro-v-p-119.html)

### 📍 FLORENZ

#### VILLA BRICHIERI-COLOMBI

Bellosguardo

In der Nähe der Villa Castellani, heute Privateigentum.





ENTDECKEN SIE

## ALPHONSE DE LAMARTINE

L

ters, doch mit der Machtergreifung Napoleons III wurde er in den Schatten verbannt. Durch finanzielle Erfordernisse gezwungen widmete er sich einer intensiven literarischen Arbeit und verfasste vor allem Werke autobiografischen Charakters wie *Confidences* (1849) und *Nouvelles Confidences* (1851). Im Jahr 1867 erhielt er von Napoleon III eine Leibrente als Anerkennung seiner Verdienste für Frankreich.

### 📍 FLORENZ

#### \*\* PORTA SAN FREDIANO

Hier wurde das Duell mit Gabriele Pepe ausgetragen (Foto auf der Seite nebenan).

#### \* PALAZZO GIANFIGLIAZZI

Via Tornabuoni, 1

Hier wohnte er für kurze Zeit.

#### \* VIA DEI SERRAGLI 134

Eine Gedenktafel erinnert an seine Durchreise.

#### \*\* PALAZZETTO DI VILLA STROZZI

Via Faenza 93

An diesem Ort gründete der Dichter, Attaché der französischen Botschaft, eine kleine Akademie, woran eine Gedenktafel erinnert. Im angrenzenden Garten (heute Palazzo dei Congressi) heißt ein Hotel heute noch *Il cedro di Lamartine*.

### 📍 REGGELLO (FI)

#### \* ABTEI VALLOMBROSA

Der Dichter besuchte das berühmte Kloster der Ordensbrüder.



## ALPHONSE DE LAMARTINE

(MÂCON, 1790 - PARIS, 1869)

FRANZÖSISCHER SCHRIFTSTELLER, DIPLOMAT UND POLITIKER

Alphonse de Lamartine, französischer Dichter, heiratete 1820 die reiche Engländerin Elisabeth Birch und schlug mit Posten in Neapel und Florenz die Diplomatenaufbahn ein, wo er 1825 Attaché der französischen Botschaft wurde. In Florenz musste er das berühmte Duell mit dem Patrioten Gabriele Pepe bestreiten, der ihn herausgefordert hatte, weil De Lamartine Italien als ein «Land der Toten» bezeichnet hatte; das Duell wurde am 19. Februar 1826 an der Porta San Frediano ausgetragen und endete mit einer leichten Verletzung des französischen Dichters am Arm. In dieser Zeit veröffentlichte er verschiedene Werke, darunter die *Nouvelles méditations poétiques*, *La mort de Socrate* und *Il Dernier chant du pèlerinage d'Harold*, nach dem Tod Byrons in Mesolongi verfasst. Nach der Revolution im Juli quittierte er den Diplomatendienst und stellte sich erfolglos den politischen Wahlen. Im Jahr 1832 brach er mit seiner Familie auf eine lange Reise nach Griechenland, Syrien und Palästina auf, wo er seine kleine Tochter Julie verlor. Er nahm das politische Leben wieder auf. Der Dichter nahm für die Opposition Partei ein. In der provisorischen Regierung nach der Vertreibung des Hauses Orléans (1848) bekleidete er die Rolle des Außenminis-



ENTDECKEN SIE

## WALTER SAVAGE LANDOR

L

einem der bekanntesten in Florenz lebenden Ausländer; er betätigte sich auch als Sammler von Werken ursprünglicher Künstler und Maler der frühen Renaissance. Im Jahr 1835 verließ er nach der Trennung von seiner Ehefrau die Hauptstadt der Toskana und begab sich nach England nach Bath. Dennoch musste Landor in den letzten Jahren seines Lebens aufgrund gerichtlicher Probleme und finanzieller Schwierigkeiten nach Florenz zurückkehren: Freunde halfen ihm, im Speziellen Robert Browning, der ihm zuerst eine Unterkunft in Siena beim Bildhauer William Wetmore Story verschaffte und dann in einer bescheidenen Wohnung in der Via della Chiesa, wo er 1864 starb. Er wurde am „Cimitero degli Inglesi“ auf dem Piazzale Donatello an den Abhängen des geliebten Hügels von Fiesole bestattet, auf dessen Wegen er oft mit langen Schritten gewandert war und dabei englische und lateinische Verse aufgesagt hatte.

 FLORENZ

## \*\* VIA DELLA CHIESA 93

Eine Gedenktafel erinnert an seinen Tod am 17. September 1864.

## VILLA CASTIGLIONE

Via di Colleramole 20  
Località Bottai, Impruneta

Hier wohnte Landor von 1821 bis 1829.

## \*\* CIMITERO DEGLI INGLESII

Piazzale Donatello, 38

Grabstätte Landors.

 FIESOLE (FI)

## \*\* VILLA LA TORRACCIA

Via delle Fontanelle 24

Foto auf der Seite nebenan.

## SAN DOMENICO

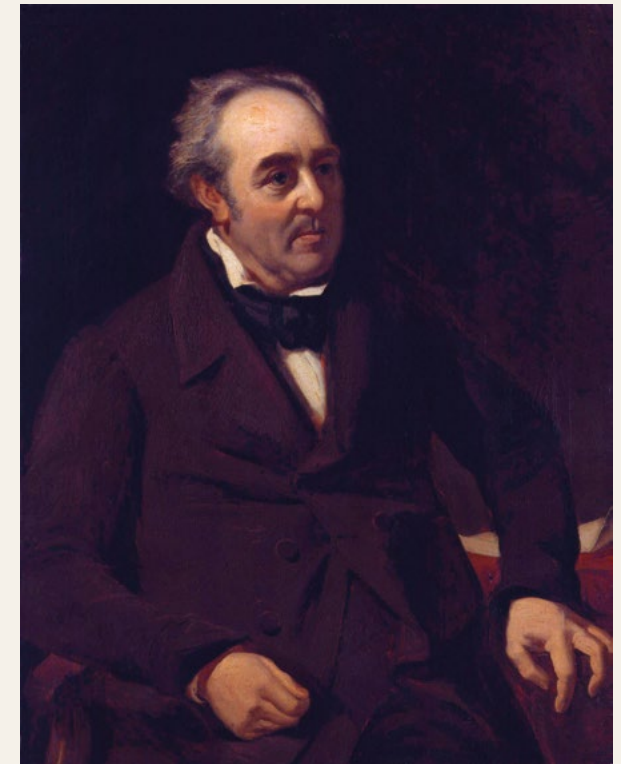
Inschrift auf einem Grenzstein an der Grenze zwischen den Gemeinden Florenz und Fiesole, auf dem auch Walter Savage Landor genannt wird.

## WALTER SAVAGE LANDOR

(WARWICKSHIRE, 1775 – FLORENZ, 1864)

ENGLISCHER SCHRIFTSTELLER

Walter Savage Landor, Schriftsteller und Lateinwissenschaftler, zeichnete sich durch seine anarchistische Gesinnung und seinen polemischen Geist aus. Nachdem er an der Seite der Spanier gekämpft hatte, die sich gegen Napoleon aufgelehnt hatten, gelangte er 1814 über Frankreich in die Lombardei (wo es zu einer Meinungsverschiedenheit mit Vincenzo Monti kam); anschließend begab er sich nach Pisa und 1819 nach Pistoia und ließ sich dann 1821 in Florenz im Palazzo Medici in der Via Pandolfini nieder, wo er sich dem Schreiben der *Imaginary Conversations*, eines seiner berühmtesten Werke (1824-1829) widmete. Auch in Florenz geriet er mit Privaten und den Behörden aneinander, doch der Großherzog ersparte ihm die Ausweisung. Im Jahr 1829 erwarb er die Villa Gherardesca, „Torraccia“ genannt, unter Fiesole (heute Sitz der Musikschule), die er wegen der eindrucksvollen, mit den Werken Boccaccios zusammenhängenden Atmosphäre sehr schätzte - der Autor den er sich im *Pentameron* (1837) im Dialog mit Petrarca vorstellte. In dieser Villa ließ er sich mit seiner Gattin und den vier Kindern nieder, von denen Arnold Henry Forscher und ein bekannter Maler wurde. Sein streitsüchtiger und aufbrausender Charakter, die überspannten Meinungen und der exzentrische Lebensstil machten ihm zu





## FRANÇOIS JACQUES DE LARDEREL

(VIENNE, 1789 – FLORENZ, 1858)

FRANZÖSISCHER INGENIEUR UND UNTERNEHMER

Nicht jedermann weiß, dass die Toskana auf dem Sektor der alternativen Energie ihrer Zeit voraus ist – und das nicht erst seit heute! Es war nämlich François Jacques de Larderel, der im XIX Jahrhundert intuitiv erkannte, dass der von den Borax-Geysiren ausgestoßene natürliche Dampf als Antriebskraft für Dampfkessel und Maschinen benutzt werden konnte. Die Borax-Geysire sind heftige Gas-Emissionen, die aus Erdspalten austreten und zum Großteil aus Wasserdampf und Borsäure bestehen. Larderel, französischer Ingenieur und Unternehmer, der im Jahr 1814 nach Livorno gekommen war, konnte dank seiner Eingebung ein beträchtliches Vermögen anhäufen und wurde zu einem der wichtigsten Unternehmer in der Toskana. Er zeichnete sich auch wegen seiner philanthropischen Tätigkeit aus: In Montecerboli, wo 1818 sein erstes Werk entstand, baute er ein Dorf mit Häusern mit Gemüsegarten, einem Kindergarten, einer Volksschule und eine Webereischule für Mädchen für die eingewanderten Arbeiter. Der Großherzog Leopold II ernannte ihn 1837 zum Grafen von Montecerboli und im Jahr 1846 wurde der Name des von ihm gegründeten Dorfes in Larderello geändert. Als Bannerträger von Livorno zwischen 1847 und

ENTDECKEN SIE

## FRANÇOIS JACQUES DE LARDEREL

L

1848 setzte er sich für die Errichtung des „Teatro Leopoldo“, heute Goldoni, ein. Er starb 1858 in Florenz; seine sterblichen Überreste wurden in die Familienkapelle auf dem Friedhof der Kirche San Matteo nach Livorno gebracht. Der Dampf der Geysire wird heute für die Stromerzeugung verwendet und deckt den Energiebedarf von über einer Million Menschen.

### 📍 MONTECERBOLI (PI)

Örtlichkeit in der Gemeinde Pomarance.

### 📍 POMARANZE (PI)

#### \*\* PALAZZO DE LARDEREL

Via Roncalli

Kleines Theater im Inneren.

### 📍 LARDERELLO (PI)

#### \*\* GEOTHERMISCHES MUSEUM

Palazzo de Larderel - Piazza Leopolda  
www.museivaldicecina.it/it/museo\_della\_geotermia.php

#### \* PIAZZA LEOPOLDA

Monument mit Büste.

### 📍 CASTELNUOVO VAL DI CECINA (PI)

#### \*\* PARCO DELLE FUMAROLE

Sasso Pisano  
www.lafumarola.it/vedere.html

Foto auf der Seite nebenan.

### 📍 LIVORNO

#### \*\* PALAZZO DI LARDEREL

Via di Larderel  
www.livornotour.com

Palazzo aus dem XIX Jahrhundert, heute ist darin das Zivilgericht untergebracht.

#### \*\* GOLDONI-THEATER

Via Enrico Mayer 57  
www.goldoniteatro.it/new

Palazzo aus dem XIX Jahrhundert.

#### \*\* LARDEREL-KAPELLE

Kirche San Matteo  
Via Provinciale Pisana 55  
sanmatteolivorno.it

Grab von Larderel

### 📍 FLORENZ

#### \*\* PALAZZO LARDEREL

Ehem. Tebalducci Giacomini  
Via Tornabuoni 19

Bau abgeschlossen im Jahr 1580 von G.A. Dosio und von De Larderel im Jahr 1839 erworben.

### 📍 IMPRUNETA (FI)

#### \* VILLA RICCI-LARDAREL

loc. Pozzolatico

Geht auf das XIV Jahrhundert zurück, wurde anschließend verändert und von De Larderel im Jahr 1837 erworben.







ENTDECKEN SIE

## DAVID HERBERT LAWRENCE

L

Bild von Volterra «das sich düster, kalt und verlassen auf einem Felsen erhebt [...] schrecklich sorgsam mit der eigenen Unabhängigkeit; es sammelt alle Winde und betrachtet die gesamte Welt und blickt auf Cecina-Tal bis hin zum Meer». Doch der Autor verfasste auch mit Ironie die Schrift «Mussolini hat immer Recht!» und bemerkte dabei «gemeinsam einen Hauch von Politik in der Luft».

### 📍 FLORENZ

#### \* PENSION LUCCHESI

Heute das Hotel Plaza Lucchesi  
Lungarno della Zecca Vecchia 38

Hier wohnte er für einige Wochen mit seiner Gattin Frieda und den beiden Töchtern.

#### \* LUNGARNO CORSINI

Hier befand sich das Buchantiquariat seines Freundes Pino Orioli, der ihm dabei half, die tausend signierten Exemplare des Werks *Lady Chatterleys Liebhaber* in England und Amerika zu verteilen. Die erste Ausgabe wurde in der Buchdruckerei Giuntina gedruckt und trug auf dem Einband eine von Lawrence angefertigte Zeichnung (Foto auf der Seite nebenan).

### 📍 SCANDICCI (FI)

#### \*\* VILLA MIRENDA

San Polo a Mosciano

Neben der kleinen Kirche und dem Friedhof. Von Lawrence und seiner Frau gemietet. Sie zogen am 13. Mai 1926 hier her; hier verfasste der Schriftsteller seinen berühmtesten Roman, schrieb Essays über die toskanische Landschaft, das wunderbare Werk *Flowery Tuscany* und malte Ölbilder auf alte Leinwände, die ihm die Frau von Aldous Huxley geschenkt hatte. Von hier brach er auf, um die

Orte der Etrusker in der Toskana und in Latium wie Volterra, Cerveteri, Tarquinia und Vulci zu entdecken.

### 📍 AULLA (MS)

#### \* BRUNELLA-FESTUNG

Via Brunella

Wurde von Freunden von Lawrence gekauft, bei denen er zu Gast war.

### 📍 VOLTERRA (PI)

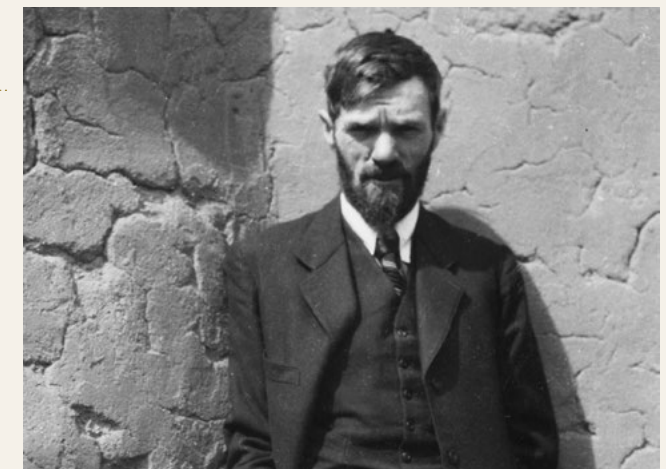
Vom Schriftsteller besuchte und beschriebene Etruskerstadt.

## DAVID HERBERT LAWRENCE

(EASTWOOD, 1885 - VENCE, 1930)

ENGLISCHER SCHRIFTSTELLER

Einer der originellsten Autoren des Beginns der des 20. Jahrhunderts. Er verfasste berühmte Romane wie *Söhne und Liebhaber* (1913), *Aarons Stab* (1922) und *Lady Chatterleys Liebhaber* (1928). Er war der Sohn eines Bergmanns aus Nottinghamshire. Im Jahr 1912 ließ er die kalte und graue Grafschaft, in der er geboren war mit Frieda, die Mann und Kinder verlassen hatte, um mit ihm zu leben, hinter sich, um das Blau und die Sonne Italiens zu suchen. Er reiste vom Gardasee bis nach Ligurien, von Sizilien bis nach Sardinien. Anschließend begab er sich nach Indien, Australien, die Vereinigten Staaten und Mexiko. Nach seiner Rückkehr nach Italien verweilte er 1925 und dann im Frühling 1926 in Florenz. Gemeinsam mit seiner Frau stieg er in der Pension „Lucchesi“ an der Uferstraße „Lungarno della Zecca Vecchia“ ab und zog dann in die „Villa Mirenda“ oberhalb von Scandicci, wo er an seinem Werk *Lady Chatterleys Liebhaber* weiterschrieb. Er besuchte die Orte des antiken Etruriens und aus seiner Reise erhaus, die er in einem kühlen und windigen Frühling auf der Suche nach der großartigen verschwundenen Zivilisation unternahm, entstand das Werk *Etruskische Stätten* (1932), nachfolgend auf *Das Meer und Sardinien* aus dem Jahr 1921. Die poetische Ausdrucksweise von Lawrence schafft ein sublimes





ENTDECKEN SIE

## JOHN TEMPLE LEADER

L

und die Villa waren von zahlreichen Grundstücken umgeben, durch die sich Leader wie ein romantischer Neu-Großgrundbesitzer auf dem Hügel von Fiesole fühlte. Hier hatte er auch ein Renovierungsprojekt laufen, ließ das Gebiet wieder mit Zypressen bewalden und die Sandsteinbrüche schließen. Im Jahr 1857 kaufte er ein Gebäude auf der Piazza Pitti in Florenz, um dort mit seiner Frau zu wohnen. Er ließ einen charakteristischen Altan auf dem Dach hinzufügen. Im Jahr 1862 erwarb er die Villa Catanzaro, ebenfalls in Maiano. Leader hatte eine aktive Rolle in der Kolonie der Exil-Engländer in Florenz inne, das im 19. Jahrhundert für Dichter, Gelehrte und Sammler wie Horne, Berenson, Lord Acton, Charles Loeser zum Ort eines nostalgischen Mythos wurde. Leader war auch ein Wohltäter für Florenz, mit großzügigen Hinterlassenschaften für die Bildungsanstalten und karitativen Einrichtungen und Beiträge für die Renovierung der Mitteltüre aus Bronze der Kathedrale Santa Maria del Fiore. Seinen übrigen Besitz in England und Italien, darunter Vincigliata, erbte sein Großneffe Lord Westbury, Sohn einer seiner vier Schwestern, der wegen seiner Spielsucht beinahe alles verkaufte. John Temple Leader starb 1903 in Florenz.

## JOHN TEMPLE LEADER

(PUTNEY HILL, 1810 - FLORENZ, 1903)

ENGLISCHER POLITIKER UND SAMMLER

John Temple Leader verbrachte die Kindheit auf dem englischen Land und zog dann im Jahr 1828 nach Oxford, nachdem er von seinem Vater ein großes Vermögen geerbt hatte; er meldete sich im berühmten Christ Church College an, wo er die romantische Kultur förmlich aufsaugte, die er durch Reisen in Europa noch bereicherte. Leader schloss das Studium niemals ab, sondern ging in die Politik und wurde 1835 Parlamentsmitglied. Im Jahr 1844 verließ er England. Er verbrachte Zeit in Cannes, wo er seine zukünftige Frau, Maria Luisa de' Leoni, eine Witwe aus Lucca kennenlernte und die er 1867 in London heiratete. Im Jahr 1848 übersiedelte er nach Florenz und kaufte alte Gebäude, die er im neumittelalterlichen Stil renovierte und nach dem romantischen Traum der neugotischen Wiederbelebung dieses Zeitalters mit Kunstwerken und Antiquitäten schmückte. Im Jahr 1850 kaufte er die alte Villa Pazzi mit dem italienischen Park im Dorf von Maiano, heute im Eigentum der Corsini Miari Fulcis. Im Jahr 1855 erwarb er die mittelalterliche Burgruine von Vincigliata, deren Restaurierung von Giuseppe Fancelli, Sohn des Verwalters des Besitzes in Florenz durchgeführt wurde, den Leader als Architekten ausgebildet hatte; Königin Viktoria trug sich am 15. April 1888 in Vincigliata ins Gästebuch ein und hielt sich in Maiano auf. Die Burg

## 📍 FLORENZ

## \*\* PALAZZO TEMPLE LEADER

Piazza Pitti 4

Mit Inschrift.

## \*\* SANTA MARIA DEL FIORE

Piazza S. Giovanni  
www.ilgrandemuseodelduomo.it

Fassade des Doms, Mitteltüre.

## \* MARUCELLIANA BIBLIOTHEK

Via Cavour 43  
www.maru.firenze.sbn.it

*Philological Pastime of an Englishman in Tuscany, with some letters of Gladstone to John Temple Leader, 1898, Barbera.*

## SANTA FELICITA

Via Guicciardini

Dem Ehepaar Leader gewidmete Inschrift des Pfarrers, 1903.

## \*\* CIMITERO DELLE PORTE SANTE

Via delle Porte Sante 34  
www.comune.fi.it/pagina/cimiteri/porte-sante-san-miniato-al-monte

Grab mit Büsten des Ehepaars Leader, von Dante Sodini realisiert.

## 📍 FIESOLE (FI)

## \*\* VILLA E FATTORIA DI MAIANO

Via di Benedetto da Maiano  
www.fattoriadimaiano.com

## \*\* BURG VINCIGLIATA

Via di Vincigliata  
www.castellodivincigliata.it

Foto auf der Seite nebenan.





## VERNON LEE

(CHATEAU SAINT LÉONARD, 1856 – FLORENZ, 1935)

ENGLISCHE SCHRIFTSTELLERIN

Vernon Lee ist der Künstlername von Violet Paget, Schriftstellerin und Literaturkritikerin. Sie wurde in Südfrankreich geboren. Ihr Vater war Pole und ihre Mutter Waliserin. Sie verbrachte den Großteil ihres Lebens in Italien. Nach dem Aufenthalt in Rom zog die Familie nach Florenz, zuerst ins „englische Viertel“, gleich hinter der Uferstraße „Lungarno Vespucci“ und dann an die Abhänge Maianos, in die Villa Il Palmerino, die die Familie im Jahr 1889 erwarb. Vernon Lee war Mitglied eines kultivierten und kosmopolitischen Kreises, in ihrem Salon trafen sich Namen wie Romain Rolland, Adolf Von Hildebrand, Edith Wharton, Anatole France (der sich in seinem Werk „Le lys rouge“ für die Figur der Miss Bell an ihr inspirierte). Lees Band *Studies for the XVIII century in Italy* erschien im Jahr 1880 und hatte sofort großen Erfolg und sie stellte damit Me-tastasio und Goldoni der englischen Öffentlichkeit vor. Im Jahr 1884 schrieb sie *Euphorian*, eine der Renaissancekunst, der Liebe im Mittelalter und dem Image Italiens im Konflikt mit Elisabeth gewidmete Essay-Sammlung, doch ihre Produktion umfasst auch Schriften zur Verteidigung der Frauenrechte, Psychologiestudien, Romane und Komödien und auch Artikel gegen den Ersten Weltkrieg. In den letzten Jahren nahm ihre Schwerhörigkeit immer mehr zu.

## ENTDECKEN SIE VERNON LEE

Nach ihrem Tod im Jahr 1935 spendete ihre Freundin Irene Cooper Willis, die auch Testamentsvollstreckerin war, dem British Institute in Florenz eine Sammlung von über 400 Bänden. Lee wurde am Friedhof Cimitero degli Allori im Grab mit ihren Eltern, ihrem Bruder und ihrem Neffen beigesetzt. Die Villa Il Palmerino wurde im Jahr ihres Todes vom Maler Federigo Angeli und seiner Frau, der Malerin und Schriftstellerin Carola Costa „Lola“ gekauft, die deren Einheit erhielten und die Villa auch in schwierigen Jahren bewahrten. Heute noch kümmern sich ihre Nachfahren, die im künstlerisch-kulturellen Panorama der Stadt tätig sind, um die Villa und fördern Veranstaltungen und Initiativen zu Gunsten der Kunst.

### 📍 FLORENZ

#### \* DAS SOGENANTE ENGLISCHE VIERTEL

Via Solferino und Via Garibaldi (Foto auf der Seite nebenan, Lungarno Vespucci).

#### \*\* VILLA IL PALMERINO

Via del Palmerino 10

#### \*\* BIBLIOTHEK DES BRITISH INSTITUTE

Lungarno Guicciardini 9  
[www.britishinstitute.it/it/biblioteca/biblioteca-harold-acton](http://www.britishinstitute.it/it/biblioteca/biblioteca-harold-acton)

#### \*\* CIMITERO EVANGELICO DEGLI ALLORI

Via Senese 184  
[www.cimiteroevangelicoallori.it](http://www.cimiteroevangelicoallori.it)

Lees Grabstätte.





## DOROTHY NEVILE LEES

(WOLVERHAMPTON, 1880 - FIRENZE, 1966)

ENGLISCHE SCHRIFTSTELLERIN

Dorothy Nevile Lees wurde im Vereinigten Königreich als Kind einer reichen Bürgerfamilie geboren. Mit 23 Jahren zog sie nach Florenz, nachdem sie Italien zuerst als imaginären Ort und dann als Wahlheimat ausgesucht hatte. Hier verbrachte sie einen Großteil ihres Lebens. Sie erlernte die Sprache Dantes, studierte Literatur, beobachtete die Welt und beschrieb sie in den kleinsten Details. Sie betätigte sich als Journalistin, Dichterin und Autorin von Bänden über die Toskana (*Scenes and Shrines in Tuscany, Tuscan Feasts and Tuscan Friends*, veröffentlicht im Jahr 1907). Sie hinterließ einige Manuskripte auf Englisch und eine umfassende journalistische Dokumentation als Korrespondentin in Florenz für „The Times“ in London und „The Christian Science Monitor“ in Boston. Sie ging eine Beziehung mit dem berühmten Bühnenbildner, Regisseur und Theaterhistoriker Edward Gordon Craig ein. Eine Beziehung aus der ihr Sohn David entsprang, der 1917 geboren wurde. Er war ein berühmter Fotograf der Zeitschrift „Life“. Er wurde gemeinsam mit seiner Mutter am Friedhof Cimitero degli Allori in Florenz begraben. Dorothy arbeitete einige Jahre mit der Zeitschrift „The Mask“ zusammen, die von Gordon Craig konzipiert worden war und zwischen 1908 und 1929 in Florenz veröffentlicht wurde.

ENTDECKEN SIE

## DOROTHY NEVILE LEES

Sie leitete die Zeitschrift, wenn der Regisseur und Bühnenbildner mit Theateraufführungen außerhalb von Florenz beschäftigt war. Während des Zweiten Weltkriegs lebte Lees in den Vereinigten Staaten und kam dann nach Florenz zurück. Sie schrieb weiterhin und unterhielt Beziehungen zu intellektuellen Italienern und mit der angelsächsischen Gemeinschaft sowie eine enge Brieffreundschaft mit dem Vater Davids. Sie vermachte dann der Bibliothek des British Institute den bedeutenden Theater-Bestand und das Werk Edward Gordon Craigs.

### 📍 FLORENZ

#### \*\* VIA UGO FOSCOLO 32

Wohnung von Dorothy und ihrem Sohn David. Heute befindet sich hier eine Gedenktafel (Foto auf der Seite nebenan).

#### \*\* BIBLIOTHEK DES BRITISH INSTITUTE

Lungarno Guicciardini 9  
[www.britishinstitute.it/it/biblioteca/biblioteca-harold-acton](http://www.britishinstitute.it/it/biblioteca/biblioteca-harold-acton)

Bedeutender Bestand über E.G. Craig, Hinterlassenschaft der Schriftstellerin an das Britische Institut, dessen Verwaltungsratsmitglied sie war.

#### \* ST. MARK'S ENGLISH CHURCH

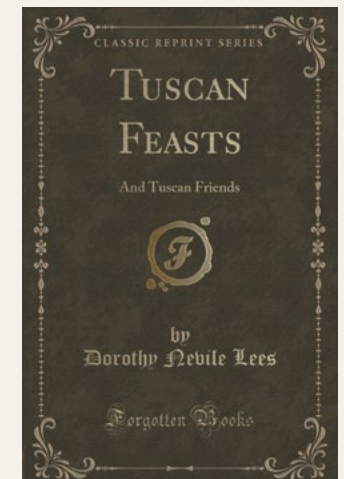
Via Maggio 16  
[www.stmarksitaly.com](http://www.stmarksitaly.com)

Anglikanische Kirche von Florenz, die von der Schriftstellerin besucht wurde.

#### \*\* CIMITERO EVANGELICO DEGLI ALLORI

Via Senese 184  
[www.cimiteroevangelicoallori.it](http://www.cimiteroevangelicoallori.it)

Grabstätte von Dorothy Nevile Lees und ihres Sohnes David Lees, den Papst Paul VI den „florentinischen Engländer“ nannte. Er starb 2004 in Florenz.





## FRANZ LISZT

(RAIDING, 1811 – BAYREUTH, 1886)

UNGARISCHER KOMPONIST UND MUSIKER

Franz Liszt reiste und gab Konzerte in ganz Europa. Er war einer der größten Klaviervirtuosens des 19. Jahrhunderts und ein genialer Komponist. Er reiste oft nach Italien und sein Aufenthalt in der Toskana war sehr interessant für seine Musik. Dante war einer seiner Lieblingsautoren und er schrieb eine an der göttlichen *Komödie* inspirierte Symphonie. Er sagte außerdem, dass er großen künstlerischen Ausdruck in Orcagna und Michelangelo gefunden hatte. Gerade die Bildhauerarbeiten des letztgenannten inspirierten die Werke von Liszt wie // *Pensieroso* und *La Notte*, die sich auf die Statuen der Medici-Kapellen in Florenz beziehen. Liszt sagte: «Die Empfindung und die Beobachtung überzeugten mich jeden Tag mehr von der verborgenen Beziehung, die die Werke des Genies vereint. Raffaello und Michelangelo ließen mich Mozart und Beethoven besser verstehen». Der Künstler besuchte zwischen 1837 und 1839 viele Orte in der Toskana, in Begleitung seiner Marie d'Agoult. In Lucca spielte er im „Teatro del Giglio“. In Florenz im „Theater Standish“, das sich in der heutigen Via Cavour befand, und im „Teatro del Cocomero“, heute das „Teatro Niccolini“ in der Via Ricasoli; er hielt sich im Jahr 1838 im Palazzo Spini Feroni, in der Via de' Tornabuoni auf, wo

## ENTDECKEN SIE FRANZ LISZT

### FLORENZ

#### GALLERIA DELL'ACCADEMIA

Via Ricasoli, 58/60  
www.galleriaaccademiafirenze.  
beniculturali.it

\*\* **Büsten von Liszt und Marie d'Agoult**, Gipsoteca von Lorenzo Bartolini.

#### \* BAPTISTERIUM SAN GIOVANNI

Piazza San Giovanni  
www.ilgrandemuseodelduomo.it/  
monumenti/3-battistero

Die Mosaik aus dem 13. Jahrhundert, *Das Inferno*, das Coppo di Marcovaldo zugeschrieben wird, ist die Verschmelzung par excellence der Orte von Dante, Quelle der Inspiration für Liszt.

#### \* GALERIE FÜR MODERNE KUNST

Palazzo Pitti – Piazza Pitti  
www.uffizi.it/palazzo-pitti

In der *Sala da ballo* spielte Liszt 1838 zwei Konzerte; in der Galerie befinden sich außerdem Gemälde verschiedener Persönlichkeiten, die Liszt in Florenz getroffen hat.

#### TEATRO NICCOLINI

Via Ricasoli 3/5 – www.teatronniccolini.com

Ort pianistischer Vorstellungen.

### BASILIKA SANTA MARIA NOVELLA

Piazza Santa Maria Novella  
www.smn.it

\* **Cappella Strozzi di Mantova**, *Giudizio Universale, Inferno, Paradiso*, Fresken aus dem 13. Jahrhundert von Nardo di Cione, die Liszt als Inspiration dienen.

#### \*\* BASILIKA SAN LORENZO

Medici-Kapellen  
Piazza di Madonna degli Aldobrandini, 6  
www.bargellomusei.beniculturali.it/  
musei/2/medicee

Neue Sakristei **La Notte und Lorenzo Duca di Urbino**, von Michelangelo (Detail, Foto auf der Seite nebenan).

### PISA

#### CAMPOSANTO

Piazza del Duomo 17  
www.opapisa.it/visita/camposanto

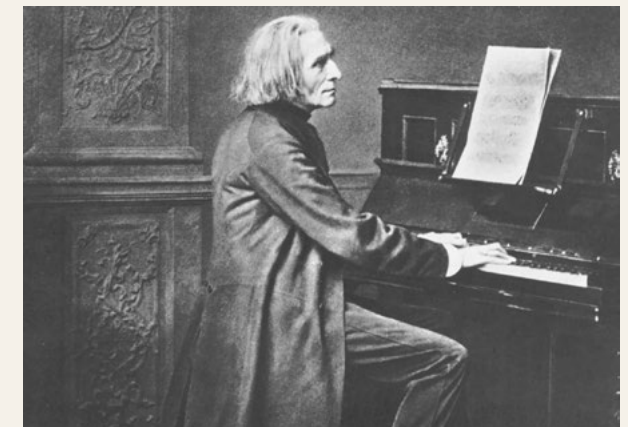
\* **Trionfo della morte**, Fresco von Buonamico Buffalmacco, 1336-1341, beeinflusst den *Totentanz*, Reihe von Variationen für Klavier und Orchester.

### LUCCA

#### TEATRO DEL GIGLIO

Piazza del Giglio, 13/15  
www.teatrodelgiglio.it

Ort pianistischer Vorstellungen.





ENTDECKEN SIE

## WILLIAM SOMERSET MAUGHAM

M

trägt den Titel *Dort oben in der Villa* (1941). Es wurde von Philip Haas verfilmt. Es spielt in den Vierzigerjahren. Protagonistin ist Mary Panton, eine dreißigjährige Witwe, die sich ihrer Schönheit bewusst ist und die ihre Rolle als bezaubernde Frau in einer Villa aus dem 16. Jahrhundert auf den Hügeln von Florenz zwischen Spaziergängen, Einladungen zum Abendessen und glühenden Nächten spielt. Florenz – auf dem Foto auf der Seite nebenan, das Panorama von der Via del Monte alle Croci aus – liegt weit entfernt, auch wenn man von der Terrasse und vom Garten des alten Hauses aus ein wunderbares Panorama genießen kann, das sie in den ersten Wochen ihres Aufenthaltes dazu verführt hat, Kirchen, die Uffizien und den Bargello und die Gässchen des Altstadtzentrums zu besuchen. Doch die Stadt wiederholt nur die Ereignisse, die sich in der Villa, dem goldenen Käfig abspielen, der die Phantasie und die Sucht weit entfernt vom realen Kontext einkerkert, der mit einer eigenen, für jemanden, der gekommen ist, um hier einen Kurzurlaub zu verbringen und ein Abenteuer zu erleben, vollkommen fremdartigen Existenz pulsiert.

## WILLIAM SOMERSET MAUGHAM

(PARIS, 1874 – SAINT-JEAN-CAP-FERRAT, 1965)

ENGLISCHER SCHRIFTSTELLER

William Somerset Maughamin wurde in Frankreich geboren, da sein Vater Angestellter der britischen Botschaft in Paris war. Er verlor seine Eltern sehr früh und zog daraufhin nach England; dort wuchs er bei seinem Onkel auf und besuchte die King's School in Canterbury und dann die Universität von Heidelberg in Deutschland. Seine Erzählkunst war geprägt von einem bitteren und kalten Pessimismus und einer zynischen Ironie. Ein Erzählstil, der ihn Kurzgeschichten bevorzugen ließ. *Liza von Lambeth* (1897) war seine erste erfolgreiche Erzählung, der *Triumph der Liebe* (1915) und *Silbermond und Kupfermünze* (1916) folgten, ein Werk das durch das Leben von Paul Gauguin inspiriert war. Viele seiner literarischen Erfolge wurden verfilmt und dadurch erlangte er große Beliebtheit. Er war einer der Schriftsteller, die Ian Fleming für die James Bond-Filme inspirierten. Er nahm in verhüllter autobiografischer Form schwierige Aspekte seiner Persönlichkeit in Angriff, die mit Macht, Geld und Homosexualität zusammenhingen und erforschte dabei die Spannungen, die Illusionen und die Veränderungen der westlichen Welt zwischen dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg. Das Buch, das Maughan mit Florenz verbindet





## HERMAN MELVILLE

(NEW YORK, 1819 - 1891)

US-AMERIKANISCHER SCHRIFTSTELLER

Nach einer schwierigen Kindheit - die Mutter verwitwete früh und hatte acht kleine Kinder aufzuziehen - erwachte in ihm eine Leidenschaft für Reisen und Abenteuer. So ging er 1841 an Bord eines Walfangschiffes, das in die Südsee aufbrach; in dieser Zeit begann er Materialien für seinen berühmtesten Roman zu sammeln: *Moby Dick*. Er blieb in Tahiti, wo er als Landwirt arbeitete und 1843 kehrte er nach Boston zurück, wo er Elizabeth Knapp Shaw kennenlernte, die er 1847 heiratete. 1848 wurde sein erster Sohn geboren und die Werke *Mardi* (1849), *Redburn* und *White Jacket* 1850 wurden veröffentlicht und landeten einen großen Erfolg. Melville begann während eines Aufenthalts auf seinem Anwesen in Pittsfield in Massachusetts an seinem Werk *Moby Dick* zu schreiben. Auf seiner Reise 1857 nach Europa kam er auch nach Florenz und wohnte dort im „Hotel du Nord“ im Palazzo Bartolini Salimbeni. Wie er in seinem *italienischen Tagebuch* schrieb, besuchte er gerne das „Gran Caffè Doney“, bekannt als „Caffè delle Colonne“ im Parterre des Palazzo Altoviti-Sangalietti in der Via Tornabuoni, die damals Via dei Legnaiuoli hieß. Dank der Nähe des Gabinetto Vieusseux im Palazzo Buondelmonti wurde auch das „Caffè Doney“ von Intel-

ENTDECKEN SIE

## HERMAN MELVILLE

M

lektuellen und Literaten besucht. Melville kehrte Ende 1857 wieder in die Vereinigten Staaten zurück und musste dort den Niedergang seiner Schriftstellertätigkeit mitansehen. Diese Zeit wurde auch durch den Tod zweier seiner Kinder getrübt. Er fand Arbeit als Zollangestellter und zog nach New York, wo er mit dem alleinigen Trost seiner Gattin und seiner Tochter, mittlerweile von allen vergessen, starb.

### FLORENZ

#### \*\* PALAZZO ALTOVITI-SANGALLETTI

Via Tornabuoni 10-14

Melville vermerkte in seinem *Tagebuch* (28. März 1857): «Nach dem Frühstück im Caffè Doney habe ich einige Geschäfte erledigt und bin dann ein letztes Mal in die Uffizien gegangen».

#### \*\* PALAZZO BARTOLINI SALIMBENI

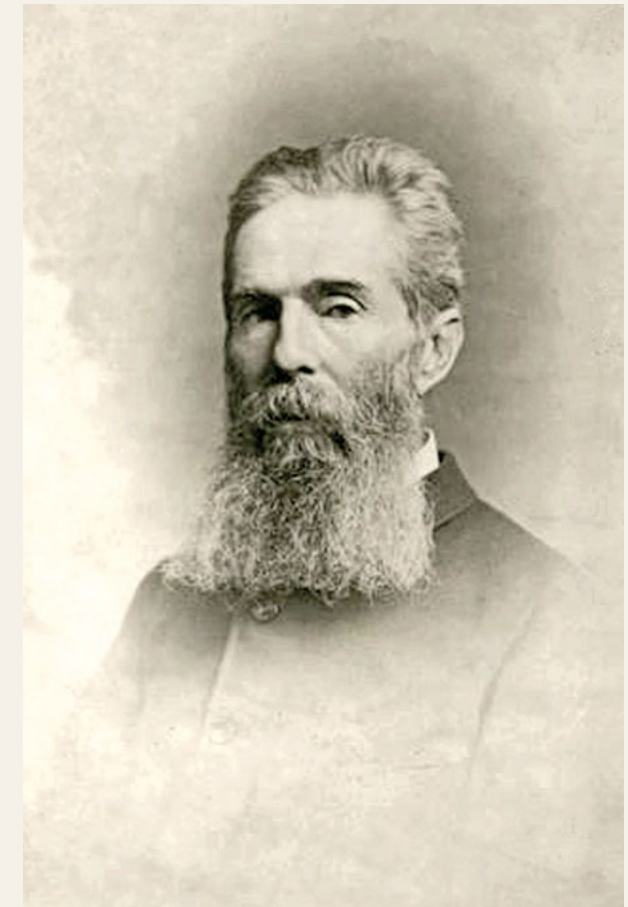
Piazza Santa Trinita 1

Foto auf der Seite nebenan.

#### \* PALAZZO BUONDELMONTI

Piazza Santa Trinita 2

War der Sitz des Gabinetto Vieusseux.





## JOHN MILTON

(LONDON, 1608 - 1674)

ENGLISCHER SCHRIFTSTELLER UND POLITIKER

John Milton, Dichter, Theologe englischer Staatsmann, Autor des Werks *Das verlorene Paradies* (1667) und *Simson der Kämpfer* (1671). In den Jahren 1638 und 1639 beuchte er Florenz. Eine Gedenktafel erinnert in der Via del Giglio an ihn. Hier machte sich der Dichter, der Dante, Petrarca und Tasso liebte, mit der Stadt und den akademischen Kreisen vertraut, traf Galileo und Arcetri, denen er einen berühmten Abschnitt im Werk *Das verlorene Paradies* widmete (Verse 287-291): «Der Mond, nach dessen Scheibe / der toskanische Künstler / nachts von Fiesole / oder Valdarno durch das geschliffene Seerohr forschend schaut, um auf der fleck'gen Kugel / neues Land, mit Strömen und Gebirgen zu entdecken». In den nachfolgenden Versen 303-304 verwendet der Dichter ein wundervolles Bildnis der herbstlichen Blätter, die die Flüsse von Vallombrosa bedecken, sodass Vallombrosa für die Engländer zu einem Sinnbild für ein *verlorenes Paradies* wird: «Wie die Blätter des Herbstes, die in Vallombrosa / die Bäche bedecken, wo sich die etruskischen Schatten / in erhabenen Bögen dichter werden». Dank dieser Verse wurde Vallombrosa zu einem unverzichtbaren Ziel der Reise nach Italien und das „Paradisino“ zum Symbol eines heiligen Arkadiens mit dem Blick auf das Arnotal.

ENTDECKEN SIE

## JOHN MILTON

M

### 📍 FLORENZ

#### \*\* EHEMALIGER PALAZZO GADDI

Via del Giglio 9

Wahrscheinlicher Aufenthaltsort von John Milton in Florenz.

#### \*\* VIA COSTA SAN GIORGIO 19

Von Galileo Galilei gekaufter Wohnsitz.

#### \*\* VILLA IL GIOIELLO

Arcetri - Via del Pian de' Giullari 42

Residenz von Galileo Galilei, der hier 1642 starb.

### 📍 VALLOMBROSA (FI)

#### \*\* ABTEI VALLOMBROSA

Località Vallombrosa 115  
www.monaci.org

Vom Hl. Giovanni Gualberto im XI Jahrhundert im Wald des Monte Secchietta im östlichen Territorium des Stadtgebietes von Florenz in der Nähe des „Passo della Consuma“ gegründet. Von John Milton erwähnte und wahrscheinlich 1638 besuchte Örtlichkeit.

#### \*\* PARADISINO

Residenz der Gäste der Abtei von Vallombrosa, darunter wahrscheinlich John Milton, «Wie ein Adlerhorst positioniert, hoch oben auf einem großen Gesteinsblock erbaut» (auf der Seite nebenan Detail des *Arnotals*, vom „Paradisino“ aus gesehen, von Luois Gauffier).







## MICHEL EYQUEM DE MONTAIGNE

(BORDEAUX, 1533 – SAINT-MICHEL-DE-MONTAIGNE, 1592)

FRANZÖSISCHER PHILOSOPH, SCHRIFTSTELLER UND POLITIKER

«Die Schönheit und der Reichtum dieses Ortes können nicht durch die Schrift dargestellt werden», so beschrieb Michel de Montaigne die Villa di Pratolino, die er „Pratellino“ nannte. Er war ein französischer Schriftsteller, Philosoph und Politiker. Sein Hauptwerk, die *Essais (Abhandlungen)*, ist eine Sammlung von Texten über verschiedene Themen. Michel Eyquem de Montaigne, Historiker, Skeptiker, führt zu einem kulturellen Relativismus extremer Aktualität. Er war gegen die Folter und gegen die Religionskriege, die in dieser Zeit Frankreich mit Blut beflecken. Zwischen 1580 und 1581 reiste er aus gesundheitlichen Gründen nach Italien: Er litt an Nierensteinen und wollte diese mit dem italienischen Thermalwasser behandeln, da die französischen keine Wirkung mehr zu haben schienen. So entstand das *Journal du Voyage en Italie par la Suisse et l'Allemagne (Tagebuch der Reise nach Italien über die Schweiz und Deutschland)*. Sein Blick auf Italien war sehr persönlich: Der Schriftsteller fühlte sich nicht von der Kunst angezogen, er war viel mehr ein aufmerksamer und scharfsinniger Beobachter des Alltagslebens. Er übermittelte eine gute Erinnerung an die Gastfreundschaft des Großherzogs und hinterließ wertvolle Beschreibungen der Medici-Villen in Castello und in Pratolino (Villa Demidoff) am Ende des XVI Jahrhunderts.

ENTDECKEN SIE

## MICHEL EYQUEM DE MONTAIGNE

M

### MONTEVARCHI (AR)

#### \*\* PALAZZO FUCINI

Via Aretina - Levanella

Hier befand sich die beste Schenke der Toskana. Montaigne verglich sie sogar mit den berühmtesten französischen Schenken.

### PISA

#### \*\* PIAZZA DEI MIRACOLI

[www.opapisa.it](http://www.opapisa.it)

Die Schönheit der Monumente der Stadt beeindruckte den Schriftsteller zutiefst.

### FLORENZ

#### \*\* LOCANDA DELL'AGNOLO

Via Borgo San Lorenzo 24

Hier hielt er sich 1580 und 1581 auf.

#### \*\* VILLA DI CASTELLO

Via di Castello 47

[www.polomuseale.firenze.it](http://www.polomuseale.firenze.it)

### POGGIO A CAIANO (PO)

#### \*\* VILLA DI POGGIO A CAIANO

Piazza dei Medici 1

[www.prolocopoggioaiaiano.it/lavilla.htm](http://www.prolocopoggioaiaiano.it/lavilla.htm)

### VAGLIA (FI)

#### \*\* VILLA DEMIDOFF

Via Fiorentina 276

[www.cittametropolitana.fi.it/parco-mediceo-di-pratolino](http://www.cittametropolitana.fi.it/parco-mediceo-di-pratolino)

Die ehemalige Villa Medicea in Pratolino (oben, der *Apennin-Koloss*, Werk von Giambologna; auf der Seite nebenan, die Villa in einem zeitgenössischen Druck).





ENTDECKEN SIE

## WOLFGANG AMADEUS MOZART

M

 FLORENZ

## \* PALAZZO PISTI

Palazzo Pitti  
Piazza Pitti  
[www.uffizi.it/palazzo-pitti](http://www.uffizi.it/palazzo-pitti)

## \*\* VILLA MEDICEA DEL POGGIO IMPERIALE

Piazzale del Poggio Imperiale

Foto auf der Seite nebenan.

## \*\* PIAZZA DELL'OLIO

Eine Tafel erinnert daran, dass «hier, wo sich das Hotel „Aquila Nera“ befand, der vierzehnjährige Wolfgang Amadeus Mozart im Frühling 1770 auf der ersten seiner drei Reisen nach Italien abgestiegen war und der Stadt Florenz sein musikalisches Genie offenbarte».



## WOLFGANG AMADEUS MOZART

(SALZBURG, 1756 - WIEN, 1791)

ÖSTERREICHISCHER KOMPONIST UND MUSIKER

Wolfgang Amadeus Mozart ist einer der größten Komponisten in der Musikgeschichte. Die Dimension des Reisens war für das Salzburger Genie eine kongeniale Dimension, wenn man bedenkt dass er ungefähr ein Drittel seines eher kurzen Lebens auf Reisen, unterwegs, verbrachte: Er verstarb nämlich mit nur 36 Jahren. In der Dimension der Reise erfasst man die Elektrizität seines musikalischen Stils. In Florenz war er im April 1770 circa eine Woche lang zu Besuch, als der junge Salzburger in Begleitung des Vaters seine „Grand Tour“ unternahm, um den Höfen der italienischen Halbinsel sein wunderbares Talent zur Schau zu stellen. Das Ereignis wurde auch in Florenz wahrgenommen, wie die Zeitungen von damals unterstrichen und der junge Mozart hatte die Möglichkeit, reichlich belohnt, vor dem Hof der Großherzöge zu spielen. Die Mozarts wohnten in Florenz im Hotel „Aquila Nera“ und der in einem Brief an die Gattin geschriebene Denkspruch in Bezug auf die Stadt stammt vom Vater Leopold Mozart: «Dies ist der Ort, an dem man leben und sterben sollte».



## OUIDA

(BURY ST. EDMUNDS, 1839 - VIAREGGIO, 1908)

ENGLISCHE SCHRIFTSTELLERIN

Maria Louisa de La Ramée war die Tochter eines französischen Vaters und einer englischen Mutter. Sie schrieb über vierzig Romane und Novellen und debütierte mit 18 Jahren. Sie war eine extravagante Protagonistin des mondänen Lebens dieser Ausländerkolonie im viktorianischen Zeitalter, die Florenz gewählt hatte, um hier zu leben. Ihr Autoren-Pseudonym, Ouida, ergriff Ramée auf Basis der eigenen, fehlerhaften Aussprache ihres Vornamens „Louise“ aus den Tagen ihrer frühen Kindheit. Ihr Vater, Französischlehrer, hatte sie zur Lektüre ermutigt und ihre Mutter vermittelte ihr wirtschaftliche Lebensfähigkeit. Sie schrieb für beliebte Zeitschriften und für ein Publikum, das Liebesintrigen, Betrug und Vergeltung liebte. Bereits in ihrem ersten Roman *Granville de Vigne*, der in drei Bänden wiederveröffentlicht wurde, machte sie sich bei tausenden Lesern bekannt. Im Jahr 1871 reiste sie nach Italien und lebte dann ab 1874 bis zu ihrem Tod hier. Die schöne und fesselnde Schriftstellerin, die Oscar Wilde, Swinburne und Robert Browning kennengelernt hatte, suchte in Florenz einen außergewöhnlichen Ort, «eher literarisch als real, eine Art Atmosphäre des Geistes». Wie die anderen Engländer, «leidenschaftliche Pilger im

## ENTDECKEN SIE OUIDA

O

Leben und den Werken», konnte sie die Stadt und ihre Hügel nur als «*une lanterne magique d'étrangers*» betrachten. Sie wurde in die exklusiven Kreise der Aristokratie von Florenz eingeführt. Sie lebte zuerst in der Stadt und zog dann in eine große Villa auf die Hügel von Soffiano, wo sie trotz des Konfliktes wegen der Liebe zu ihrem Nachbarn, dem Markgrafen Della Stufa, ein bemitteltes Leben führte. Nach dem Tod der Mutter im Jahr 1893 zog sie nach Bagni di Lucca. Aufgrund einer Lungenkrankheit starb sie wie eine romantische Violetta Verdis in Viareggio.

### 📍 FLORENZ

#### \* HOTEL WESTIN EXCELSIOR

Piazza Ognissanti

Ehemaliges Hotel d'Italie, hier kam sie 1871 mit ihrer Mutter an.

#### \* VIA GARIBALDI 6

Hier mietete sie eine Wohnung, in der sie ihr Werk *Two little wooden shoes* (1874) schrieb, an dem sich Pietro Mascagni für die Opera *Lodoletta* inspirierte.

#### \* VILLA SALVIATI

Via Bolognese 156

In ihrem Werk *Moths* (1880) bezieht sie sich darauf.

### 📍 SIGNA (FI)

Dorf über dem Nordufer des Arno, gegenüber von Lastra a Signa, berühmt für die Strohmanufakturen, als Name ihrer Heldin in einem ihrer Romane *Signa* (1875) verwendet, der der bäuerlichen Welt und den Lebensbedingungen der Strohflechterinnen gewidmet ist und in dem sich die sozialen Instanzen gegen die

mondänen Salon-Neigungen der Schriftstellerin durchsetzen.

### 📍 SCANDICCI (FI)

#### \*\* VILLA NERLAJA

Via delle Bagnese 20

Die Schriftstellerin zog in ein altes Ahnenschloss, Palagio Dei Nerli genannt, das im 18. Jahrhundert zu einer prunkvollen „Villa suburbana“ restauriert wurde. Sie mietete die Villa vom Markgrafen Paolo Gentile-Farinola und eröffnete hier ihren berühmten mondänen Salon. Hier vollzog sich ihr gesellschaftliches Leben, sie sammelte Kunstgegenstände, schrieb viele ihrer Bücher, trieb Aufwand mit ihren prunkvollen Kleidern, war eine begnadete Reiterin und kümmerte sich um ihre Hunde (Foto auf der Seite nebenan).

### 📍 LUCCA

#### \* VILLA SANT'ALESSIO

Hierher zog sie sich mit ihren Hunden nach den Tod ihrer Mutter zurück und litt, von ihren Gläubigern bedrängt, wegen der aufgrund des zu aufwendigen Lebens eingetretenen wirtschaftlichen Schwierigkeiten.



### 📍 BAGNI DI LUCCA (LU)

#### \*\* CIMITERO

Ouida ist hier auf dem Friedhof begraben. Ihr ist ein Denkmal von Giuseppe Norfini gewidmet, ähnlich dem Sarkophag des Grabes von Ilaria del Carretto in Lucca.

### 📍 VIAREGGIO (LU)

#### VIA ZANARDELLI 70

Ihre letzte Residenz in der Toskana, wo sie an einer Lungenentzündung verstarb.



ENTDECKEN SIE

## DIE FAMILIE PONIATOWSKI

P

## DIE FAMILIE PONIATOWSKI

## STANISŁAW PONIATOWSKI

(WARASCHAU, 1754 – FLORENZ, 1833)

## GIUSEPPE PONIATOWSKI

(ROM, 1816 – LONDON, 1873)

## CARLO PONIATOWSKI

(ROM, 1808 – FLORENZ ODER LUCCA, 1887)

POLNISCHE ADELSFAMILIE

Der Prinz Stanisław Poniatowski war der Neffe des letzten Königs von Polen und Großherzog von Litauen, Stanisław II. Nach den Aufteilungen, die dem Bestehen der Konföderation Polen-Litauen ein Ende setzten, zog er nach Italien und ließ sich 1798 in Rom nieder; 1822 zog er in das Großherzogtum, gestärkt vom Versprechen Ferdinands III, die 5 Kinder, die er mit der Lebensgefährtin Cassandra Luci gezeugt hatte, anzuerkennen. 1823 erwarb er eine Villa in Rovizzano in der Nähe von Florenz und 1825 erwarb er den Palazzo Capponi in der heutigen Via Cavour, bekannt als Palazzo Bastogi, der zum Hauptwohnsitz

der Familie wurde. Hier gaben die Hausherren, Liebhaber von Musik, Gesangsvorstellungen. Im Palazzo wurde auch ein Saal eingerichtet, in dem die kostbare Sammlung antiker Kameen aufbewahrt wurde. Der Prinz Stanisław ließ in Livorno die Villa Letizia erbauen und erwarb die Villa di Monterotondo und die Abtei San Lorenzo in Coltibuono, in der Gemeinde von Gaiole im Chiantigebiet. Im Jahr 1832 kaufte sein Sohn, Prinz Giuseppe, Komponist und Dirigent, den Palazzo Guadagni in der Via Ponte alle Mosse (bekannt als Palazzo Poniatowski Guadagni); die Renovierungs- und Ausbauarbeiten wurden an Giuseppe Poggi vergeben, dem zukünftigen Stadtplaner der Arbeiten für die Hauptstadt Florenz. Die Söhne von Stanisław gründeten nach dem Tod des Vaters mit dem geerbten Vermögen ein musikalisches Ensemble, das wegen der beachtlichen Gesangskapazität und der Tatsache, dass es ohne Bezahlung auftrat, sehr gefragt war. Es finanzierte die Werbung und die Ausstattung für ihre Opern selbst. Prinz Giuseppe hegte auch eine Leidenschaft für Pferde: Er schien ab dem Jahr 1836 gemeinsam mit Anatoli Demidoff und Gino Capponi unter den gründenden Gesellschaftern der „Società Anonima Fiorentina“ auf. Die Meetings mit den Galopprennen fanden auf dem „Prato del Quercione“ statt. Der zweite Sohn, Carlo Poniatowski, war Präsident der „Accademia degli Immobili“, Eigentümer des „Teatro della Pergola“ in Florenz und der Gesellschaft „Società del Casino di Florenz“, gegründet im Palazzo Borghese. Auch wenn die exzessiven Ausgaben die Familie in den Vierziger- und Fünfzigerjahren zum Verkauf aller Besitzungen zwangen, schien sie nicht besonders darunter zu leiden: Giuseppe zog 1851 nach Paris, wo er von Napoleon III zum Senator ernannt wurde. Die Schwestern führten gute Ehen und belebten das mondäne Leben von Florenz weiterhin, während sich Carlo in Luccchia, in der Villa Buonvisi Oliva, dem Eigentum der Gemahlin, niederließ.

## 📍 FLORENZ

## BASILIKA SAN MARCO

Piazza San Marco - Cappella Serragli  
www.polomusealetoscana.beniculturali.it

Ignazio Villa, \* **Grabmal von Stanisław Poniatowski und seinen Familienangehörigen**, 1857.

## \* PALAZZO BASTOGI

Via Cavour 18

Heute Sitz des Regionalrates der  
Toskana.

## \* PALAZZO GUADAGNI-PONIATOWSKI

Piazzale della Porta al Prato 6

Heute Sitz der städtischen Polizei  
von Florenz.

## 📍 ROVEZZANO (FI)

## VILLA DI ROVEZZANO

Via di Rocca Tedalda 451

Bekannt als Villa Favard, heute Außen-  
stelle des Konservatoriums.

## 📍 CERRETO GUIDI (FI)

## \*\* VILLA MEDICEA

Jagdmuseum „Museo della Caccia  
e del Territorio“  
Via Ponti Medicei 12  
www.museodellacaccia.it

Angelica Kauffman, **Gemälde von  
Stanisław Poniatowski**, 1788  
(siehe Foto auf Seite 103). Auf der  
Seite nebenan die Fassade der Villa.

## 📍 PRATO

## \* MUSEUM PALAZZO PRETORIO

Piazza del Comune  
www.palazzopretorio.prato.it

Lorenzo Bartolini, **Büste-Gemälde von Cassandra Luci** (Lebensgefährtin von Stanislaw Poniatowski), 1826, Gips.

## 📍 GAIOLE IN CHIANTI (SI)

## ABTEI SAN LORENZO

Coltibuono, Loc. Badia a Coltibuono

Derzeit Beherbergungsbetrieb und landwirtschaftliches Unternehmen.

## 📍 LIVORNO

## \* VILLA LETIZIA

Via dei Pensieri 60

Heute die Bibliothek des Universitätszentrums „Sistemi Logistici“ Universität Pisa.

## 📍 MONTEROTONDO (LI)

## VILLA MONTEROTONDO

Via di Monterotondo 74

Heute Villa Maurogordato, verfallen.

## 📍 SAN PANCRAZIO (LU)

## \*\* VILLA BUONVISI OLIVA

Via delle Ville 2034

Gehörte Elisa Montecatini, Gemahlin des Prinzen Carlo Poniatowski, der in der Kapelle der Villa begraben ist.





## PETER PORTER

(BRISBANE, 1929 - LONDON, 2010)

AUSTRALISCHER SCHRIFTSTELLER

Peter Porter wurde in Australien geboren und lebte fünfzig Jahre lang in London. Er reiste lange durch Italien und gilt als einer der wichtigsten Dichter und Gelehrten der englischen Sprache des 20. Jahrhunderts. Er erhielt für seine poetischen Sammlungen, darunter *Better than God* (2009) renommierte Literaturpreise. Der Dichter besuchte die Toskana aus mehreren Anlässen und fühlte sich im Einklang mit dem Heiligen Franziskus, Giotto (der seiner Meinung nach ein großartiger Illustrator Dantes gewesen wäre), Michelangelo, jedoch auch mit Piero di Cosimo, Alesso Baldovinetti und Pontormo. In dieser Region ist «das, was die großartigen Maler gesehen haben, immer noch da, stets sichtbar: Die Gegend im Süden Sienas mit den Hügeln scheint - an jeder Stelle zwischen Asciano und Arcidosso - der Hintergrund von Werken zu sein, die hunderte Maler aus Siena realisiert haben. Hier ist der Mensch selbst das Maß der Schönheit, hier befinden sich die Menschen und die Landschaft noch immer in Harmonie miteinander». Porter fühlte sich zu Hause angekommen und trat in das Licht und die Stille der romanischen Pfarrkirche San Pietro in Gropina. In Pisa war er von der Silhouette der kleinen Kirche Santa Maria della Spina an der Uferstraße fasziniert und in Lucca würdigte er Puccini und erachtete das Werk *La Bohème* als eine perfekte Oper und verglich sie mit der Oper *Figaros Hochzeit* von Mozart.

## ENTDECKEN SIE PETER PORTER

P

### 📍 VALDARNO SUPERIORE

#### \* STRADA DEI SETTE PONTI

[www.visittuscany.com](http://www.visittuscany.com)

Hügelweg zwischen Florenz und Arezzo.

### 📍 LORO CIUFFENNA (AR)

#### \*\* WASSERMÜHLE

Via del Mulino

In der suggestiven Schlucht mit der Brücke und den malerischen kleinen Straßen.

#### \*\* PFARRKIRCHE SAN PIETRO A GROPINA

«Das, was im silbrigen Arnotal zurückbleibt, wenn die Götter von der Erde in den Himmel zurückkehren» (Foto auf der Seite nebenan).

### 📍 ASCIANO (SI)

#### STIFTSKIRCHE SANT'AGATA

Piazza della Basilica

#### MUSEUM CASSIOLI

Via Fiume 8

[www.museisenesi.org](http://www.museisenesi.org)

Sienesische Malerei aus dem 19. Jahrhundert.

### 📍 MONTALCINO (SI)

#### \* KIRCHE SAN PIETRO

San Giovanni d'Asso

### 📍 TREQUANDA (SI)

Ein malerisches mittelalterliches und perfekt erhaltenes Dorf.

### 📍 \*\* CAMPAGNATICO (GR)

Städtchen mit wunderschönen Stadtmauern, Plätzen und Gebäuden aus dem XII Jahrhundert.

### 📍 ARCIDOSO (GR)

Mittelalterliches Dorf, überragt von der mächtigen Burg der Aldobrandeschi.

### 📍 PISA

#### \*\* SANTA MARIA DELLA SPINA

Lungarno Gambacorti

Gotische Kirche aus dem XIII Jahrhundert, in der ein Dorn von der Krone Christi aufbewahrt ist.

### 📍 LUCCA

#### \*\* DIE STADTMAUERN AUS DEM 16. JAHRHUNDERT

Spaziergang auf den mit Bäumen gesäumten Stadtmauern der Stadt Giacomo Puccinis.





## RAINER MARIA RILKE

(PRAG, 1875 – MONTREUX, 1926)

ÖSTERREICHISCHER SCHRIFTSTELLER BÖHMISCHER HERKUNFT

Der Dichter und Erzähler aus Prag – von dem die vor allem die Erzählungen aus dem Jahr 1923 *Duineser Elegien* und *Die Sonette an Orpheus* sowie der Roman *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge* aus dem Jahr 1910 in Erinnerung geblieben sind – ging im Jahr 1896 nach einem nicht gerade sehr klaren Ausbildungsweg nach München. Hier lernte er Lou Salomé Andreas, eine gebildete und unvoreingenommene Frau kennen, die in einer Zweckehe gefangen war und ein langes Verzeichnis von Liebhabern führte, darunter auch Nietzsche. Für den schüchternen Rilke war sie wie ein Blitzschlag: Er folgte ihr nach Berlin und begann italienische Kunst und Literatur zu studieren. Um die eigenen Wissenslücken zu füllen, fuhr er nach Florenz. Am 7. April 1898 betrat er die Pension Benoit an der Uferstraße „Lungarno Serristori“, wo eine Erinnerungstafel seinen kurzen Aufenthalt erwähnt. Während dieses Aufenthalts bewunderte er mit den Augen eines Präraffaeliten mit Ruskin Pater in der Tasche gemeinsam mit Burckhardt und Nietzsche die Kunst des 15. Jahrhunderts. Vor allem Botticelli, Angelico, Benozzo Gozzoli, Ghirlandaio, Donatello und Della Robbia bis hin zu Fra Bartolomeo, den er Raffaello und dem von ihm nicht sehr geschätzten Michelangelo vorzog. Er besichtigte auch die Kollektion des Prinzen Corsini

ENTDECKEN SIE

## RAINER MARIA RILKE

R

und unternahm dabei Ausflüge von Fiesole bis zur Certosa und nach Poggio a Caiano. Er gelangte auch bis nach Lucca, um Fra Bartolomeo zu bewundern und nach Pisa, um die Fresken auf dem „Camposanto“ zu besichtigen. Er schrieb alles in sein florentinisches Tagebuch, das postum veröffentlicht wurde, eine Spende seiner geliebten Lou, der er damit seine eigene Reifung bezeigen wollte. Rilke begab sich dann nach Viareggio ins Hotel „Florence“, wo er die Werke *Gesang der Frauen*, inspiriert von den Mädchen vor Ort und das lyrische Drama *Die Weiße Fürstin* verfasste. Er kehrte 1903 nach Florenz zurück und entwarf hier den dritten Teil des *Stunden-Buchs* mit dem Titel *Das Buch von der Armut und vom Tode*. Auch im Juni 1904 verbrachte er hier einige Tage. Ebenfalls in Begleitung von Lou begab er sich nach Russland, wo er Lev Tolstoj und Leonid Pasternak kennenlernte. Er reiste auch nach Paris, um Rodin kennenzulernen, dem er im Jahr 1902 eine Monografie widmete. Er unternahm auch Reisen nach Nordafrika und verstarb zurückgezogen in der Schweiz.

### 📍 FLORENZ

#### \*\* LUNGARNO SERRISTORI 25

Eine Gedenktafel erinnert an seinen Aufenthalt.

#### \* UFFIZIEN

Piazzale degli Uffizi 6  
www.uffizi.it/gli-uffizi

Hier kann man die von Rilke bewundernten Werke sehen.

#### \* PALAZZO CORSINI

Via del Parione 11 – www.palazzocorsini.it

### 📍 POGGIO A CAIANO (PO)

#### \* VILLA MEDICEA DI POGGIO A CAIANO

Piazza de' Medici 14  
villapoggioacaiano@beniculturali.it

Hier befindet sich das *Museo della Natura Morta*.

### 📍 LUCCA

#### \*\* KATHEDRALE S. MARTINO

Piazza Antelminelli

Foto auf der Seite nebenan.

#### \* MUSEUM VILLA GUINIGI

Via Quarquonia  
www.luccamuseinazionali.it

### 📍 PIETRASANTA (LU)

#### \* STIFTSKIRCHE SAN MARTINO

Piazza del Duomo

### 📍 VIAREGGIO

#### \* HOTEL EDEN

Viale Manin 27

Ecke San Martino, hier befand sich das Hotel Florence.

### 📍 PISA

#### \*\* CAMPOSANTO

Piazza dei Miracoli





## JANET ROSS

(LONDON, 1842 - FLORENZ, 1927)

ENGLISCHE SCHRIFTSTELLERIN

Janet Ross, Schriftstellerin und leidenschaftliche Anhängerin der italienischen und toskanischen Kultur, war die Tochter einer wohlhabenden englischen Familie: Die Duff Gordons. Sie heiratete im Jahr 1860 und nach einem Aufenthalt in Ägypten beschloss sie, mit ihrem Ehemann Henry Ross im Jahr 1869 in die Toskana zu ziehen. Sie waren verzaubert von der Schönheit der Orte und mieteten die Villa Castagnolo in Lastra a Signa. Anschließend kauften sie das Landgut in Poggio Gherardo auf den Hügeln von Florenz, zwischen Maiano und Settignano, in das Boccaccio den ‚Rahmen‘ seines *Dekamerons* verlegt hatte. In diesem großen Haus am Lande schrieb Janet, spielte Gitarre und transkribierte toskanische Volkslieder, hatte stets eine Nadelarbeit fertigzustellen oder sie sehnte sich danach, Bilder zu kaufen, wie das berühmte Gemälde *Erziehung des Pan* von Luca Signorelli. Neben der Villa befanden sich drei Gutshöfe, die in Halbpacht verwaltet wurden und sie verkaufte Olivenöl, Wein und Gemüse. Sie bereitete gerne nach alten medizinischen Rezepten aromatischen Vermouth zu. Neben der Autobiografie *Early days recalled* (1891), schrieb sie *Italian Sketches* (1891), *Florentine Villas* (1901), *Florentine Palaces And Their*

## ENTDECKEN SIE JANET ROSS

R

*Stories* (1905) und *Old Florence and Modern Tuscany* (1904). Über die Geschichte der Medici schrieb sie das originelle Werk *Lives of the early Medici as told in their correspondence* (1910), eine Ausgabe der Lyrik von Lorenzo il Magnifico und *Poesie volgari di Lorenzo de' Medici* (1912) sowie ein Kochbuch *Leaves from our Tuscan kitchen* (1900). Die Schriftstellerin und ihr Gatte waren lange Zeit der Mittelpunkt der blühenden angelsächsischen Gemeinschaft in Florenz und hatten Persönlichkeiten wie George Meredith, Mark Twain, Bernard Berenson und den jungen Sir Harold Acton zu Gast; doch wie ihre Mutter, Lucie Duff Gordon, die Autorin des Werks *Letters from Egypt* pflegte Janet zu sagen: «Ich befinde mich unter den Leuten und ich messe mir keine Bedeutung zu».

### 📍 FIESOLE (FI)

#### \*\* VILLA DI POGGIO GHERARDO

Via di Poggio Gherardo

Heute gehört die Villa dem „Istituto Antoniano dei Padri Rogazionisti“ (Foto auf der Seite nebenan).

### 📍 FLORENZ

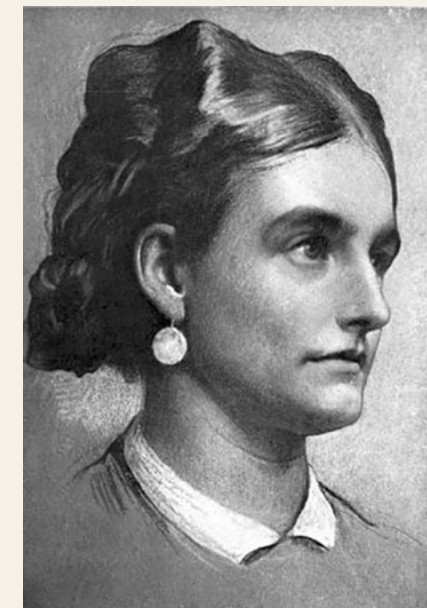
#### \* LUNGARNI ACCIAIUOLI UND TORRIGIANI

Von Janet Ross und ihrem Gatten besonders häufig besuchte und geliebte Orte.

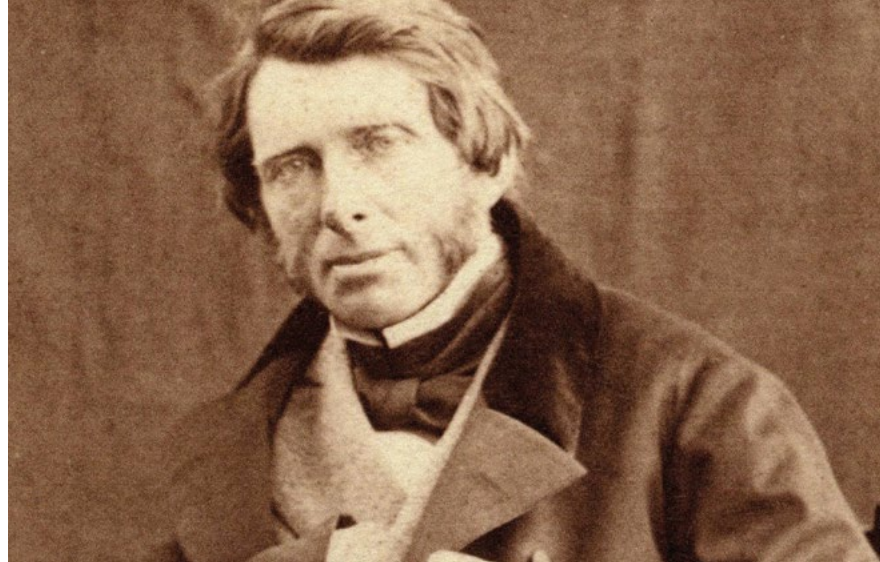
### 📍 LASTRA A SIGNA (FI)

#### \* VILLA CASTAGNOLO

Die Familie Ross hatte diese Villa gemietet.







## JOHN RUSKIN

(LONDON, 1819 - BRANTWOOD, 1900)

ENGLISCHER KUNSTKRITIKER UND MALER

«Sohn seines Friedens, Zeichen seiner Leidenschaften, sein Cimabue wurde für die gesamte Menschheit zum Darsteller der Geburt Christi [...] bis vom tiefsten Land Giotto mit seinen unbedarften Augen kam, in denen sich die Welt der Demütigen spiegelte»: Dies ist die kritische Meinung des englischen Essayisten und Zeichners über die florentinischen Maler. Ruskin kam zum ersten Mal 1835 nach Italien und dann als kaum Zwanzigjähriger in den Jahren 1840-41 mit den Eltern. An seinem Lebensende fasste er die Eindrücke der Reise in seinem Werk *Praeterita zusammen, Erinnerungen an die Jugendzeit* (1889). Nach der Überquerung des Flusses Magra in Carrara fühlte Ruskin, in Italien angekommen zu sein und kaufte eine kleine Marmorstatue, die Bacchus und Ariadne darstellte. Nach der Überquerung der Brücke über den Serchio erreichte die Gruppe der „Touristen“ Lucca, um die Kirchen aus dem XII und XIII Jahrhundert zu bewundern. Das Werk *Mornings in Florence* (1877) gibt Zeugnis von der Reise als Vedutenmaler. Darauf folgten *Die Steine von Venedig* (1853). Das Buch über die Stadt am Arno ist bereits ein kenntnisreicher und erlesener Führer, eine Kurzfassung der großen geschichtlichen Ereignisse. Die Bildzyklen, die wunderbaren gotischen Kirchen, der Turm von Giotto (die «Torre del Pastore»), Santa Maria del Fiore, Palazzo Vecchio, Ponte Vecchio, Ponte Santa Trinita, San Miniato al Monte, San Domenico di Fiesole sind mit ansprechenden Aquarellbildern dargestellt und illustriert.

## ENTDECKEN SIE JOHN RUSKIN

### 📍 CARRARA

Kurzer Besuch auf seiner ersten *Grand Tour*: Er war beeindruckt von den Apuanischen Alpen.

### 📍 MASSA

Hier besuchte er einige der Marmorwerkstätten; er kaufte sein erstes künstlerisches, zwei Fuß hohes „Meisterwerk“.

### 📍 LUCCA

#### \*\* PALAZZO GUINIGI

Via Guinigi 21

Inspirierte ihn für eine seiner Zeichnungen (1845).

#### \* KIRCHE SAN MICHELE IN FORO

Piazza San Michele

*Arcatelle di San Michele*, Stich für *Die sieben Lampen der Architektur* (1849).

#### KATHEDRALE SAN MARTINO

Piazza Antelminelli

Detail der Fassade, *Aquarell* (1874) und *aquarellierte Zeichnung* (1884).

### 📍 PISA

#### \*\*PIAZZA DEL DUOMO

[www.opapisa.it](http://www.opapisa.it)

Der Turm, die Kathedrale, der „Camposanto“, «mit der flachen und durchgehenden Decke erlaubt er es dem Auge, den Maßwerken zu folgen».

### 📍 FLORENZ

#### \*\* BASILIKA SANTA CROCE

Piazza Santa Croce

[www.santacroceopera.it](http://www.santacroceopera.it)

«Hier finden Sie das Grab von Carlo Marsuppini, verwirklicht von Desiderio da Settignano. Wunderschön in seiner Art, auch wenn die Stoffe hier auf eine Art ausgearbeitet sind, dass sie zu täuschen vermögen».

#### \*\* BASILIKA SANTA MARIA NOVELLA

Piazza di Santa Maria Novella

[www.smn.it](http://www.smn.it)

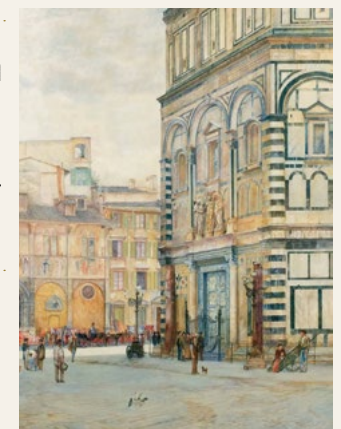
Die Kapelle Tornabuoni mit den Fresken von Ghirlandaio, «ein Goldschmied mit der besonderen Neigung zum Portrait», und der „Cappellone degli Spagnoli“ im „Grünen Kreuzgang“, wo «es Ihnen scheinen wird, vor einem der größten jemals besuchten Gebäude zu stehen».

#### \*\*PIAZZA DEL DUOMO

Das Baptisterium San Giovanni, Santa Maria del Fiore und vor allem «der Glockenturm von Giotto ist das schönste der auf dieser Erde errichteten Gebäude» (siehe unten ein Detail des Aquarells).

### 📍 SIENA

In den Tagebüchern des Jahres 1840 liest man: «Wir sind bei strahlendem Sonnenschein angekommen, doch ein peitschender Wind hat mir auf den zehn Minuten, die nötig waren, um die Straßen rasch zurückzulegen, um zum Dom zu gelangen, starke Kopfschmerzen verursacht [...] die außergewöhnlichste Kirche, die ich jemals in Italien gesehen habe». Im Jahr 1870 befand er sich noch in Siena, das er «fünfundig Mal» dem «farblosen» Florenz vorzog, und malte Aquarelle mit architektonischen Charakterzügen.





ENTDECKEN SIE

MARQUISE D.A.F. DE SADE

S

## MARQUISE D.A.F. DE SADE

(PARIS, 1740 - CHARENTON-SAINT-AURICE, 1813)

FRANZÖSISCHER SCHRIFTSTELLER

Marquise D. A. F. de Sade, Romanautor und Freigeist, unruhiger Geist der „Zeit der Aufklärung“, reiste in Europa nicht nur wegen der Freude am Wissen, sondern wegen tatsächlicher Notwendigkeit, angesichts der Verurteilung, die wegen der Bücher und der extremen Sexualpraktiken, die ihn berühmt gemacht haben, über seinem Haupte schwebte; Von ihm stammt das Wort Sadismus ab. In Florenz verweilte er 1775 circa vier Monate, von Juli bis Oktober und hinterließ der Nachwelt ein wunderbares Pamphlet mit dem Titel *Florence*. Er lieferte von der Stadt ein alles andere als erbauliches jedoch sehr lehrreiches Bild, um den Sinn der Dekadenz des Großherzogtums im Zeitalter nach den Medici zu erfassen. «Was kann man sich von einer solchen Nation erwarten, was würden Dante, Petrarca, Machiavelli, Michelangelo und viele andere sagen, wenn sie in diese alte Heimat der Künste zurückkehren und die Niedertracht und die Vernichtung sehen würden zu denen sie nun herabgekommen ist?» (Oben: Der alte Markt von Florenz auf der heutigen Piazza della Repubblica, der am Ende des 19. Jahrhunderts zerstört wurde).





## JOHN SINGER SARGENT

(FLORENZ, 1856 – LONDON, 1925)

US-AMERIKANISCHER MALER

John Singer Sargent wurde am Arnoufer als Sohn einer wohlhabenden Familie aus Philadelphia geboren. Er verbrachte seine ersten Lebensjahre in der Schweiz, an der Côte d'Azur und in Rom. Er kehrte 1869 nach Florenz zurück, als er für einige Monate die Schule Joseph Domengés, eines verbannten Franzosen im Kloster der Annunziata besuchte. Für seine Ausbildung sorgte auch seine Mutter, die ihn umherführte und ihn die antiken und Renaissance-Skulpturen abzeichnen ließ. Die Sargents zogen oft um, von der Via Solferino in die Via de'Serragli, bis in die Via Magenta im Oktober 1873. Mit siebzehn Jahren schrieb sich Sargent in der „Accademia di Belle Arti“ ein und zog dann nach Paris und besuchte das Atelier von Carolus-Duran, um sich auf seinen Eintritt in die „École des Beaux-Arts“ vorzubereiten. Erst mit zwanzig Jahren lernte er sein Heimatland Amerika kennen. Anschließend kam es zu Aufenthalten in Venedig, Neapel, Capri, Spanien und London, wo er 1886 beschloss, sich niederzulassen, mittlerweile am Gipfel seiner Berühmtheit als Porträtmaler angelangt. Wegen seines kurzen und verführerischen Stils impressionistischer wurde er in die besten Salons eingeladen und beteiligte sich an wichtigen Ausstellungen.

ENTDECKEN SIE

## JOHN SINGER SARGENT

S

Er besuchte Florenz und Siena weiterhin. Am Beginn des 20. Jahrhunderts unterbrach der Künstler seine Aktivität als Porträtmaler bis auf wenige seltene Ausnahmen, wie das *Selbstbildnis* im Jahre 1906 auf Anfrage der Uffizien und das Portrait seines Freundes James. Er widmete sich nun den Landschaften. Eines seiner liebsten Ziele in Florenz war der Boboli-Garten der Medici-Villa von Castello oder der Villa Corsini. Im Jahr 1910 mietete er gemeinsam mit seiner Schwester und Freunden die Villa di Torre Galli des Markgrafen Pietro Folco Gentile Farinola, der ihnen seine Gastfreundschaft auf seinem Landsitz auch im unteren Arnotal anbot. Von hier brach die Gruppe zu langen Ausflügen auf Entdeckung der Parks von Marlia und Collodi auf. Über den Markgrafen kam Sargent mit dem Eigentümer der Marmorsteinbrüche in den Apuanischen Alpen, Stéphane Dervillé, in Kontakt. Er lebte den ganzen November 1911 auf der Anhöhe im Gasthaus eines gewissen Magrini. Seine derart sonnige Malerei fand im blendenden Glanz dieses Materials ihren vollen Ausdruck. Es war sein letzter Aufenthalt in der Toskana; Der Künstler verstarb am 15. April 1925 in seinem Haus in London.

### 📍 FLORENZ

#### \*\* BOBOLI-GARTEN

Palazzo Pitti - Piazza Pitti  
www.uffizi.it/giardino-boboli

Stadtviertel Porta al Prato und  
Porta Romana.

#### \*\* VILLA MEDICEA DI CASTELLO

Via di Castello 44/46  
www.polomuseale.firenze.it

Foto auf der Seite nebenan.

#### \* VILLA CORSINI

Via della Petraia 27 - www.villacorsini.com

### 📍 SCANDICCI (FI)

#### \*\* VILLA DI TORREGALLI

Via di Scandicci, 301  
www.sbap-fi.beniculturali.it/index.php?it/328/edifici-storici-privati.

### 📍 MONTOPOLI (PI)

#### \* FATTORIA DI VARRAMISTA

Località Varramista - Via Ricavo  
info@varramista.it

### 📍 COLLODI (PT)

#### \* VILLA GARZONI

Piazza della Vittoria 3  
www.grandigiardini.it/giardini-scheda.php?id=56

### 📍 MARLIA, CAPANNORI (LU)

#### \* VILLA REALE DI MARLIA

Via Fraga Alta 2  
www.parcovillareale.it

### 📍 CARRARA

#### \*\* STEINBRUCH RAVACCIONE

www.visittuscany.com





## PERCY BYSSHE SHELLEY

(FIED PLACE, 1792 - VIAREGGIO, 1822)

ENGLISCHER SCHRIFTSTELLER

Percy Bysshe Shelley war einer der höchsten Vertreter der romantischen Literatur in Europa. Er wurde in den besten englischen Colleges ausgebildet, doch sein rebellischer und unkonventioneller Geist entfernte ihn bald von den akademischen Kreisen. Er vertrat wie sein Freund Lord Byron die nationalen Prozesse der Unabhängigkeit und nahm die Ereignisse in Irland und Griechenland sehr ernst. Als der Religion als kollektive Erfahrung abgeneigter Agnostiker näherte er sich Willam Godwin, dessen soziale Schriften ihn anzogen. Er heiratete dessen achtzehnjährige Tochter Mary, die zukünftige Autorin von *Frankenstein*. Im Jahr 1817 ließ er sich in Italien nieder, zuerst von 1819 bis 1820 in Florenz, wo er im Palazzo Marini in der Via Valfonda wohnte und dann in Pisa, wo er *Epipsychidion* und *Adonais* verfasste, zum Gedenken an den Dichter John Keats. Hier besuchte er die Thermalorte Bagni di Lucca und San Giuliano Terme. Im Jahr 1822 fand der Künstler bei einem Schiffbruch am Meer vor der Küste Viareggios einen tragischen Tod: Sein Leichnam wurde an der Küste von Gombo im Norden von Bocca d'Arno aufgefunden. Hier wurde er in einem heidnischen Ritus auf einem Scheiterhaufen verbrannt. Shelley erwies der Stadt mit der Lilie eine Ehre und taufte eines seiner Kinder Percy Florence Shelley. Hier arbeitete er an den Werken *Der entfesselte Prometheus* und *Ode an den Westwind*, Inspiration für diese Lyrik war der „Parco delle Cascine“ in Florenz.

ENTDECKEN SIE

## PERCY BYSSHE SHELLEY

S

### 📍 FIRENZE

#### \* PALAZZO DELL'INA

Piazza della Stazione 2

Hier besagt eine Gedenktafel: «An diesen Orten / einst Via Valfonda / arbeitete Percy Bysshe Shelley / zwischen 1819 und 1820 / an seinem Werk „Der entfesselte Prometheus“ / und verfasste das Werk *Ode an den Westwind*».

#### \* FONTANA DEL NARCISO

Viale degli Olmi - Parco delle Cascine

Hier verfasste er das Werk *Ode an den Westwind*.

### 📍 BAGNI DI LUCCA (LU)

Hier wird er unter den berühmten Besuchern des Thermalbades genannt.

### 📍 LIVORNO

#### \* VILLA VALSOVANO

Via Venuti 23

Eine Gedenktafel erinnert daran, dass Shelley hier von Mitte Juni bis Ende September 1819 gewohnt und hier die Tragödie *Die Cenci* verfasst hat. Im Sommer darauf wohnte er nur wenig entfernt von hier und verfasste die berühmte *Ode an die Lerche*.

### 📍 SAN GIULIANO TERME (PI)

#### \* CASA PRINI

Largo Percy Bysshe Shelley 4

Medaillon mit Portrait und Gedenktafel.

### 📍 PISA

#### \* PALAZZO DELLA CHIESA

Lungarno Galilei 2

Gedenktafel.

### 📍 TENUTA DI SAN ROSSORE (PI)

#### \*\* STRAND VON GOMBO

Hier wurde der Leichnam von Shelley nach dem Schiffbruch aufgefunden und verbrannt (Foto unten, Einweihung der Büste, die ihm in Viareggio gewidmet ist: «Für Percy Bysshe Shelley / Herz der Herzen [...] an diesem Strand ertrunken»).





## ENTDECKEN SIE STENDHAL

S

war er von den Gefühlen überwältigt und verlor beinahe die Sinne. Er setzte sich auf eine Bank auf der Piazza, um die Verse des Dichters erneut zu lesen. Danach zog ihn die Kirche „Santa Maria del Carmine“ mit den Fresken von Masaccio an sowie die Gräber der Medici mit den Skulpturen von Michelangelo in San Lorenzo, Santa Maria del Fiore, der Palazzo Medici in der Via Larga, der Palazzo Vecchio und die Piazza Signoria, das „Teatro del Cocomero“ (heute „Teatro Niccolini“), wo der Barbier von Sevilla von Gioacchino Rossini gespielt wurde. Er bewunderte den „Parco delle Cascine“, die vier Brücken über den Arno, die „Certosa del Galluzzo“, die Gegend der Toskana, Castelfiorentino, Volterra und schließlich Siena und Torrenieri auf dem Weg nach Rom. Im Rahmen seiner Betrachtungen über Florenz wird der Kommentar deutlich, dass die weiblichen Figuren im Werk *Christus in der Vorhölle* von Bronzino die «wahren „Schönheiten“ von Florenz seien, genährt von der Poesie, der Musik und der Kunst, die in der Stadt kursieren».

## STENDHAL

(GRENOBLE, 1783 – PARIS, 1842)

FRANZÖSISCHER SCHRIFTSTELLER

Stendhal, berühmter Schriftsteller, Pseudonym für Henri Beyle, diente als Offizier im Herr Napoleons. Er kannte Italien gut. Mit siebzehn Jahren verliebte er sich unsterblich in die Mailänderin Angela Pietragrua. Er war ein leidenschaftlicher Kenner der Musik und Malerei. Er war von 1830 bis 1841 Konsul von Triest und Civitavecchia und starb noch jung in Paris. Zu seinen wichtigsten Werken zählen *Rot und Schwarz* (1830) und *Die Kartause von Parma* (1839). Er veröffentlichte den Bericht der Reise nach Italien, nach Rom, Neapel und Florenz unter dem Titel *Rome, Naples et Florence*, zuerst im Jahr 1817 und dann im Jahr 1826. Hier beschrieb er seine erste Reise in die Toskana, wohin er dann im Jahr 1827, als er im Gabetto Viuesseux verkehrte und Leopardi kennenlernte, zurückkehrte. Auf der Fahrt von Pietramala hinunter in Richtung Florenz, erhob sich nach einer Kurve auf der Via Bolognese in der Ferne die Kuppel von Santa Maria del Fiore, das Meisterwerk Brunelleschis in der Mitte des Tals und Stendhal rief aus: «Hier die edle Stadt des Mittelalters». Von der Porta San Gallo begab er sich zur Basilika Santa Croce, um hier die von Foscolo im Gedicht „Dei Sepolcri“ beschriebenen Gräber aufzusuchen. Kaum hatte er die Kirche verlassen,

### 📍 FLORENZ

#### \*\* BASILIKA SANTA CROCE UND MUSEO DELL'OPERA

Piazza di Santa Croce  
[www.santacroceopera.it](http://www.santacroceopera.it)

Cappella Niccolini, Grab von Ugo Foscolo, Gräber und Denkmäler der Grandi, Kapelle von Noviziato oder Kapelle der Medici mit \*\* *Christus in der Vorhölle* von Bronzino, nach der Überschwemmung im Jahr 1966 restauriert (Detail auf der Seite nebenan).

#### \*\* KIRCHE SANTA MARIA DEL CARMINE

Piazza del Carmine  
[museiciviciorentini.comune.fi.it](http://museiciviciorentini.comune.fi.it)

Cappella Brancacci und die Fresken von Masaccio.

#### \* DIE HISTORISCHEN BRÜCKEN ÜBER DEN ARNO

Ponte alla Carraia, Ponte Santa Trinita,  
\*\* **Ponte Vecchio**, Ponte alle Grazie.

#### \* DOM SANTA MARIA DEL FIORE

Piazza San Giovanni  
[www.ilgrandemuseodelduomo.it/monumenti/1-cattedrale](http://www.ilgrandemuseodelduomo.it/monumenti/1-cattedrale)

#### \*\* MEDICI-KAPELLEN

Piazza di Madonna degli Aldobrandini 6  
[www.bargellomusei.beniculturali.it](http://www.bargellomusei.beniculturali.it)

#### \* PALAZZO MEDICI RICCARDI

Via Cavour, 3  
[www.palazzo-medici.it](http://www.palazzo-medici.it)

#### \*\* TEATRO NICCOLINI

Via Ricasoli, 3  
[www.teatronniccolini.com](http://www.teatronniccolini.com)

#### \* PALAZZO VECCHIO

Piazza della Signoria.  
[museiciviciorentini.comune.fi.it/palazzevecchio](http://museiciviciorentini.comune.fi.it/palazzevecchio)

#### \* CERTOSA DI FIRENZE

Via del Ponte di Certosa, 1 - Galluzzo  
[www.certosadifirenze.it](http://www.certosadifirenze.it)

### 📍 CASTELFIORENTINO (FI)

Örtlichkeit im Umland von Florenz, vom Schriftsteller auf dem Weg nach Volterra besucht.

### 📍 SIENA

Von der Porta Romana führt der Weg der alten Frankenstraße entlang der Via Cassia, Buonconvento, Torrenieri, San Quirico d'Orcia, Radicofani an der Grenze zum ehemaligen Kirchenstaat.





## FREDERICK STIBBERT

(FLORENZ, 1838 -1906)

ENGLISCHER SAMMLER

Frederick Stibbert, eklektischer Sammler, Maler und Geschäftsmann, war der Sohn eines englischen Vaters und einer italienischen Mutter. Stibbert blieb sein ganzes Leben Untertan seiner Majestät. So wie schon sein Großvater, der Soldat in den Reihen des Heeres der Britischen Ostindien-Kompanie war und auf skrupellose Weise ein enormes Vermögen erworben hatte. Auch sein Vater kämpfte in Europa gegen die Truppen Napoleons. Die Ausbildung des jungen Frederick sollte in England erfolgen, so hatte die Mutter Giulia Cafaggi beschlossen, die in der Zwischenzeit verwitwet war. Im Jahr 1849 hatte sie in Florenz die Villa di Montughi erworben. Wegen des Fehlens an Disziplin waren seine Studien jedoch nicht sehr geregelt: Stibbert erreichte seinen Studienabschluss in Cambridge nicht, hegte jedoch Interesse an der Geschichte des Brauchtums und der Kunst. Mit 21 Jahren kehrte er nach Florenz zurück und nahm sein ansehnliches Erbe in Empfang, das er mit geschickten Investitionen verwaltete, um seiner Leidenschaft freien Lauf zu lassen: Das Sammeln von westlichen, islamischen und japanischen Waffen und Rüstungen, Gemälden und Skulpturen, feinstem Porzellan und erlesenen Stoffen, die auf den Anti-

ENTDECKEN SIE

## FREDERICK STIBBERT

S

quitätenmärkten, Versteigerungen, von Trödlern und vor allem auf Reisen gekauft wurden. Um seine Sammlerstücke unterzubringen, kaufte er im Jahr 1874 die Villa Bombicci und ließ erhebliche Arbeiten durchführen, bei denen die besten Handwerker von Florenz beschäftigt waren. Er gestaltete auch den Park in romantischer Inspiration neu und übersäte ihn mit neuägyptischen, hellenistischen und neu-mittelalterlichen Werken mit esoterischem Zauber. So realisierte Stibbert seinen Traum und machte sein Haus zu einem Museum. Nach seinem Tod hinterließ er in seinem Testament das Haus der Stadt Florenz.

### 📍 FLORENZ

#### \*\* MUSEUM STIBBERT

Via Stibbert 26  
www.museostibbert.it

Foto auf der Seite nebenan.

#### \* VIA S. REPARATA 63

War, wie eine Gedenktafel erinnert, von 1865 bis 1906 sein erstes Domizil in der Stadt.

#### CIMITERO EVANGELICO DEGLI ALLORI

Via Senese, 184  
www.cimiteroevangelicoallori.it

Begräbnisstätte. In der Kapelle sind seine Überreste und die seiner Familienangehörigen begraben.

#### CIMITERO DELLE PORTE SANTE

Via delle Porte Sante, 34  
www.comune.fi.it/pagina/cimiteri/porte-sante-san-miniato-al-monte

Grabkapelle der Mutter.





## HIPPOLYTE TAINE

(VOUZIERS, 1828 - PARIS, 1893)

FRANZÖSISCHER PHILOSOPH UND HISTORIKER

Er war der wichtigste Theoretiker des französischen Naturalismus. Im Jahr 1853 veröffentlichte er ein Essay mit dem Titel *Essai sur les fables de La Fontaine*, dann das Werk *Essai sur Tite Live* (1854), gefolgt von *Essais de critique et d'histoire* (1858). Im Jahr 1863 veröffentlichte er ein Werk mit dem Titel *Geschichte über die englische Literatur* und im Jahr 1865 die *Philosophie der Kunst*. Beinahe am Ende seines leidenschaftlichen Lebens als Gelehrter kam das Werk *Die Entstehung des modernen Frankreich* heraus (1876-1894). Taine war ein Philosoph und Determinist und wandte in seinen Werken eine konstante Methode an: Den wissenschaftlichen Reichtum der psychologischen, ästhetischen und historischen Realität. Um die Schriftsteller zu studieren, untersuchte er drei Realitäten: Die Rasse, die Umgebung und den Augenblick - jeder besitzt eine beherrschende Gabe, die sich im Verhältnis zu diesen frei Kategorien ausdrückt. Doch dieses System hat, auch wenn es positive Seiten wegen seiner Rationalität aufweist, Schattenseiten: Jeder Schriftsteller hat einen eigenen Charakter, trotz Rasse, Umgebung und historischem Augenblick. Taine hinterließ uns wunderbare Seiten, gerade weil er auf diesem Sche-

ENTDECKEN SIE

## HIPPOLYTE TAINE

matismus verzichtete und im Jahr 1864, als er sich mit einem großen Reisekoffer voll mit Büchern auf seine Abreise aus dem Hafen von Marseille nach Italien vorbereitete, war sein Kopf frei von Vorurteilen und Verpflichtungen. Zwei Jahre später veröffentlichte er das Werk *Reise nach Italien*, das ein Abstieg ins Land der Sonne und in den geologischen Schichten des Lebens war. «Ein Monument, eine Statue, keine Überreste der Vergangenheit, sondern dunkle fortbestehende Kräfte, die der Reisenden erfassen kann».

### 📍 \*\* FLORENZ

«Eine in sich selbst vollkommene Stadt, mit ihrer Kunst, seinen Gebäuden, lebendig, aber nicht zu dicht bewohnt, Hauptstadt, jedoch nicht übermäßig groß, schön und vergnügt. Dies ist mein erster Eindruck von Florenz».

«Die Füße wandern alleine auf den Steinplatten der Straßen. Vom Palazzo Strozzi zur Santa Trinita gibt es ein kontinuierliches, wechselhaftes Surren der Menge. An jeder Ecke erscheinen wieder die Zeichen des intelligenten und angenehmen Lebens... Die alte Stadt aus dem XV Jahrhundert besteht zweifelsohne noch und ist eine vollkommene Einheit mit der Stadt von heute».

«Aus der Ferne erkennt man eine Türe, einen Glockenturm, eine Kirche. Auf dem Hügel entfaltet San Miniato die Fassade mit dem vielfarbigem Marmor».

«Der Palazzo Vecchio ist ein Bau aus dem Mittelalter, enorm, quadratisch und aus Stein, durch seltene dreibogi-

ge Fenster geöffnet, mit einem großen vorspringenden Gesims, flankiert von einem hohen Turm».

«Als einer der ersten hatte Masaccio Aktmalerei und die Perspektivlehre studiert. Er beobachtete die Perspektive genau und gewöhnte die Hand an ihre Schwierigkeiten, durchdrungen vom Gefühl des Reellen hatte er begriffen, dass die Malerei nichts anderes ist, als die lebendige Reproduktion der Dinge der Natur mit Farbe und dem Modell».

«Die Venus von Urbino [von Tizian, in den Uffizien] ist die Geliebte eines Adligen, auf einem Bett liegend, bereit. Der Palazzo ist ein Adelspalazzo von damals, der ist Alkoven geordnet, die Farben zur Freude der Augen gekonnt und fabelhaft kontrastierend, im Hintergrund zwei Dienerinnen, die Kleider ordnen. Am Fenster nimmt man die dunkelblaue Fläche der ländlichen Gegend wahr: Der Herr ist auf dem Weg».

«Ich fürchte, dass dies der monumentale Palazzo [Palazzo Pitti] in Europa ist. Ich habe noch keine gesehen, die

einen so grandiosen und einfachen Eindruck hinterlassen».

### 📍 \*\* SIENA

«Der Abend bricht an und ich habe den Dom für einen Augenblick betreten, die Wirkung ist außergewöhnlich... er ist eine wundersame gotische Blüte, jedoch von einer neuen Gotik, die in einem besseren Klima blüht, zwischen gebildeten Geistern, ungetrübter, schöner, religiös und dennoch frisch».

### 📍 \*\* PISA

«Es gibt zwei Pisas: Ein Pisa der Öde, wo man sich nach dem Niedergang so recht und schlecht durchgeschlagen hat, das ist beinahe die ganze Stadt, außer einem entfernten Winkel. Das andere Pisa ist dieser Winkel, Grab aus Marmor, in dem der Dom, das Baptisterium, der Schiefe Turm, der „Camposanto“, schöne leblose Kreaturen in Stille ruhen. Dies ist das wahre Pisa, in diesen Reliquien einer ausgestorbenen Stadt befindet sich eine ganze Welt».



## MARK TWAIN

(FLORIDA, 1835 – REDDING, 1910)

US-AMERIKANISCHER SCHRIFTSTELLER

Mark Twain, Pionier der modernen amerikanischen Literatur, Autor von Meisterwerken wie *Die Abenteuer von Tom Sawyer* (1876) und *Die Abenteuer von Huckleberry Finn* (1884) verbrachte seine Kindheit in Hannibal, an den Ufern des Mississippi. Twain, dessen wirklicher Name Samuel Langhorne Clemens war, wurde nach der Mitarbeit an einer lokalen Zeitung Dampfschiffplotse; anschließend ging er, um sein Glück zu versuchen, in den Westen, um Gold zu suchen. Anschließend verschrieb er sich dem Journalismus. Dank der Tageszeitung von San Francisco, wo er hingezogen war 1867, ging er an Bord eines Dampfschiffs, das nach Europa fuhr. Er hatte dem Leiter der Zeitung Artikel versprochen, mit der Lizenz, auch Artikel für andere Zeitungen von New York schreiben zu dürfen. Diese Artikel verschmolzen zwei Jahre später zum Werk *The Innocents Abroad*. Italien erschien ihm rückständig, schwankend zwischen Reichtum und Armut, unterjocht von der Kirche. Er besuchte Pistoia, seiner Ansicht nach nicht sehr interessant; Florenz, «mit seinen unendlichen Bildersammlungen», langweilig für einen Mann, der, wie er schrieb, keine künstlerische Bildung hatte; Pisa mit den Monumenten auf der Piazza dei Miracoli. Er kehrte 1878 zurück und verfasste einen Bericht darüber mit dem Titel *A Tramp abroad* mit einer scharfsinnigen Ausführung über die lächerlich mit Feigenbaumblättern bedeckten Statuen. Die beißende Ironie wich jedoch einem

ENTDECKEN SIE

## MARK TWAIN

entspannteren Verhältnis, als er im Jahr 1892 für einige Monate die Villa Viviani auf dem Hügel von Settignano mietete, die er mit leichter Feder in der *Autobiografie* schilderte. Hier schrieb Twain *Pudd'n-head Wilson* und einen Großteil des Werks *Joan of Arc*. Der letzte Aufenthalt in Florenz ab November 1903 sollte aufgrund des milden Klimas Linderung für seine körperlich geschwächten Gattin Livy bringen, die im Jahr darauf Juni in der Villa di Quarto in der Nähe der Villa Petraia verstarb. Das Leben Twains, gebeugt auch durch den Tod dreier Kinder (nur eines der Kinder überlebte ihn) und betrübt durch finanzielle Probleme endete so wie der stolze Amerikaner es vorausgesehen hatte, am Tag nach dem Erscheinen des Halleyschen Kometen, der auch bei seiner Geburt erschienen war.

### FLORENZ

#### PALAZZO MINERBETTI

Via Tornabuoni 3

Einst befand sich hier das Hotel d'Europe, in dem er wohnte.

#### \*\* VILLA VIVIANI-BELVEDERE

Via D'Annunzio 218  
www.villaviviani.it

#### \*\* VILLA DI QUARTO

Via Pietro Dazzi 9  
www.villadiquarto.it

Foto auf der Seite nebenan.

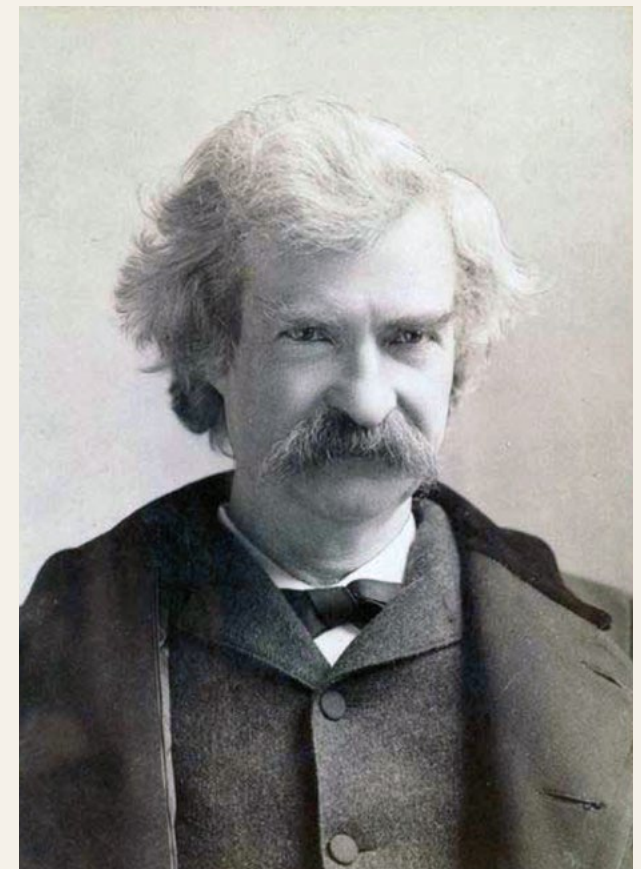
### PISA

#### \*\* PIAZZA DEL DUOMO

www.opapisa.it

### PISTOIA

#### PIAZZA DEL DUOMO







## GIOVAN PIETRO VIEUSSEUX

(ONEGLIA, 1779 - FLORENZ, 1863)

SCHWEIZERISCHER VERLEGER

Wenn Florenz 1827 die Hauptstadt der literarischen Kultur Italiens war, verdankte die Stadt dies der Initiative von Giovan Pietro Vieusseux, liberaler Katholik schweizerisch-französischer Abstammung, der im Jahr 1819 beschlossen hatte, im Palazzo Buondelmonti, seiner Wohnstätte, den Gabinetto Vieusseux zu eröffnen, ein wissenschaftliches und literarisches Kabinett mit Sälen, die für die Konversation und den Austausch von Ideen geöffnet waren: Der Palazzo Buondelmonti verwandelte sich so in einen Bezugspunkt für die Feingeister von damals, die das Kabinett häufig aufsuchten und hier über Politik, Literatur und Wissenschaft diskutierten. Am 3. September 1827 begegneten sich in diesen Treffen Manzoni und Leopardi. Vieusseux gründete 1820 die politische Zeitschrift „Antologia“, die 1833 verboten wurde. Er war auch Herausgeber anderer Zeitungen, darunter *Giornale Agrario Toscano* und *Archivio Storico Italiano*. Im Rahmen der vielen Aktivitäten des Kabinetts lernte Vieusseux De Lardereel, Gino Capponi, Cosimo Ridolfi und Niccolò Tommaseo kennen. Nach dem Tod von Vieusseux, der am Cimitero degli Inglesi in Florenz beerdigt ist, behielt das Kabinett seine wichtige Rolle bei. Im Laufe der Zeit wurde es von

ENTDECKEN SIE

## GIOVAN PIETRO VIEUSSEUX

V

Stendhal, Dostoevskij, Henry James, Hector Berlioz, David Herbert Lawrence aufgesucht. Heute ist es im Palazzo Strozzi untergebracht. Die Veröffentlichung der Zeitschrift „Antologia“ wird mit der Neuauflage *Nuova Antologia* fortgesetzt, unter der Leitung der Stiftung „Fondazione Spadolini Nuova Antologia“. Hier befinden sich zahlreiche Bestände aus privaten Bibliotheken und es werden Initiativen organisiert. Das Kabinett ist um die schwierige Restaurierung und das Wiederaufleben der Bibliothek des „Gabinetto Vieusseux“ bemüht, die bei der Überschwemmung im Jahr 1966 schwer beschädigt wurde.

### 📍 FLORENZ

#### \*\* PALAZZO BUONDELMONTI

Piazza Santa Trinita 2.

Alter Standort des Gabinetto Vieusseux.

#### \* PALAZZO STROZZI

Piazza Strozzi  
www.vieusseux.it

Heutiger Standort des Gabinetto Vieusseux (Foto auf der Seite nebenan).

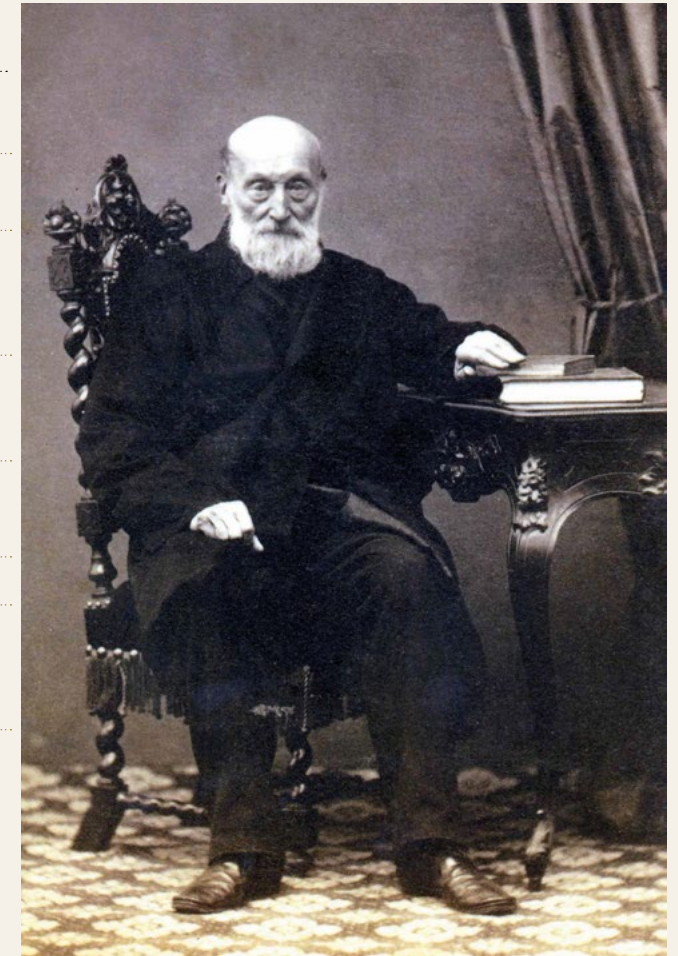
#### CIMITERO DEGLI INGLESII

Piazzale Donatello

\*\* Grab von Vieusseux.

#### \* FONDAZIONE SPADOLINI NUOVA ANTOLOGIA

Via Pian dei Giullari 139





## EDITH WHARTON

(NEW YORK, 1862 – SAINT-BRICE-SOUS-FORÊT, 1937)

US-AMERIKANISCHE SCHRIFTSTELLERIN

Ihr Freund Henry James hatte ihr wegen der unermüdlichen Reiselust den Beinamen „Lady Pendolo“ gegeben. Sie ist die Autorin sozialkritischer Romane, deren Leitthemen die Auswirkung der Gesellschaft auf das Leben der Protagonisten und ein ständiges Interesse für die Probleme der weiblichen Sexualität waren. Die Studien in Europa flößten ihr eine grenzenlose Bewunderung für die Kultur und die Werte der Alten Welt und eine zunehmende Verachtung für die Gesellschaft New Yorks ein, die durch die Ankunft der Neureichen verroht war. Zu ihren Werken gehören die Romane *Ethan Frome* (1911) und *Zeit der Unschuld* (1920) sowie die Kurzgeschichtensammlung *Ghosts* (1937). Die Beziehung von Wharton zu Europa wurde bereits im Werk *Tal der Entscheidung* (1902), das im Italien des 17. Jahrhunderts spielt. Auf der Welle des Erfolges dieses Buches wurde sie damit beauftragt, ein Essay über die historischen Parks Italiens mit dem Titel *Italienische Villen und ihre Gärten* zu verfassen (1904). In Florenz lernte sie die kultivierte Vernon Lee (Violet Paget) kennen. Ihr widmete sie das nach den unzähligen Besuchen der Parks des Latium, der Toskana, Liguriens und Venetiens entstandene Buch. Wharton gelang es, die Architektur zu

## ENTDECKEN SIE EDITH WHARTON

W

beschreiben und den Reiz einer im historischen Garten gekonnt gebändigten Natur zu beschwören und dabei die feine Eleganz und die Besonderheiten zu erfassen. Unter den Villen in der Umgebung von Florenz hielt sie sich außer in Boboli und Poggio Imperiale, speziell in der Villa Gamberaia in Settignano auf, die bekannt ist wegen der ausgesuchten Schlichtheit; im Territorium von Siena erzählte sie von der Villa Cetinale, der Villa Chigi in Vicobello und dem Schloss Belcaro. Im Werk *Italien: Reisebilder* (1905) erzählt die Autorin, über andere Erkundungen zum Beispiel in der Umgebung von Certaldo bis zum heiligen Berg San Vivaldo bei Montaiione. Obwohl sie Frankreich bevorzugte, kehrte Edith Wharton oft als Gast des Freundes und Historikers Bernard Berenson in die Villa I Tatti nach Italien zurück.

### 📍 FLORENZ

#### \* GIARDINO TORRIGIANI

Via de' Serragli 144  
www.giardinotorrigiani.it

#### \* PALAZZO PITTI E GIARDINO DI BOBOLI

Piazza Pitti, 1  
www.uffizi.it/palazzo-pitti

#### \* VILLA DEL POGGIO IMPERIALE

Piazzale del Poggio Imperiale 1

#### VILLA DI CASTELLO

Via di Castello 47  
www.accademiadellacrusca.it/it/laccademia/villa-medicea-castello

#### VILLA CORSINI

Via della Petraia 38  
www.piccoligrandimusei.it/blog/portfolio\_page/villa-corsini-a-castello

#### \* VILLA PETRAIA

Via della Petraia 40  
www.polomusealetosca.beniculturali.it

#### \*\* VILLA GAMBERAIA

Via del Rossellino 72  
www.villagamberaia.com

Foto auf der Seite nebenan.

#### VILLA DI FONTE ALL'ERTA

Viale Righi 60

#### \* VILLA I COLLAZZI

Strada Provinciale Volterrana Impruneta  
www.collazzi.it

### 📍 SIENA

#### \* CASTELLO DI BELCARO

Strada di Terrenzano e Belcaro

#### \* VILLA CHIGI DI VICOBELLO

Viale Bianchi Bandinelli  
www.vicobello.it

#### VILLA LA PALAZZINA VENTENA GORI

Strada di Ventena

#### \*\* VILLA CHIGI DI CETINALE

Str. di Cetinale, 9  
Sovicille  
www.villacetinale.com



Verlegerische Planung: **Libri progetti educativi und Toscana Promozione Turistica**

Mitarbeiter der Ausgabe: **Centro Guide Turismo Firenze e Toscana**

Herausgeber: **M. Cristina Zannoner**

Verlagskoordination: **Roberta Masselli**

Wissenschaftliche Koordination: **Mario Carniani**

Texte der Karten von: **Mario Carniani, Enzo Emilio Cusumano, Alberto Desideri, Marco Edigati, Guia Fantuzzi, Sara Innocenti, Antonella Massa, Andrea Padovano, Duccio Pieri, Ilaria Taddei, Elisa Tagliaferri, Rita Tambone**

Redaktion: **Fabio Leocata**

Grafische Gestaltung und Layout: **Tommaso Vignoli**

Technisches Büro: **Michele Andreuccetti**

Bildnachweis: © Archivio Libri progetti educativi; © Giunti Editore; © Sailko/Wikimedia Commons, S. 4, 8, 10, 14, 20, 26, 36, 44, 52, 58, 66, 68, 72, 74, 82, 86, 88, 90, 96, 98, 100, 108, 120, 128; © Ralfskjerner/Wikimedia Commons, S. 6; © Lucarelli/Wikimedia Commons, S. 12; © ZooL SmoK/Wikimedia Commons, S. 16; © Samulili/Wikimedia Commons, S. 18; © Pufui PcPifpef/Wikimedia Commons, S. 22; © Taccolamat/Wikimedia Commons, S. 24; © www.villacora.it, S. 28; © Rafael Garcia-Suarez/Wikimedia Commons, S. 30; © Kat Panther/Pexels, S. 32; © Actonburner/Wikimedia Commons, S. 34; © Clément Bardot/Wikimedia Commons, S. 38; © Stefano Viola/Wikimedia Commons, S. 40; © Manuelarosi/Wikimedia Commons, S. 46; © Amada44/Wikimedia Commons, S. 50; © Dimitris Kamaras/Flickr, S. 54; © David McSpadden/Wikimedia Commons, S. 60; © Notafly/Wikimedia Commons, S. 62; © Carlo V. Mori/Wikimedia Commons, S. 70; © Edatoscana/Wikimedia Commons, S. 76; © Txlxt Txlxt/Wikimedia Commons, S. 78; © Maxcivi/Wikimedia Commons, S. 80; © www.womanandhersphere.com, S. 84; © Erich Schmid/Wikimedia Commons, S. 95 (oben); © Vignaccia76/Wikimedia Commons, S. 104; © Saibo/Wikimedia Commons, S. 105; © Myrabella/Wikimedia Commons, S. 106; © Diego Baglieri/Wikimedia Commons, S. 114; © Marte80/Wikimedia Commons, S. 124; © Björn S./Wikimedia Commons, S. 126. Der Herausgeber ist bereit, eventuelle Nutzungsrechte für das Bildmaterial, dessen Quelle ihm unbekannt ist, zu entrichten.

© 2018 Toscana Promozione Turistica  
www.toscanapromozione.it

[www.visittuscany.com](http://www.visittuscany.com)



Regione Toscana



TOSCANA  
PROMOZIONE TURISTICA